

*Digitale Spiegelreflexkamera***Bedienungsanleitung/
Störungsbehebung***Digitale spiegelreflexcamera***Gebruiksaanwijzing/
Problemen oplossen**

DE

NL

**α 100**

DSLR-A100

**„Bitte zuerst lesen“ (getrennter Band)**

Erläutert die Einrichtung und grundlegende Bedienung für Aufnahme/Wiedergabe mit Ihrer Kamera.

„Lees dit eerst“ (los boekje)

Beschrijft het instellen en de basisbedieningen voor opnemen/weergeven met uw camera.

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie diese Anleitung und „Bitte zuerst lesen“ (getrennter Band) vor der Benutzung der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Gebruiksaanwijzing

Lees deze gebruiksaanwijzing en "Lees dit eerst" (los boekje) zorgvuldig door vóórdat u de camera voor het eerst bedient, en bewaar ze voor latere naslag.



Deutsch

WARNUNG

Um Feuer- oder Berührungsgefahr zu verringern, setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.

ACHTUNG

Ersetzen Sie die Batterie bzw. den Akku ausschließlich durch eine Batterie bzw. einen Akku des angegebenen Typs. Andernfalls besteht Feuer- oder Verletzungsgefahr.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt wurde geprüft und erfüllt die Auflagen der EMV-Richtlinie für den Gebrauch von Verbindungskabeln, die kürzer als 3 m sind.

Achtung

Die elektromagnetischen Felder bei den speziellen Frequenzen können Bild und Ton dieses Gerätes beeinflussen.

Hinweis

Wird eine Unterbrechung (Ausfall) der Datenübertragung durch statische Elektrizität oder Elektromagnetismus verursacht, starten Sie die Anwendung neu, oder klemmen Sie das Kommunikationskabel (USB usw.) ab und wieder an.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen.

Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Hinweise zur Benutzung Ihrer Kamera

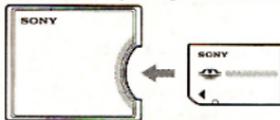
Verwendbare „Memory Stick“-Typen (nicht mitgeliefert)

Es gibt zwei „Memory Stick“-Typen.

„Memory Stick“: Sie können keinen normalen „Memory Stick“ mit Ihrer Kamera verwenden.



„Memory Stick Duo“: Ein „Memory Stick Duo“ muss in einen Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz (mitgeliefert) eingesetzt werden.



- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschuttschieber benutzen, stellen Sie den Schieber auf die Aufnahme position.
- Einzelheiten zu „Memory Stick“, siehe Seite 138.

Hinweise zum Akku

- Laden Sie den Akku NP-FM55H (mitgeliefert) auf, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen. (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
- Der Akku kann vorzeitig wiederaufgeladen werden, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, entladen Sie ihn vollständig, nehmen Sie ihn aus der Kamera heraus, und lagern Sie ihn dann an einem kühlen, trockenen Ort. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus (Seite 141).
- Für Einzelheiten zum Akku siehe Seite 141.

Kein Schadenersatz für Aufnahmeinhalte

Falls Aufnahme oder Wiedergabe wegen einer Funktionsstörung der Kamera oder des Speichermediums usw. nicht durchführbar ist, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz.

Sicherstellungsempfehlung

Um der potentiellen Gefahr von Datenverlust vorzubeugen, sollten Sie Daten stets auf ein anderes Speichermedium kopieren (sichern).

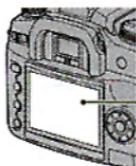
Hinweise zu Aufnahme/Wiedergabe

- Diese Kamera ist nicht staubdicht, spritzwassergeschützt oder wasserdicht. Lesen Sie die „Vorsichtsmaßnahmen“ (Seite 146) durch, bevor Sie die Kamera in Betrieb nehmen.
- Bevor Sie einmalige Ereignisse aufnehmen, sollten Sie eine Probeaufnahme machen, um sich zu vergewissern, dass die Kamera einwandfrei funktioniert.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht nass wird. Wasser, das in das Innere der Kamera eindringt, kann Funktionsstörungen verursachen, die in manchen Fällen irreparabel sein können.
- Blicken Sie nicht durch ein abgenommenes Objektiv oder den Sucher in die Sonne oder eine starke Lichtquelle. Dies kann Ihren Augen bleibenden Schaden zufügen. Oder es kann zu einer Funktionsstörung Ihrer Kamera kommen.
- Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten, die starke Radiowellen erzeugen oder Strahlung abgeben. Die Kamera ist dann möglicherweise nicht in der Lage, einwandfrei aufzunehmen oder wiederzugeben.
- Die Benutzung der Kamera in sandiger oder staubiger Umgebung kann zu Funktionsstörungen führen.
- Falls Feuchtigkeitskondensation auftritt, beseitigen Sie diese vor Benutzung der Kamera (Seite 146).
- Schütteln oder Anstoßen der Kamera vermeiden. Neben Funktionsstörungen und Unfähigkeit der Bildaufzeichnung kann dies auch zu Unbrauchbarkeit des Speichermediums sowie zu Zerstörung, Beschädigung oder Verlust von Bilddaten führen.

- Reinigen Sie die Blitzoberfläche vor der Benutzung. Die Wärme des Blitzlichts kann dazu führen, dass sich Schmutz auf der Blitzoberfläche verfärbt oder daran haften bleibt, was unzureichende Lichtabgabe zur Folge haben kann.
- Bewahren Sie die Kamera und das mitgelieferte Zubehör usw. außer der Reichweite von Kindern auf. Es besteht sonst die Gefahr, dass Kleinteile, wie z.B. Akku, Zubehörschuhkappe usw., verschluckt werden. Sollte ein solcher Fall eintreten, konsultieren Sie sofort einen Arzt.

Hinweise zu LCD-Monitor und Objektiv

- Da der LCD-Monitor unter Einsatz von extrem genauer Präzisionstechnologie hergestellt wird, sind über 99,99% der Pixel für effektiven Betrieb funktionsfähig. Dennoch besteht die Möglichkeit, dass winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne Punkte) ständig auf dem LCD-Monitor sichtbar sind. Diese Punkte sind ein normales Resultat des Herstellungsprozesses und haben keinerlei Einfluss auf die Bilder.



Schwarze, weiße,
rote, blaue und grüne
Punkte

- Setzen Sie die Kamera nicht direktem Sonnenlicht aus. Falls Sonnenlicht auf ein nahe gelegenes Objekt fokussiert wird, kann ein Brand entstehen. Lässt sich das Ablegen der Kamera in direktem Sonnenlicht nicht vermeiden, bringen Sie den Objektivdeckel an.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung. Wenn die Kamera an einem kalten Ort eingeschaltet wird, kann der LCD-Monitor vorübergehend dunkel werden. Sobald die Kamera warm wird, funktioniert der Monitor normal.
- Setzen Sie den LCD-Monitor keinem Druck aus. Der Monitor könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.

Info zur Brennweite

Der Bildwinkel dieser Kamera ist schmaler als der einer 35-mm-Kleinbildkamera. Sie können die ungefähre Entsprechung der Brennweite einer 35-mm-Kleinbildkamera erzielen und mit demselben Bildwinkel aufnehmen, indem Sie die Brennweite Ihres Objektivs um die Hälfte verlängern.

Wenn Sie beispielsweise ein 50-mm-Objektiv verwenden, erhalten Sie die ungefähre Entsprechung eines 75-mm-Objektivs einer 35-mm-Kleinbildkamera.

Hinweis zur Bilddatenkompatibilität

- Diese Kamera entspricht dem von JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) aufgestellten Universalstandard DCF (Design rule for Camera File system).
- Werden mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf Fremdgeräten bzw. mit Fremdgeräten aufgenommene oder bearbeitete Bilder auf dieser Kamera wiedergegeben, kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht garantiert werden.

Warnung zum Urheberrecht

Fernsehprogramme, Filme, Videobänder und andere Materialien können urheberrechtlich geschützt sein. Unerlaubtes Aufnehmen solcher Materialien kann gegen die Bestimmungen des Urheberrechts verstoßen.

Die in dieser Anleitung verwendeten Bilder

Bei den in dieser Anleitung als Beispiele verwendeten Fotos handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit dieser Kamera aufgenommene Bilder.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benutzung Ihrer Kamera.....	3
Grundtechniken für bessere Bilder.....	9
Fokus – Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt	9
Belichtung – Einstellen der Lichtintensität.....	12
Farbe – Die Effekte der Beleuchtung	13
Qualität – Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“.....	13

Vor der Benutzung

Identifizierung der Teile	15
Monitoranzeigen.....	18
Umschalten der Aufnahmeinformationsanzeige.....	22
Anzahl von Bildern	23
Mit voll aufgeladenem Akku verfügbare Aufnahmekapazität (Bilderzahl)	25
Bedienungsablauf.....	26

Verwendung der Aufnahmefunktionen

Verwendung des Moduswahlrads.....	27
Szenenwahl	28
Programmautomatik	29
Blendenprioritätsmodus	30
Verschlusszeitprioritätsmodus.....	32
Manuelle Belichtung	33
Verwendung des Funktionsrads	38
Verwendung des Funktionsrads.....	39
Einstellung von ISO/Zonenabgleich	40
Weißabgleich	42
Dynamikber.-Optim	45
Farb-/DEC-Modus	46
Fokussiermodus	47
Blitz.....	51
Messmethode.....	55
Verwendung der Taste  /  (Bildfolge)	57
Gebrauch der Taste  /  (Bildfolge)	57
Serienaufnahme	58
Selbstausröseraufnahmen	59
Aufnahmen von drei Bildern mit unterschiedlicher Belichtung – Belichtungsreihe...59	
Weißabgleich-Reihenaufnahme	61

 Einstellen der Belichtung	62
 Speichern der Belichtung (AE-Speicher)	64
 Langzeitsynchronisierung (Aufnahmen eines dunklen Hintergrunds ohne Blitz)	66
Schärfentiefe-Vorschau	67
Manuelle Scharfeinstellung	68

Verwendung der Wiedergabefunktionen

Umschalten der Wiedergabeansicht	69
Anzeigen des Histogramms	71
Drehen von Bildern	73
Vergrößern von Bildern	74
Bildwiedergabe auf einem Fernsehschirm	75

Verwendung des Menüs

Verwendung von Menüposten	77
Menüliste	79
 Aufnahmemenü 1	80
Bildgröße	
Qualität	
Sofortwiederg.	
Rauschvermind.	
Eye-Start-AF	
 Aufnahmemenü 2	83
Vorblitz	
Blitzkontrolle	
Blitz Standard	
Reihenfolge	
 Reset	
 Wiedergabemenü 1	85
Löschen	
Formatieren	
 Schützen	
Indexformat	
 Wiedergabemenü 2	88
Diaschau	
 DPOF einst.	

⚙	Benutzermenü 1	90
	Prior.einstlg.	
	Fokushalttaste	
	AEL-Taste	
	Einstellrad	
	Bel.Korr Setup	
	AF-Hilfslicht	
⚙	Benutzermenü 2	94
	Auslösesperre	
	Auslösesperre	
	AF-Feld-Setup	
	Monitoranzeige	
	Aufnahmeanz.	
	Wiedergabeanz.	
🔧	Einstellungsmenü 1	96
	LCD-Helligk.	
	Übertrag.modus	
	Videoausgang	
	Tonsignale	
	🗣 Sprache	
	Dat/Zeit einst	
🔧	Einstellungsmenü 2	98
	BildNrSpeicher	
	Ordnername	
	Ordner wählen	
🔧	Einstellungsmenü 3	100
	LCD Beleucht.	
	Strom sparen	
	Einst. speich.	
	Löschbestätig.	
	CCD reinigen	
	Reset Vorgabe	

Verwendung Ihres Computers

Verwendung Ihres Windows-Computers	103
Kopieren von Bildern zum Computer	105
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit Ihrer Kamera	111
Installieren der Software (mitgeliefert).....	112
Benutzung der Software (mitgeliefert).....	113
Verwendung Ihres Macintosh-Computers	118

Drucken von Bildern

Verfahren zum Drucken von Bildern	120
Direktes Drucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker	121

Störungsbehebung

Störungsbehebung.....	125
Warnmeldungen.....	136

Sonstiges

Info zum „Memory Stick“	138
Info zu CF-Karte/Microdrive	140
Info zum Akku	141
Info zum Ladegerät	142
Sonderzubehör	143
Vorsichtsmaßnahmen	146
Technische Daten	148
Vorgaben wiederherstellen	150

Index

154

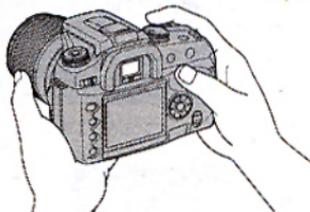
Grundtechniken für bessere Bilder

Fokus

Belichtung

Farbe

Qualität



Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für die Benutzung Ihrer Kamera. Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Kamerafunktionen, wie z.B. das Moduswahlrad (Seite 27), das Funktionsrad (Seite 38), die Menüs (Seite 77) usw. benutzen.

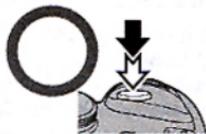
Fokus *Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt*

Wenn Sie in den Sucher blicken oder den Auslöser halb gedrückt halten, stellt die Kamera den Fokus automatisch ein (Autofokus). Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Auslöser nur halb niederzudrücken, um sicherzustellen, dass das Motiv visuell scharf ist.

Sofortiges und vollständiges Niederdrücken des Auslösers.



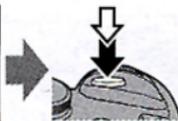
Den Auslöser halb niederdrücken.



AE/AF-Speicher



Dann den Auslöser ganz niederdrücken.



Ist das Bild trotz korrekter Fokussierung unscharf, wurde möglicherweise die Kamera verwackelt. → Siehe „Hinweise zum Verhindern von Verwackeln“ (wie folgt).

Hinweise zum Verhindern von Verwackeln

Halten Sie die Kamera ruhig, die Arme an den Körper angelegt, und stützen Sie das Objektiv mit Ihrer linken Handfläche ab. Setzen Sie einen Fuß vor, um Ihren Oberkörper zu stabilisieren. Anlehnen an eine Wand oder Abstützen Ihres Ellbogens auf einem Tisch bietet zusätzlichen Halt. Die Verwendung eines Stativs oder der Super SteadyShot-Funktion ist ebenfalls zu empfehlen.



Der Einsatz des Blitzes an dunklen Orten ermöglicht es, selbst schwach beleuchtete Motive hell aufzunehmen, und trägt auch zur Verhütung von Verwackeln bei. Wenn Sie das Umlicht voll ausnutzen wollen, oder falls das Motiv außerhalb der Blitzreichweite liegt, können Sie zur Verringerung der Verwacklungsgefahr die Verschlusszeit verkürzen, ohne den Blitz auszulösen, indem Sie den ISO-Wert erhöhen. (Dies führt jedoch meistens zu körnigen oder verrauschten Bildern.)

Wenn das Motiv außerhalb des Fokussmessfelds liegt (Fokusspeicher)



Normalerweise bringen Sie das Motiv im Autofokusmodus in das Fokussmessfeld \square und fotografieren dann. Liegt das Motiv außermittig und außerhalb des Fokussmessfelds, wird der Hintergrund innerhalb des Fokussmessfelds scharf und das Motiv unscharf. Um dies zu vermeiden, verwenden Sie die Fokusspeicherfunktion nach dem folgenden Verfahren.

- Die Fokusspeicherfunktion ist auch wirksam, wenn Sie Motive aufnehmen, für die der Autofokus weniger effektiv ist (Seite 11).

- ① Bringen Sie das Motiv in das Fokussmessfeld, und drücken Sie den Auslöser halb nieder.



- Die Anzeige \bullet leuchtet im Sucher auf. Ein Einzelmessfeld leuchtet kurz auf, um den Fokuspunkt anzuzeigen.

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

LCD Beleucht.

Während der Aufnahme erscheint die Aufnahmeinformationsanzeige auf dem LCD-Monitor. Sie können die Anzeigedauer des Displays ändern.

<input type="checkbox"/>	1 Minute	1 Minute Anzeigedauer.
<input type="checkbox"/>	30 Sekunden	30 Sekunden Anzeigedauer.
<input type="checkbox"/>	10 Sekunden	10 Sekunden Anzeigedauer.
<input checked="" type="checkbox"/>	5 Sekunden	5 Sekunden Anzeigedauer.

- Die Anzeige erscheint wieder, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken oder eine andere Operation durchführen.

Strom sparen

Wird die Kamera eine bestimmte Zeitlang nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus, in dem sie fast völlig ausgeschaltet ist (Stromsparfunktion). → *Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“*.

Sie können die Zeit bis zur Aktivierung des Stromsparmodus einstellen.

<input type="checkbox"/>	30 Minuten	Die Kamera schaltet nach 30 Minuten in den Stromsparmodus.
<input type="checkbox"/>	10 Minuten	Die Kamera schaltet nach 10 Minuten in den Stromsparmodus.
<input type="checkbox"/>	5 Minuten	Die Kamera schaltet nach 5 Minuten in den Stromsparmodus.
<input checked="" type="checkbox"/>	3 Minuten	Die Kamera schaltet nach 3 Minuten in den Stromsparmodus.
<input type="checkbox"/>	1 Minute	Die Kamera schaltet nach einer Minute in den Stromsparmodus.

- Durch Drücken des Auslösers wird die Kamera wieder in den Aufnahmemodus geschaltet.

Einst. speich.

Wenn Sie in der Standardeinstellung die Taste MENU drücken, wird die Menüseite  1 oder  1 zuerst angezeigt. Sie können diese Einstellung ändern, um die vorher ausgewählte Menüseite zuerst anzuzeigen.

<input checked="" type="checkbox"/>	Aus	Die Menüseite  1 oder  1 wird zuerst angezeigt.
<input type="checkbox"/>	Ein	Die vorher ausgewählte Menüseite wird zuerst angezeigt.

Löschbestätig.

Bevor Bilder oder Ordner gelöscht werden, erscheint eine Bestätigungsanzeige, wie z.B. „Dieses Bild löschen?“. Normalerweise wird [Nein] standardmäßig gewählt, aber Sie können diese Standardoption so einstellen, dass [Ja] gewählt wird.

<input type="checkbox"/>	„Ja“	[Ja] wird standardmäßig gewählt.
<input checked="" type="checkbox"/>	„Nein“	[Nein] wird standardmäßig gewählt.

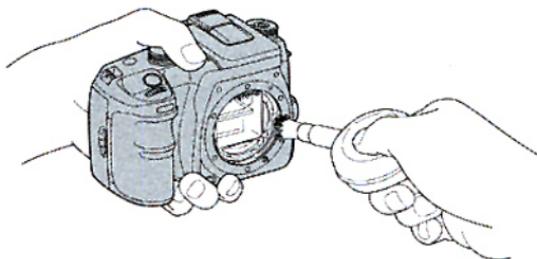
• Diese Einstellung gilt für das Löschen von Bildern und Ordnern.

CCD reinigen

Staub oder Schmutz, der in die Kamera eindringt und sich auf dem CCD-Sensor (dem Teil, der die Rolle des Films übernimmt) absetzt, kann je nach der Aufnahmeumgebung auf dem Bild sichtbar werden. Falls sich Staub auf dem CCD-Sensor befindet, reinigen Sie den CCD-Sensor mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasepinsel nach dem folgenden Verfahren. Staub lässt sich leicht entfernen, indem einfach nur ein Blasepinsel und die Staubschutzfunktion verwendet wird.

• **Die Reinigung kann nur durchgeführt werden, wenn der Akkuladezustand auf  steht. Ein niedriger Ladezustand des Akkus während der Reinigung kann eine Beschädigung des Verschlusses verursachen. Die Reinigung sollte schnell ausgeführt werden.**

- ① Vergewissern Sie sich, dass der Akku voll aufgeladen ist.
 - Die Verwendung eines Netz-/Ladegerätes (nicht mitgeliefert) wird empfohlen.
- ② Wählen Sie [CCD reinigen], und dann [Eingabe]. Die Meldung „Nach dem Reinigen des CCD Kamera ausschalten. Weiter?“ erscheint.
- ③ Wählen Sie [Ja] mit ◀ des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mittelaste.
 - Nachdem der CCD-Sensor eine kurze Zeitlang vibriert, wird der Spiegel davor angehoben.
- ④ Nehmen Sie das Objektiv ab.
- ⑤ Reinigen Sie die Oberfläche des CCD-Sensors und den umliegenden Bereich mit dem Blasepinsel.



- Berühren Sie den CCD-Sensor nicht mit der Spitze des Pinsels. Führen Sie die Reinigung rasch aus.
- Halten Sie die Kamera mit der Vorderseite nach unten, damit sich der Staub nicht wieder in der Kamera absetzt.
- Verwenden Sie kein Luftspray, weil es Dämpfe im Kameragehäuse verstreuen kann.
- **Führen Sie die Spitze des Blasepinsels beim Reinigen des CCD-Sensors nicht in den Hohlraum hinter dem Objektivanschluss ein. Es ist nicht nötig, den Blasepinsel nahe an den CCD-Sensor zu halten.**

⑥ Bringen Sie das Objektiv an, und stellen Sie den Schalter POWER auf OFF.

- Die Kamera beginnt zu piepen, falls der Akku während der Reinigung schwach wird. Brechen Sie die Reinigung sofort ab, und stellen Sie den Schalter POWER auf OFF.

 So verhindern Sie das Eindringen von Staub in die Kamera

Es ist zwar unmöglich, Staub vollkommen fernzuhalten, aber die folgenden Hinweise können Ihnen helfen, die Wahrscheinlichkeit gering zu halten.

- Wählen Sie einen staubarmen Ort zum Wechseln des Objektivs, und führen Sie den Vorgang möglichst schnell aus.
- Lassen Sie die Kamera nicht ohne Objektiv oder Gehäusedeckel herumliegen.
- Säubern Sie den Gehäusedeckel restlos von Staub, bevor Sie ihn an der Kamera anbringen.

Reset Vorgabe

Sie können die Hauptfunktionen der Kamera zurückstellen.

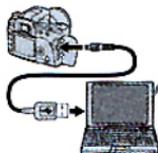
- ① Wählen Sie [Eingabe] in [Reset Vorgabe].
Die Meldung „Auf Vorgabe rücksetzen?“ erscheint.
 - ② Wählen Sie [Ja] mit  des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.
Die Hauptfunktionen werden zurückgesetzt.
- Einzelheiten zu den zurückzustellenden Posten finden Sie unter „Vorgaben wiederherstellen“ (Seite 150).

Verwendung Ihres Windows-Computers

Einzelheiten zur Verwendung eines Macintosh-Computers finden Sie unter „Verwendung Ihres Macintosh-Computers“ (Seite 118). Dieser Abschnitt beschreibt die Bildschirmanzeigen der englischen Version.

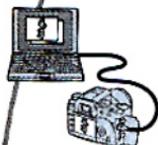


Verbinden der Kamera mit Ihrem Computer (Seite 106)



Vorbereiten von Kamera und Computer, und Verbinden der Kamera mit Ihrem Computer

Kopieren von Bildern zum Computer (Seite 106)



Bildwiedergabe auf Ihrem Computer

Bildverarbeitung mit der Anwendungssoftware α 100 (Seite 113)



- Betrachten von auf Ihrem Computer gespeicherten Bildern
- Betrachten der Fotos nach Datum sortiert
- Bearbeiten von Bildern



Ausdrucken von Bildern

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert):

Microsoft Windows 2000 Professional, Windows Millennium Edition, Windows XP Home Edition oder Windows XP Professional

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für „Picture Motion Browser“

Betriebssystem (vorinstalliert):

Microsoft Windows 2000 Professional, Windows Millennium Edition, Windows XP Home Edition oder Windows XP Professional

CPU/Arbeitsspeicher: Pentium III 500 MHz oder schneller, 128 MB oder mehr RAM (Empfohlen: Pentium III 800 MHz oder schneller und 256 MB oder mehr RAM)

Software: DirectX 9.0c oder später

Festplatte: Für Installation erforderlicher Diskplatz—200 MB oder mehr

Display:

800 × 600 Punkte oder mehr, High Color (16-Bit-Farbtiefe) oder höher

- Diese Software ist mit DirectX kompatibel. „DirectX“ muss vor der Benutzung installiert werden.

Empfohlene Umgebung für die Verwendung von „Image Data Converter SR Ver. 1.1“

Betriebssystem (vorinstalliert):

Microsoft Windows 2000 Professional, Windows XP Home Edition oder Windows XP Professional

CPU: MMX Pentium III 1 GHz oder schneller wird empfohlen.

Arbeitsspeicher: 256 MB oder mehr (512 MB oder mehr empfohlen.)

Virtueller Speicher: 700 MB oder mehr

Display: 1024 × 768 Punkte oder mehr, High Color (16-Bit-Farbtiefe) oder höher

Hinweise zum Anschluss Ihrer Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte sein, dass manche Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, ist erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Vergewissern Sie sich, dass [Übertrag.modus] im  Setup-Menü auf [Mass Storage] eingestellt ist. Wird der Posten auf [PTP] gesetzt, wird die Kamera nicht erkannt.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Pausen- oder Schlafmodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen Ihrer Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Kopieren von Bildern zum Computer

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Um Bilder von der Kamera zu Ihrem Computer zu kopieren, gehen Sie folgendermaßen vor.

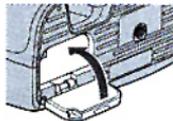
Bei direktem Einschub des Speichermediums in einen Computer

Entnehmen Sie das Speichermedium von der Kamera, und setzen Sie es in den Computer ein, um die Bilder zu kopieren.

Bei Anschluss der Kamera mit eingesetztem Speichermedium mittels USB-Verbindung an einen Computer

Führen Sie die Schritte 1 bis 4 auf den Seiten 105 bis 109 aus, um Bilder zu kopieren.

- Vergewissern Sie sich, dass [Übertrag.modus] im  Setup-Menü auf [Mass Storage] eingestellt ist (Seite 96).



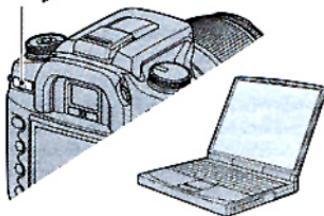
- Wenn Sie zum Kopieren von Bildern zu Ihrem Computer einen schwachen Akku verwenden, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang unterbrochen wird oder Bilddaten verfälscht werden, falls der Akku vorzeitig erschöpft wird.

Schritt 1: Vorbereitung von Kamera und Computer

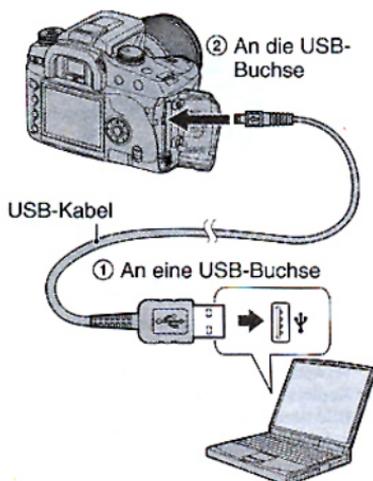
1 Setzen Sie ein Speichermedium mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

2 Setzen Sie den ausreichend aufgeladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netz-/Ladegerät (nicht mitgeliefert) an eine Netzsteckdose an.

3 Schalten Sie Kamera und Computer ein.



Schritt 2: Verbinden von Kamera und Computer



- Bei Windows XP erscheint der AutoPlay-Assistent auf dem Desktop.

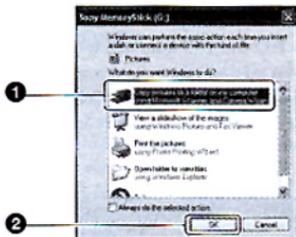
Schritt 3-A: Kopieren von Bildern zu einem Computer

XP

- Für Windows 2000/Me folgen Sie dem unter „Schritt 3-B: Kopieren von Bildern zu einem Computer“ auf Seite 107 beschriebenen Verfahren.
- Falls bei Windows XP das Assistentenfenster nicht automatisch erscheint, wenden Sie das unter „Schritt 3-B: Kopieren von Bildern zu einem Computer“ auf Seite 107 beschriebene Verfahren an.

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ kopieren. Falls die Anzeige nicht erscheint, drücken Sie den Auslöser an der Kamera halb nieder.

- 1 Nachdem Sie die USB-Verbindung in Schritt 2 hergestellt haben, klicken Sie auf [Copy pictures to a folder on my computer using Microsoft Scanner and Camera Wizard] (Bilder mit Microsoft-Assistent für Scanner- und Kamerainstallation zu einem Ordner auf meinem Computer kopieren) → [OK], wenn das Assistentenfenster automatisch auf dem Desktop erscheint.



Das Fenster „Scanner and Camera Wizard“ (Scanner- und Kamera-Assistent) erscheint.

- 2 Klicken Sie auf [Next].

Die im Speichermedium der Kamera gespeicherten Bilder werden angezeigt.

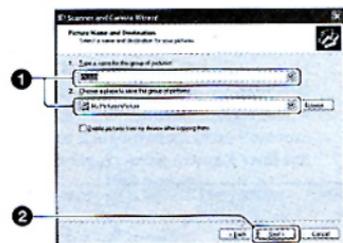
- Wenn die Software (mitgeliefert) installiert worden ist, erscheint möglicherweise das Fenster [Import Images] (Bilder importieren) (Seite 113). In diesem Fall können Sie Bilder auch mithilfe von „Picture Motion Browser“ importieren.

- 3** Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen unerwünschter Bilder, damit sie nicht kopiert werden, und klicken Sie dann auf [Next].



Das Fenster „Picture Name and Destination“ (Bildname und Zieladresse) erscheint.

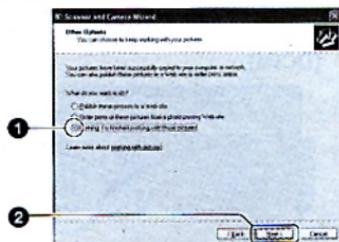
- 4** Wählen Sie einen Namen und einen Zielordner für Ihre Bilder aus, und klicken Sie dann auf [Next].



Der Bildkopiervorgang beginnt. Wenn der Kopiervorgang beendet ist, erscheint das Fenster „Other Options“ (Sonstige Optionen).

- Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ kopieren.

- 5** Aktivieren Sie das Optionsfeld [Nothing. I'm finished working with these pictures] (Nichts. Die Bearbeitung dieser Bilder ist beendet), und klicken Sie dann auf [Next] (Weiter).



Das Fenster „Completing the Scanner and Camera Assistant“ (Scanner- und Kamera-Assistenten beenden) erscheint.

- 6** Klicken Sie auf [Finish].

Das Assistentenfenster wird geschlossen.

- Um andere Bilder zu kopieren, klemmen Sie das USB-Kabel ab (Seite 109). Folgen Sie dann dem unter „Schritt 2: Verbinden von Kamera und Computer“ auf Seite 106 beschriebenen Verfahren.
- RAW-Bilder können nicht mit dieser Methode angezeigt werden. Wählen Sie [Open folder to view files] (Ordner zum Anzeigen der Dateien öffnen) in Schritt 1, öffnen Sie dann den Ordner [DCIM] nach dem in Schritt 3-B weiter unten beschriebenen Verfahren, und kopieren Sie die Bilder.

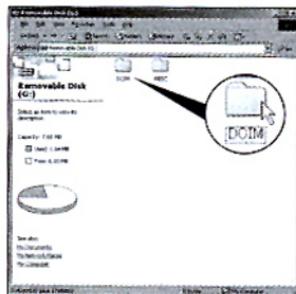
Schritt 3-B: Kopieren von Bildern zu einem Computer

2000 Me

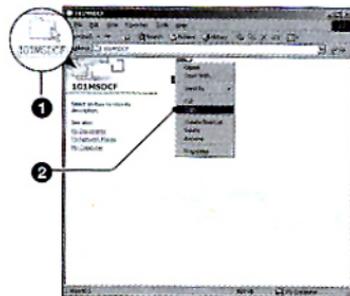
- Für Windows XP folgen Sie dem unter „Schritt 3-A: Kopieren von Bildern zu einem Computer“ auf Seite 106 beschriebenen Verfahren.

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ kopieren. Falls die Anzeige nicht erscheint, drücken Sie den Auslöser an der Kamera halb nieder.

- 1** Doppelklicken Sie auf [My Computer] → [Removable Disk] → [DCIM].



- 2** Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Bilddateien, die Sie kopieren wollen, gespeichert sind. Rechtsklicken Sie dann auf eine Bilddatei, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie dann auf [Copy].



- Info zur Speicheradresse der Bilddateien, siehe Seite 110.

- 3** Doppelklicken Sie auf den Ordner [My Documents]. Rechtsklicken Sie dann im Fenster „My Documents“, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Paste].



Die Bilddateien werden in den Ordner „My Documents“ kopiert.

- Falls ein Bild mit dem gleichen Dateinamen im Kopierzielordner existiert, erscheint die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung. Wenn Sie das vorhandene Bild mit dem neuen überschreiben, wird die Originaldatei gelöscht. Um eine Bilddatei ohne Überschreibung zum Computer zu kopieren, ändern Sie den Dateinamen in einen anderen Namen, bevor Sie die Bilddatei kopieren. Beachten Sie jedoch, dass es nach einer Änderung des Dateinamens (Seite 111) eventuell nicht mehr möglich ist, das Bild mit Ihrer Kamera wiederzugeben.

Schritt 4: Bildwiedergabe auf Ihrem Computer

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zur Wiedergabe von kopierten Bildern im Ordner „My Documents“.

- 1 Klicken Sie auf [Start] → [My Documents].



Der Inhalt des Ordners „My Documents“ wird angezeigt.

- Wenn Sie nicht Windows XP benutzen, doppelklicken Sie sie auf [My Documents] auf dem Desktop.

- 2 Doppelklicken Sie auf die gewünschte Bilddatei.



Das Bild wird angezeigt.

So löschen Sie die USB-Verbindung

Führen Sie die unten aufgelisteten Schritte im Voraus durch, wenn Sie:

- das USB-Kabel abtrennen
- das Speichermedium entnehmen
- die Kamera ausschalten

■ Für Windows 2000/Me/XP

- ① Doppelklicken Sie auf  in der Taskleiste.



Hier doppelklicken

- ② Klicken Sie auf  (USB-Massenspeichergerät) → [Stop].
 - ③ Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].
 - ④ Klicken Sie auf [OK]. Das Gerät wird abgetrennt.
- Schritt 4 erübrigt sich für Windows XP

- ② Halten Sie den Auslöser halb niedergedrückt, und bringen Sie das Motiv wieder in die Ausgangsstellung, um den Bildausschnitt neu festzulegen.



- ③ Drücken Sie den Auslöser ganz nieder, um zu fotografieren.

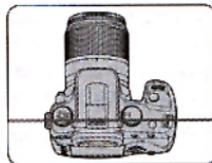
- Die Fokusspeicherfunktion speichert auch die Belichtung (bei Wahl von Mehrfeldmessung (Seite 55)).
- Durch Loslassen des Auslösers nach der Aufnahme wird der Fokusspeicher aufgehoben. Wenn Sie den Auslöser nach der Aufnahme halb niedergedrückt halten, können Sie weitere Aufnahmen mit demselben Fokuspunkt machen.
- Leuchtet die Anzeige ● nicht im Sucher auf (das Motiv bewegt sich), steht die Fokusspeicherfunktion durch halbes Niederdrücken des Auslösers nicht zur Verfügung. (Siehe die Seiten 49 und 68.)

Motive, die eine spezielle Fokussiering erfordern:

Bei Autofokusbetrieb lassen sich folgende Motive nur schwer fokussieren. Verwenden Sie in solchen Fällen den Fokusspeicher oder manuelle Fokussierung (Seite 68).

- Kontrastarme Motive, wie z.B. blauer Himmel oder eine weiße Wand.
- Zwei unterschiedlich weit entfernte Motive, die sich im Fokussmessfeld überlappen.
- Motive mit sich wiederholenden Mustern, wie z.B. Gebäudefassaden.
- Sehr helle oder glitzernde Motive, wie z.B. die Sonne, die Karosserie eines Autos oder Wasseroberflächen.

So messen Sie die genaue Entfernung zum Motiv



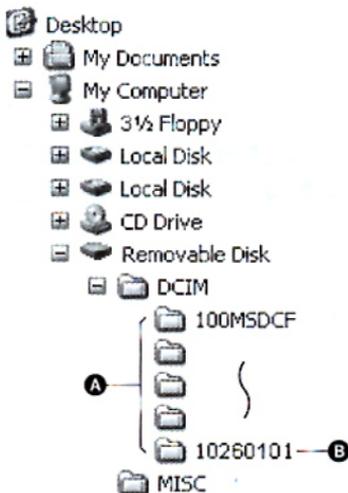
Die horizontale Linie in der Illustration stellt die Ebene des CCD-Sensors* dar. Wenn Sie die genaue Entfernung zwischen der Kamera und dem Motiv messen, nehmen Sie auf die Position der horizontalen Linie Bezug.

* Der CCD-Sensor ist der Teil der Kamera, der die Rolle des Films übernimmt.

Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen

Die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern auf dem Speichermedium gruppiert.

Beispiel: Anzeigen von Ordnern in Windows XP



- A** Ordner mit Bilddaten, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. (Die ersten drei Ziffern stellen die Ordnernummer dar.)
 - B** Sie können einen Ordner im Datumsformat anlegen (Seite 98).
- Im Ordner „MISC“ können keine Bilder aufgezeichnet/wiedergegeben werden.
 - Wenn Sie einen Ordner außer dem letzten Ordner in der Dateibrowser-Index-Ansicht löschen, wird die Ordnernummer zu einer unbenutzten Nummer.
 - Bilddateien werden wie folgt benannt. □□□□ (Dateinummer) steht für eine beliebige Zahl innerhalb des Bereichs von 0001 bis 9999. Die Ziffernstellen im Dateinamen einer RAW-Datei und der entsprechenden JPEG-Bilddatei sind identisch.

-- JPEG-Dateien: DSC0□□□□.JPG

-- JPEG-Dateien (Adobe RGB):
_DSC□□□□.JPG

-- RAW-Datei (außer Adobe RGB):
DSC0□□□□.ARW

-- RAW-Datei (Adobe RGB):
_DSC□□□□.ARW

- Je nach dem Computer wird die Erweiterung eventuell nicht angezeigt.
- Weitere Informationen über Ordner finden Sie auf den Seiten 98, 99.

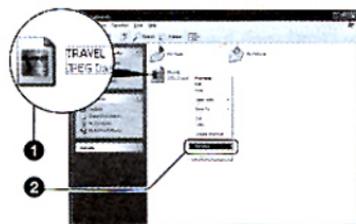
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit Ihrer Kamera

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Wenn eine zu einem Computer kopierte Bilddatei nicht mehr in einem Speichermedium vorhanden ist, können Sie dieses Bild erneut mit Ihrer Kamera wiedergeben, indem Sie die Bilddatei im Computer zu einem Speichermedium kopieren.

- Schritt 1 erübrigt sich, wenn der von der Kamera erzeugte Dateiname nicht geändert worden ist.
- Bilder, die eine bestimmte Bildgröße überschreiten, können eventuell nicht wiedergegeben werden.
- Wenn eine Bilddatei von einem Computer verarbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen worden ist, kann die einwandfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Wenn kein Ordner vorhanden ist, erzeugen Sie zuerst einen Ordner mit Ihrer Kamera (Seite 99), bevor Sie die Bilddatei kopieren.

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Rename]. Ändern Sie den Dateinamen zu „DSC0□□□□“.**

Sie können eine Zahl von 0001 bis 9999 für □□□□ eingeben.

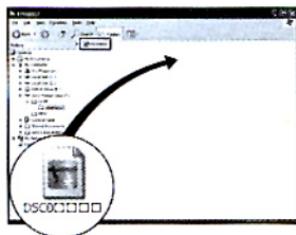


- Wenn die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint, geben Sie eine andere Zahl ein.

- Je nach den Computer-Einstellungen wird eventuell eine Erweiterung angezeigt. Die Erweiterung für Bilder ist JPG. Lassen Sie die Erweiterung unverändert.

- 2 Kopieren Sie die Bilddatei in der folgenden Reihenfolge zu dem Ordner auf dem Speichermedium.**

- ① Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Copy].
- ② Doppelklicken Sie auf [Removable Disk] oder [Sony MemoryStick] in [My Computer].
- ③ Rechtsklicken Sie auf den Ordner [□□□MSDCF] im Ordner [DCIM], und klicken Sie dann auf [Paste].
 - □□□ steht für eine beliebige Zahl von 100 bis 999.



Installieren der Software (mitgeliefert)

Sie können die Software (mitgeliefert) nach dem folgenden Verfahren installieren.

- Melden Sie sich in Windows 2000/XP als Administrator an.
- „Picture Motion Browser“ und „Image Data Converter SR Ver. 1.1“ werden gleichzeitig installiert.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Der Installationsmenü-Bildschirm erscheint.



- Falls er nicht erscheint, doppelklicken Sie auf  (My Computer) →  (SONYPICTUTIL).

2 Klicken Sie auf [Install].

Das Fenster „Choose Setup Language“ (Setup-Sprache wählen) erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Next].

Der Bildschirm „License Agreement“ (Lizenzvereinbarung) erscheint. Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, aktivieren Sie das Optionsfeld neben [I accept the terms of the license agreement] (Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung), und klicken Sie dann auf [Next].

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

„Image Data Converter SR Ver. 1.1“ wird ebenfalls installiert.

- Wenn die Neustart-Bestätigungsmeldung erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- Je nach Ihrer Computerumgebung wird DirectX ebenfalls installiert.
- In Windows Me wird „Image Data Converter SR Ver. 1.1“ nicht installiert.

5 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

Nach der Installation der Software wird ein Verknüpfungssymbol für die Kundenregistrierungs-Website auf dem Desktop erzeugt.

Nachdem Sie sich auf der Website registriert haben, können Sie sicheren und nützlichen Kundensupport erhalten.
<http://www.sony.net/registration/di/>

Benutzung der Software (mitgeliefert)

Mehr als je zuvor können Sie Bilder von der Kamera verwenden, indem Sie die Vorteile der Software ausnutzen.

Dieser Abschnitt fasst die Funktionen von „Picture Motion Browser“ und „Image Data Converter SR Ver. 1.1“ zusammen und enthält grundlegende Anweisungen.

Überblick über „Picture Motion Browser“

„Picture Motion Browser“ ermöglicht Folgendes:

- Mit der Kamera aufgenommene Bilder importieren und auf dem Monitor anzeigen.
- Bilder auf dem Computer nach Aufnahmezeitpunkt in einem Kalender sortieren, um sie zu betrachten.
- Bilder retuschieren, drucken, als E-Mail-Anhang versenden, das Aufnahmezeitdatum ändern und vieles mehr.
- Einzelheiten dazu in der Hilfe.

Um die Hilfe aufzurufen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (in Windows 2000/Me, [Programs]) → [Sony Picture Utility] → [Help] → [Picture Motion Browser].

Starten und Beenden von „Picture Motion Browser“

Starten von „Picture Motion Browser“

Doppelklicken Sie auf das Symbol  (Picture Motion Browser) auf dem Desktop. Oder vom Start-Menü aus: Klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (in Windows 2000/Me, [Programs]) → [Sony Picture Utility] → [Picture Motion Browser].

Beenden von „Picture Motion Browser“

Klicken Sie auf die Schaltfläche  in der oberen rechten Ecke des Fensters.

Grundlegende Anweisungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Bilder von der Kamera zu importieren und zu betrachten.

Importieren von Bildern

1 Vergewissern Sie sich, dass „Media Check Tool“* (Medienprüfungs-Tool) läuft.

- * „Media Check Tool“ ist ein Programm, das Bilder automatisch erkennt und importiert, wenn ein Speichermedium eingesetzt oder die Kamera angeschlossen wird.

Suchen Sie das Symbol  (Media Check Tool) (Medienprüfungs-Tool) in der Taskleiste.

- Falls das Symbol  nicht vorhanden ist: Klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (in Windows 2000/Me, [Programs]) → [Sony Picture Utility] → [Tools] → [Media Check Tool].

2 Verbinden Sie die Kamera und Ihren Computer mit dem USB-Kabel.

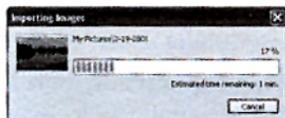
Nachdem die Kamera automatisch erkannt worden ist, erscheint das Fenster [Import Images] (Bilder importieren).



- Wenn Sie beabsichtigen, das Speichermedium direkt in einen Computer einzusetzen, lesen Sie zuerst die Angaben auf Seite 104 durch.
- Falls der AutoPlay-Assistent in Windows XP erscheint, schließen Sie ihn.

3 Importieren Sie die Bilder.

Um mit dem Importieren der Bilder zu beginnen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Import] (Importieren).



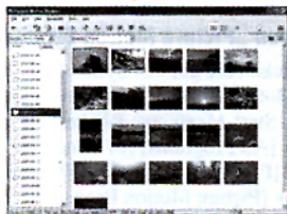
Bilder werden standardmäßig in einen unter „My Pictures“ (Eigene Bilder) angelegten Ordner importiert, der nach dem Importdatum benannt ist.

- Anweisungen zum Ändern von „Folder to be imported“ (zu importierender Ordner) finden Sie auf Seite 116.

Wiedergeben von Bildern

1 Überprüfen der importierten Bilder

Sobald der Importvorgang beendet ist, wird „Picture Motion Browser“ gestartet. Miniaturansichten der importierten Bilder werden angezeigt.

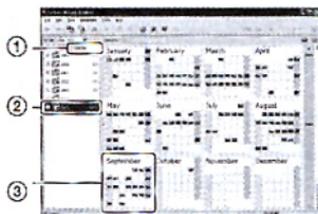


- Der Ordner „My Pictures“ wird als Standardordner in „Viewed folders“ (betrachtete Ordner) festgelegt.
- Sie können auf eine Miniaturansicht doppelklicken, um das volle Bild anzuzeigen.

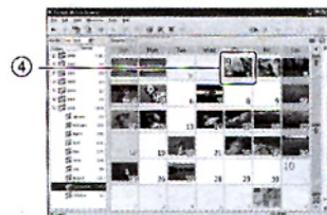
2 Betrachten von Bildern in „Viewed folders“ (betrachtete Ordner) nach Aufnahmedatum in einem Kalender angeordnet

- ① Klicken Sie auf die Registerkarte [Calendar].
Die Jahreszahlen der Aufnahmen werden aufgelistet.
- ② Klicken Sie auf das gewünschte Jahr.
Die in dem betreffenden Jahr aufgenommenen Bilder werden im Kalender nach Aufnahmedatum sortiert angezeigt.
- ③ Um die Bilder nach Monat sortiert anzuzeigen, klicken Sie auf die gewünschte Monatszahl.
Die Miniaturansichten der im betreffenden Monat aufgenommenen Bilder werden angezeigt.
- ④ Um die Bilder nach Uhrzeit sortiert anzuzeigen, klicken Sie auf das gewünschte Datum.
Die Miniaturansichten der am betreffenden Tag aufgenommenen Bilder werden nach Stunden sortiert angezeigt.

Jahresanzeigefenster



Monatsanzeigefenster



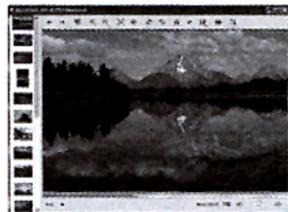
Stundenanzeigefenster



- Um Bilder eines bestimmten Jahres oder Monats aufzulisten, klicken Sie auf den betreffenden Zeitraum auf der linken Seite des Fensters.

3 Anzeigen einzelner Bilder

Doppelklicken Sie im Stundenanzeigefenster auf eine Miniaturansicht, um das volle Bild in einem getrennten Fenster anzuzeigen.



- Sie können die angezeigten Bilder bearbeiten, indem Sie auf die Schaltfläche  in der Symbolleiste klicken.

Anzeigen von Bildern im Vollbildmodus

Um eine Diaschau der aktuellen Bilder im Vollbildmodus anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche .



- Um die Diaschau zu starten oder zu unterbrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche  im unteren linken Bereich des Fensters.
- Um die Diaschau zu stoppen, klicken Sie auf die Schaltfläche  im unteren linken Bereich des Fensters.

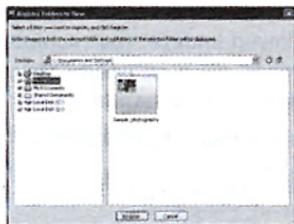
Sonstige Funktionen

Vorbereiten von im Computer gespeicherten Bildern zum Betrachten

Um die Bilder zu betrachten, registrieren Sie den Ordner, der die Bilder enthält, als einen der „Viewed folders“ (Angezeigte Ordner).

- 1 Klicken Sie auf  im Hauptfenster, oder wählen Sie [Register Folders to View] (Anzuzeigende Ordner registrieren) im Menü [File] (Datei).

Das Einstellungsfenster für die Registrierung von „Viewed folders“ wird angezeigt.



- 2 Geben Sie den Ordner mit den zu importierenden Bildern an, um ihn als einen der „Viewed folders“ zu registrieren.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

Die Bildinformationen werden in der Datenbank registriert.

- Die Bilder in etwaigen Unterordnern von „Viewed folders“ werden ebenfalls registriert.

Ändern des „Folder to be imported“ (zu importierender Ordner)

Um den „Folder to be imported“ zu ändern, rufen Sie das Fenster „Import Settings“ (Import-Einstellungen) auf.

- 1 Wählen Sie [Import Settings] (Import-Einstellungen) → [Location for imported Images] (Position für importierte Bilder) im Menü [File] (Datei).

Das Fenster „Location for Imported Images“ wird angezeigt.



2 Wählen Sie den „Folder to be imported“ aus.

- Sie können den „Folder to be imported“ unter den als „Viewed folders“ registrierten Ordnern angeben.

Aktualisieren der Bildregistrierungsinformation

Um die Bildinformationen zu aktualisieren, wählen Sie [Update Database] (Datenbank aktualisieren) im Menü [Tools] (Extras).

- Die Aktualisierung der Datenbank kann eine Weile dauern.
- Wenn Sie Bilddateien oder Ordner in „Viewed folders“ umbenennen, können sie nicht mit dieser Software angezeigt werden. Aktualisieren Sie in diesem Fall die Datenbank.

So deinstallieren Sie „Picture Motion Browser“

- ① Klicken Sie auf [Start] → [Control Panel] (Für Windows 2000/Me: [Start] → [Settings] → [Control Panel]), und doppelklicken Sie dann auf [Add/Remove Programs].
- ② Wählen Sie [Sony Picture Utility], und klicken Sie dann auf [Remove] (Für Windows 2000/Me: [Change/Remove]), um die Deinstallation auszuführen.

Überblick über „Image Data Converter SR Ver. 1.1“

Wenn Sie „Image Data Converter SR Ver. 1.1“ von der CD-ROM (mitgeliefert) installieren, können Sie im RAW-Modus aufgenommene Bilder mit verschiedenen Korrekturen, wie z.B. Farbtonkurve und Konturenschärfe, bearbeiten. Außerdem können Sie die Bilder in einem gebräuchlichen Dateiformat speichern.

- Wenn Sie die ARW-Formatdaten im RAW-Format speichern, werden die Daten in das SR2-Format umgewandelt.
- Einzelheiten dazu in der Hilfe.

Starten oder Beenden von „Image Data Converter SR Ver. 1.1“

Zum Starten

Klicken Sie auf die Verknüpfung von „Image Data Converter SR Ver. 1.1“ auf dem Desktop.
Wenn Sie die Anwendung über das Start-Menü starten wollen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (Für Windows 2000: [Program]) → [Sony Picture Utility] → [Image Data Converter SR].

Zum Beenden

Klicken Sie auf die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke des Fensters.

Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Sony Kundendienst-Website finden.
<http://www.sony.net/>

Verwendung Ihres Macintosh-Computers

Mit „Image Data Converter SR Ver. 1.1“ können Sie Bilder zu Ihrem Computer kopieren oder eine RAW-Datendatei bearbeiten.

- „Picture Motion Browser“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS X (v10.1.3 oder später)

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für die Verwendung von „Image Data Converter SR Ver. 1.1“

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS X (v10.3-10.4)

CPU: iMac, eMac, iBook, PowerBook, Power Mac der Serie G4/G5, Mac mini

Arbeitsspeicher: 256 MB oder mehr (512 MB oder mehr empfohlen.)

Display: 1024 × 768 oder mehr Bildpunkte, 32.000 oder mehr Farben

Hinweise zum Anschluss Ihrer Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte sein, dass manche Geräte, einschließlich Ihrer Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.

- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, ist erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Vergewissern Sie sich, dass [Transfer mode] (Übertrag.modus) im  Setup-Menü auf [Mass Storage] (Massenspeicher) eingestellt ist. Wird der Posten auf [PTP] gesetzt, wird die Kamera nicht erkannt.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb nach dem Pausen- oder Schlafmodus fortsetzt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Kopieren und Betrachten von Bildern auf einem Computer

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Macintosh-Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Schritt 1: Vorbereitung von Kamera und Computer“ auf Seite 105 beschrieben durch.

2 Schließen Sie das USB-Kabel an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Schritt 2: Verbinden von Kamera und Computer“ auf Seite 106 beschrieben durch.

3 Kopieren Sie die Bilddateien zum Macintosh-Computer.

- ① Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.
- ② Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol. Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

- Einzelheiten zur Speicherposition der Bilder und zu den Dateinamen siehe Seite 110.

4 Betrachten Sie die Bilder auf dem Computer.

Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält, um die betreffende Bilddatei zu öffnen.

- ③ Ziehen Sie die Datei [IDCSR_INST.pkg] im Ordner [MAC] zum Festplattensymbol.
- ④ Doppelklicken Sie auf die Datei [IDCSR_INST.pkg] im Zielordner. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.
 - Wenn die Neustart-Bestätigungsmeldung erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
 - Wenn Sie die ARW-Formatdaten im RAW-Format speichern, werden die Daten in das SR2-Format umgewandelt.

So löschen Sie die USB-Verbindung

Führen Sie die unten aufgelisteten Schritte im Voraus durch, wenn Sie:

- das USB-Kabel abtrennen
- das Speichermedium entnehmen
- die Kamera ausschalten

Ziehen Sie das Laufwerkssymbol oder das Symbol des Speichermediums zum „Trash“ (Papierkorb)-Symbol.

Die Kamera wird vom Computer getrennt.

Installieren von „Image Data Converter SR Ver.1.1“

Sie können im RAW-Modus aufgenommene Bilder mit verschiedenen Korrekturen, wie z.B. Farbtonkurve und Konturenschärfe, bearbeiten. Außerdem können Sie die Bilder in einem gebräuchlichen Dateiformat speichern.

- Melden Sie sich für die Installation als Administrator an.
- ① Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - ② Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol.

Hochfahren von „Image Data Converter SR Ver. 1.1“

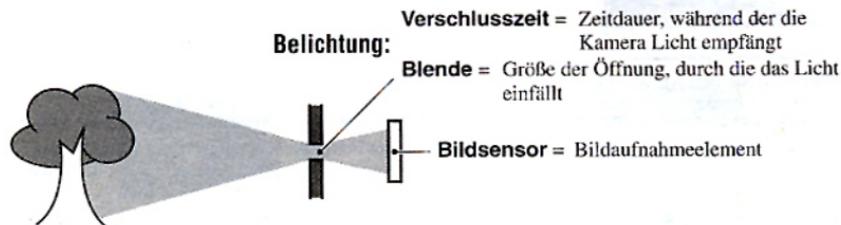
Doppelklicken Sie auf [Image Data Converter SR] im Ordner [Application] (Anwendung).

Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Sony Kundendienst-Website finden.
<http://www.sony.net/>

Belichtung Einstellen der Lichtintensität

Durch Verändern der Verschlusszeit und der Blende können Sie verschiedenartige Bilder erzeugen. Die Belichtung ist die Lichtmenge, die bei der Verschlussauslösung in die Kamera gelangt.



Überbelichtung
= zu viel Licht
Weißliches Bild



Korrekte Belichtung



Unterbelichtung
= zu wenig Licht
Dunkleres Bild

Im Vollautomatikmodus wird die Belichtung automatisch auf den korrekten Wert eingestellt. Mithilfe der folgenden Funktionen ist jedoch auch eine manuelle Einstellung möglich.

Manuelle Belichtung:

Gestattet manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blendenwert.
→ Seite 33

Messmodus:

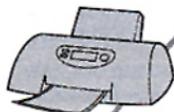
Gestattet die Wahl des zu messenden Motivbereichs zur Ermittlung der Belichtung. → Seite 55

Belichtungskorrektur:

Gestattet eine Korrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung.
→ Seite 62

Verfahren zum Drucken von Bildern

Direktes Drucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 121)



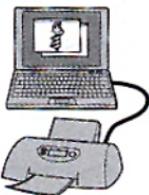
Sie können Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

Direktes Drucken mit einem „Memory Stick Duo“/CF-Karten/Microdrive-kompatiblen Drucker



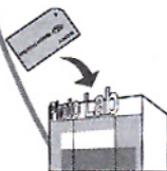
Sie können Bilder mit einem „Memory Stick Duo“/CF-Karten/Microdrive-kompatiblen Drucker drucken. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken über einen Computer



Sie können Bilder mit Hilfe der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“ zu einem Computer kopieren und dann ausdrucken.

Drucken in einem Fotoladen



Sie können ein Speichermedium, das mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sie können Bilder, die Sie drucken lassen wollen, mit dem Symbol  (DPOF-Einstellung) vormarkieren.

Direktes Drucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

Selbst wenn Sie keinen Computer besitzen, können Sie die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.



- „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)

Im Einzelbildmodus

Sie können ein einzelnes Bild auf einem Blatt ausdrucken.



Im Indexmodus

Sie können mehrere verkleinerte Bilder auf einem Blatt ausdrucken.

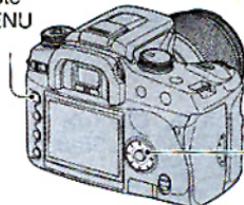


- Die Verfügbarkeit der Indexdruckfunktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.
- Die Anzahl der Bilder, die als Indexbild ausgedruckt werden können, hängt vom jeweiligen Drucker ab.
- RAW-Dateien können nicht ausgedruckt werden.

Schritt 1: Vorbereiten der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss an den Drucker mit dem USB-Kabel vor.

Taste
MENU



Navigationsring

- Es wird empfohlen, das Netz-/Ladegerät (nicht mitgeliefert) zu benutzen, um eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Druckvorgangs zu vermeiden.

1 Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.

2 Wählen Sie [F] (Setup) mit ◀▶ des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste (Seite 77).

3 Wählen Sie [Übertrag.modus] mit ▲▼, und drücken Sie dann ▶.

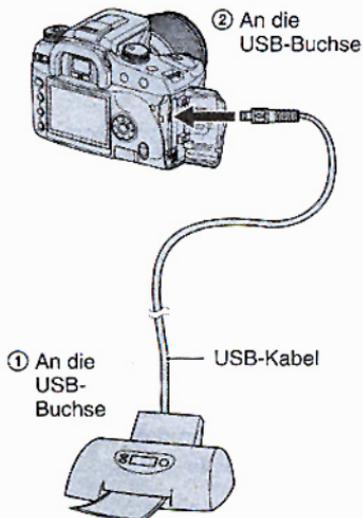
4 Wählen Sie [PTP] mit ▼, und drücken Sie dann die Mitteltaste des Navigationsrings.

Der USB-Modus wird auf [PTP] eingestellt.

5 Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie das Speichermedium ein, auf dem die Bilder gespeichert sind.

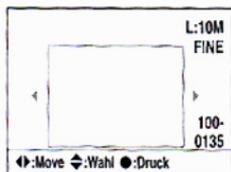
Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Drucker

- 1 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.



- 2 Schalten Sie Ihre Kamera und den Drucker ein.

Der folgende Bildschirm erscheint.



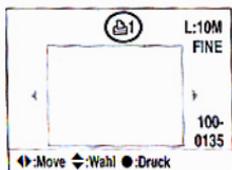
- Falls die Anzeige nicht erscheint, drücken Sie den Auslöser an der Kamera halb nieder.

Schritt 3: Drucken

- 1 Wählen Sie das zu druckende Bild mit \leftarrow/\rightarrow des Navigationsrings aus.

- Wenn Sie nur ein Bild drucken wollen, gehen Sie zu Schritt 4 über.

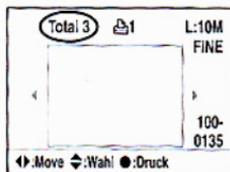
- 2 Wählen Sie die Anzahl der Blätter mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ des Navigationsrings aus.



- Die Zahl wird mit \blacktriangle bis auf 20 erhöht und mit \blacktriangledown erniedrigt.
- Sie können die Anzahl der Blätter für alle Bilder gleichzeitig wählen (Seite 123).

- 3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, wenn Sie weitere Bilder drucken wollen.

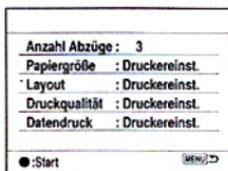
- Wenn Sie andere Bilder anzeigen, wird die Gesamtzahl der Blätter im Feld „Total“ angezeigt.



- Mit der Taste \square (Anzeige) können Sie zwischen Einzelbildanzeige und Indexanzeige umschalten.
- Mit der Taste \oplus (Vergrößern) können Sie das Bild vergrößern.

4 Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings.

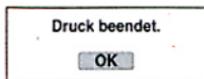
Die Druckbestätigungsanzeige erscheint.



5 Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings erneut.

Das Bild wird ausgedruckt.

6 Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings nach dem Erscheinen der Meldung „Druck beendet.“



So brechen Sie den Druckvorgang ab

Wenn Sie die Mitteltaste des Navigationsrings während des Druckvorgangs drücken, wird der Druckbetrieb abgebrochen. Trennen Sie das USB-Kabel ab, oder schalten Sie die Kamera aus. Wenn Sie den Druckvorgang fortsetzen wollen, folgen Sie dem obigen Verfahren.

So nehmen Sie die Einrichtung mit dem Druckmenü vor

Nachdem Sie die Kamera an einen Drucker angeschlossen haben, wird durch Drücken der Taste MENU das folgende Druckmenü geöffnet. Für Angaben zu den Druckmenüoperationen siehe Seite 77.



☛ 1 (Seite 1)

[Stapeldruck]

Alle Bilder	Alle Bilder im Speichermedium werden in gleichen Mengen gedruckt.
Rücksetzen	Alle Druckeinstellungen werden gelöscht.

- Sie können bis zu 20 Abzüge angeben.

[Indexdruck]

Starten	Alle Bilder im Speichermedium werden als Indexabzug gedruckt. Die Druckbestätigungsanzeige erscheint. Durch Drücken der Mitteltaste des Navigationsrings wird der Druckbetrieb gestartet.
---------	---

- Die Zahl der Bilder pro Blatt oder das Druckformat für einen Indexabzug hängt von Ihrem Drucker ab.

2 (Seite 2)**[Papiergröße]**

<input checked="" type="checkbox"/>	Druckereinst.
	9×13cm
	Hagaki-Karte
	13×18cm
	A4
	5×7,5cm-Karte
	10×15cm
	4"×6"
	20×25cm
	Letter

[Layout]

<input checked="" type="checkbox"/>	Druckereinst.
	Randlos
	1 Bild/Seite
	2 Bilder/S.
	4 Bilder/S.

[Druckqualität]

<input checked="" type="checkbox"/>	Druckereinst.
	Fein

[Datendruck]

<input checked="" type="checkbox"/>	Druckereinst.
	Aus
	Datum
	Dateiname
	Datum & Name

3 (Seite 3)**[DPOF-Druck]**

Starten	Die im Wiedergabemenü  angegebenen Bilder mit DPOF-Markierung werden ohne Rücksicht auf das gegenwärtig angezeigte Bild gedruckt. Die Druckbestätigungsanzeige erscheint. Durch Drücken der Mittelstaste des Navigationsrings wird der Druckbetrieb gestartet.
---------	---

Störungsbehebung

Falls Sie Probleme mit Ihrer Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus. Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 125 bis 135. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Wenn Sie den Akku einschieben, drücken Sie den Verriegelungshebel mit der Spitze des Akkus hinein (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Setzen Sie den Akku korrekt ein (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*).

Die Akku-Restzeitanzeige ist falsch, oder es wird eine ausreichende Akku-Restzeit angezeigt, obwohl der Akku zu schnell erschöpft ist.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen (Seite 141).
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Der Akku ist defekt (Seite 141). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Der Akku ist zu schnell erschöpft.

- Laden Sie den Akku ausreichend auf (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Sie benutzen die Kamera an einem sehr kalten Ort (Seite 141).
- Der Akkukontakt ist verschmutzt. Reinigen Sie den Akkukontakt mit einem Wattestäbchen o. Ä., und laden Sie den Akku auf.
- Der Akku ist defekt (Seite 141). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Setzen Sie den Akku korrekt ein (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Der Akku ist defekt (Seite 141). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wird die Kamera eine bestimmte Zeitlang nicht bedient, schaltet sie in den Stromsparmodus, in dem sie fast völlig ausgeschaltet ist. Um die Stromsparfunktion aufzuheben, bedienen Sie die Kamera, indem Sie beispielsweise den Auslöser halb niederdrücken (→ *Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*).

Fotografieren

Beim Einschalten der Kamera wird nichts auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- In der Standardeinstellung schaltet sich der LCD-Monitor aus, wenn länger als fünf Sekunden keine Bedienung registriert wird, um den Akku zu schonen. Sie können die Zeitdauer ändern (Seite 100).
- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet. Drücken Sie die Taste  (Anzeige), um den LCD-Monitor einzuschalten (Seite 22).
- Ein in der Nähe des Augensensors vorbeiziehender Gegenstand, wie z.B. eine Hand, hat den Sensor aktiviert. Wenn der Sensor unterhalb des Suchers aktiviert wird, schaltet die Kamera den LCD-Monitor aus, weil sie annimmt, dass der Fotograf in den Sucher blickt. Sie können diese Funktion deaktivieren (Seite 95).
- Eine Belichtung von über einer Sekunde, wie z.B. eine Langzeitbelichtung, wird durchgeführt. Während der Belichtung wird nichts auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Das Sucherbild ist unscharf.

- Stellen Sie die Dioptrie mit dem Dioptrien-Einstellrad korrekt ein (→ *Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“*).

Die Kamera nimmt nicht auf.

- Überprüfen Sie die freie Kapazität des Speichermediums (Seite 23). Falls es voll ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
 - Löschen Sie unnötige Bilder (→ *Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“*).
 - Wechseln Sie das Speichermedium aus.
- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit einem Schreibschuttschieber, der sich in der Stellung LOCK befindet. Stellen Sie den Schieber auf die Aufnahme position (Seite 138).
- Sie können keine Bilder aufnehmen, während der eingebaute Blitz aufgeladen wird.

Der Verschluss wird nicht ausgelöst.

- Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden, wenn das Motiv unscharf ist. (Die Auslösesperre kann deaktiviert werden (Seite 90).)
- Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden, wenn die Kamera an ein anderes Gerät, wie z.B. ein astronomisches Teleskop usw., angeschlossen ist. (In dieser Situation kann die Auslösesperre deaktiviert werden (Seite 94).)
- Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden, wenn „---“ in der unteren rechten Ecke des LCD-Monitors und „E“ im Sucher blinkt. Diese Anzeige bedeutet, dass kein Speichermedium in die Kamera eingesetzt ist. Setzen Sie ein Speichermedium ein, um zu fotografieren (→ *Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden, wenn „-“ in der oberen rechten Ecke des LCD-Monitors aufleuchtet. Diese Anzeige bedeutet, dass das Objektiv nicht korrekt angebracht ist. Bringen Sie das Objektiv korrekt an (→ *Schritt 2 in „Bitte zuerst lesen“*).

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Rauschunterdrückungsfunktion ist aktiviert (Seite 82). Dies ist keine Funktionsstörung.
- Sie nehmen im RAW-Modus auf (Seite 80). Da der RAW-Modus sehr große Dateien erzeugt, kann die Aufnahme im RAW-Modus länger dauern.

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Überprüfen Sie die minimale Aufnahmeentfernung des Objektivs.
- Sie nehmen im manuellen Fokussiermodus auf. Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter auf AF (Seite 68).
- Sie versuchen, ein Motiv aufzunehmen, das möglicherweise eine spezielle Fokussierung erfordert (Seite 11). Verwenden Sie den Fokusspeicher oder die manuelle Fokussierung (Seite 68).

Der Blitz funktioniert nicht.

- Der eingebaute Blitz ist eingeklappt. Klappen Sie ihn aus.
- Der Blitzmodus ist auf [Blitz-Automatik] eingestellt. Wenn Sie sichergehen wollen, dass der Blitz auf jeden Fall ausgelöst wird, stellen Sie den Blitzmodus auf [Aufhellblitz] ein (Seite 51).

Unschärfe Flecken erscheinen auf Blitzaufnahmen.

- Flugstaub, der das Blitzlicht reflektiert, ist im Bild aufgenommen worden. Dies ist keine Funktionsstörung.

Ein mit dem Blitz aufgenommenes Bild ist zu dunkel.

- Falls das Motiv außerhalb der Blitzreichweite (Blitzlicht-Ausleuchtbereich) liegt, werden die Bilder dunkel, weil das Blitzlicht das Motiv nicht erreicht. Wenn die ISO-Empfindlichkeit geändert wird, ändert sich dementsprechend auch die Blitzreichweite (Seite 40).

Der untere Teil eines mit dem Blitz aufgenommenen Bilds ist zu dunkel.

- Das Bild wurde mit aufgesetzter Gegenlichtblende aufgenommen. Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, wenn Sie den eingebauten Blitz benutzen. Bei manchen Objektiven kann der untere Teil des Bilds auch ohne Gegenlichtblende dunkel werden (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“).

Das Wiederaufladen des Blitzes dauert zu lang.

- Der Blitz ist innerhalb einer kurzen Zeitspanne wiederholt ausgelöst worden. Wenn der Blitz in kurzer Folge ausgelöst worden ist, kann der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, um Überhitzen der Kamera zu vermeiden.

Datum und Uhrzeit werden falsch aufgezeichnet.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit korrekt ein (Seite 97, → Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“).

Blendenwert und/oder Verschlusszeit blinken bei halb niedergedrücktem Auslöser.

- Da das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, liegt es außerhalb des verfügbaren Bereichs. Nehmen Sie eine Neueinstellung vor.

Das Bild ist zu dunkel.

- Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. Wählen Sie den Messmodus (Seite 55), oder stellen Sie die Belichtung ein (Seiten 33, 62).
- Der Monitor ist zu dunkel. Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors ein (Seite 96).

Das Bild ist zu hell.

- Sie haben ein angeleuchtetes Motiv an einem dunklen Ort, z.B. auf einer Bühne, aufgenommen. Stellen Sie die Belichtung ein (Seiten 33, 62).
- Der Monitor ist zu hell. Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors ein (Seite 96).

Übermäßig viel Licht erscheint im Bild.

- Das Bild wurde unter einer starken Lichtquelle aufgenommen, und zu viel Licht ist in das Objektiv gelangt. Bringen Sie eine Gegenlichtblende an.

Die Ecken des Bilds sind zu dunkel.

- Falls ein Filter oder eine Gegenlichtblende verwendet wird, nehmen Sie die Vorrichtung ab, und wiederholen Sie die Aufnahme. Je nach der Dicke des Filters oder der Anbringungsweise der Gegenlichtblende kann der Filter oder die Gegenlichtblende teilweise im Bild sichtbar sein. Die optischen Eigenschaften mancher Objektive können dazu führen, dass der Bildrand zu dunkel erscheint (zu wenig Licht).

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Aktivieren Sie die Rote-Augen-Reduzierung (Seite 83).
- Gehen Sie nahe an das Motiv heran, und nehmen Sie das Motiv innerhalb der Blitzreichweite mit dem Blitz auf (→ *Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.

Punkte erscheinen und bleiben auf dem Bildschirm.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgenommen (Seite 4).

Das Bild ist unscharf.

- Das Bild wurde an einem dunklen Ort ohne Blitz aufgenommen, woraus Verwacklung resultierte. Es wird empfohlen, die Super SteadyShot-Funktion oder ein Stativ zu verwenden. In dieser Situation kann der Blitz verwendet werden (Seite 10, → Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“).
- Das Bild des Motivs wurde aus sehr kurzer Entfernung aufgenommen, z.B. im Makromodus. Die Super SteadyShot-Funktion ist möglicherweise nicht voll effektiv, wenn das Motiv sehr nah liegt. Schalten Sie in einem solchen Fall die Super SteadyShot-Funktion aus, und erwägen Sie die Verwendung eines Stativs (Seite 10, → Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“).
- Das Motiv hat sich schnell bewegt. Wählen Sie eine kürzere Verschlusszeit oder eine höhere ISO-Empfindlichkeit (je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto stärker das Bildrauschen).

Die EV-Skala ◀ ▶ blinkt im Sucher.

- Das Motiv ist zu hell oder zu dunkel für den Messbereich der Kamera.

Bei der Einstellung des benutzerdefinierten Weißabgleichs wird ein Fehler angezeigt.

- Der benutzerdefinierte Weißabgleich wurde in zu kurzer Entfernung mit dem Blitz durchgeführt. Oder der benutzerdefinierte Weißabgleich wurde mit einem lebhaft gefärbten Motiv eingestellt. Halten Sie unbedingt einen Mindestabstand zwischen Kamera und Motiv ein, wenn Sie den Blitz benutzen. Wählen Sie ein weißes Objekt für die Weißabgleich-Einstellung (Seite 44).

Wiedergeben von Bildern

Schlagen Sie in Verbindung mit den folgenden Punkten unter „Computer“ (Seite 130) nach.

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Drücken Sie die Taste  (Wiedergabe), um auf den Wiedergabemodus umzuschalten (→ Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“).
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden (Seite 111).
- Wenn eine Bilddatei von einem Computer verarbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen worden ist, kann die einwandfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Löschen Sie die USB-Verbindung (Seite 109).

Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehschirm.

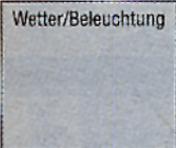
- Prüfen Sie [Videoausgang], um festzustellen, ob das Video-Ausgangssignal Ihrer Kamera auf das Farbsystem Ihres Fernsehgerätes eingestellt ist (Seite 96).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 75).
- Falls ein USB-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, trennen Sie das USB-Kabel ab (Seite 109).

Farbe

Die Effekte der Beleuchtung

Die Färbung des Motivs wird von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.

Beispiel: Beeinflussung der Farbe eines Bilds durch verschiedene Lichtquellen

Wetter/Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstofflampe	Glühlampe
				
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal)	Bläulich	Blaustich	Rötlich

Im automatischen Weißabgleichmodus erfolgt eine automatische Einstellung der Farbtöne. Mithilfe des Weißabgleichmodus können Sie die Farbtöne aber auch manuell einstellen (Seite 42).

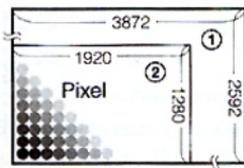
Qualität

Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus einer Sammlung kleiner Punkte, auch Pixel genannt, zusammen.

Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungszeit unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße



- ① Bildgröße: L: 10M
 $3.872 \text{ Pixel} \times 2.592 \text{ Pixel} = 10.036.224 \text{ Pixel}$
- ② Bildgröße: S: 2.5M
 $1.920 \text{ Pixel} \times 1.280 \text{ Pixel} = 2.457.600 \text{ Pixel}$

Löschen/Bearbeiten von Bildern

Ein Bild lässt sich nicht löschen.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 86).
- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit einem Schreibschuttschieber, der sich in der Stellung LOCK befindet. Stellen Sie den Schieber auf die Aufnahme-Position (Seite 138).

Sie haben ein Bild versehentlich gelöscht.

- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden. Wir empfehlen, Bilder zu schützen (Seite 86) oder einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschuttschieber zu benutzen und diesen auf die Position LOCK zu stellen (Seite 138), um versehentliches Löschen zu verhüten.

Das Symbol (DPOF-Einstellung) wird nicht angezeigt.

- RAW-Dateien können nicht mit dem Symbol  (DPOF-Einstellung) markiert werden.

Ordner können nicht auf der Dateibrowser-Indexansicht gelöscht werden.

- Nachdem der Ordner im Speichermedium auf einem Windows-Computer angezeigt worden ist, kann der Ordner möglicherweise nicht gelöscht werden. Löschen Sie den Ordner auf einem Computer.

Computer

Sie wissen nicht, ob das Betriebssystem Ihres Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Überprüfen Sie „Empfohlene Computer-Umgebung“ auf Seite 104 für Windows und Seite 118 für Macintosh.

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Schalten Sie die Kamera ein (→ *Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Falls der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein (→ *Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“*), oder verwenden Sie das Netz-/Ladegerät (nicht mitgeliefert) (Seite 143).
- Verwenden Sie das USB-Kabel (mitgeliefert) (Seite 106).
- Trennen Sie das USB-Kabel ab, und schließen Sie es wieder fest an.
- Stellen Sie [Übertrag.modus] auf [Mass Storage] ein (Seite 96).
- Trennen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Buchsen Ihres Computers ab.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 106).

Sie können keine Bilder kopieren.

- Stellen Sie die USB-Verbindung her, indem Sie die Kamera korrekt an Ihren Computer anschließen (Seite 106).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seiten 106, 118).
- Wenn Sie Bilder mit einem Speichermedium aufnehmen, das von einem Computer formatiert wurde, lassen sich die Bilder möglicherweise nicht zu einem Computer kopieren. Verwenden Sie ein mit Ihrer Kamera formatiertes Speichermedium (Seite 86).

„Picture Motion Browser“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Starten Sie „Media Check Tool“ (Medienprüfungs-Tool) (Seite 113).
- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 105).

Es erfolgt keine Bildwiedergabe auf einem Computer.

- Wenn Sie „Picture Motion Browser“ benutzen, nehmen Sie auf die Hilfe Bezug.
- Den Hersteller des Computers oder der Software konsultieren.

Bilder können nicht ausgedruckt werden.

- Überprüfen Sie die Druckereinstellungen.

Bilder, die einmal zum Computer kopiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera betrachtet werden.

- Kopieren Sie die Bilder in einen Ordner, der von der Kamera erkannt wird, wie z.B. „100MSDCF“ (Seite 110).
- Achten Sie auf korrekte Bedienung (Seite 111).

Picture Motion Browser**Bilder werden nicht korrekt angezeigt.**

- Vergewissern Sie sich, dass der Ordner der Bilder in „Viewed folders“ (Angezeigte Ordner) registriert ist. Falls die Bilder nicht angezeigt werden, obwohl der Ordner in „Viewed folders“ registriert ist, aktualisieren Sie die Datenbank (Seite 117).

Importierte Bilder sind nicht auffindbar.

- Sehen Sie im Ordner „My Pictures“ (Eigene Bilder) nach.
- Wenn Sie die Standardeinstellungen geändert haben, lesen Sie „Ändern des „Folder to be imported“ (zu importierender Ordner)“ auf Seite 116 durch, und prüfen Sie, welcher Ordner für den Import verwendet wird.

Sie möchten „Folder to be imported“ (zu importierender Ordner) ändern.

- Rufen Sie die Menüseite „Import Settings“ (Importeinstellungen) auf, um „Folder to be imported“ (zu importierender Ordner) zu ändern. Sie können einen anderen Ordner angeben, nachdem Sie ihn mithilfe von „Picture Motion Browser“ in „Viewed folders“ (Seite 116) registriert haben.

Alle importierten Bilder werden unter dem Datum 1. Januar im Kalender angezeigt.

- Das Datum ist nicht in der Kamera eingestellt worden. Stellen Sie das Datum an der Kamera ein (Seite 97, → *Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“*).

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht einschieben.

- Verwenden Sie den Memory Stick Duo-Adapter für den CF-Steckplatz, und schieben Sie ihn ein (→ *Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“*).

Es werden keine Daten auf den „Memory Stick Duo“ aufgezeichnet.

- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit einem Schreibschuttschieber, der sich in der Stellung LOCK befindetet. Stellen Sie den Schieber auf die Aufnahmeposition (Seite 138).
- Der „Memory Stick Duo“ ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seite 85, → *Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“*).

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht formatieren.

- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit einem Schreibschuttschieber, der sich in der Stellung LOCK befindet. Stellen Sie den Schieber auf die Aufnahmeposition (Seite 138).

Sie haben einen „Memory Stick Duo“ versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick Duo“ gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden. Wir empfehlen, den Schreibschuttschieber des „Memory Stick Duo“ auf die Position LOCK zu stellen, um versehentliches Löschen zu verhüten (Seite 138).

Ein „Memory Stick PRO Duo“ wird nicht von einem Computer mit „Memory Stick“-Slot erkannt.

- Falls der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seiten 105 bis 106). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

CF-Karte/Microdrive

Einsetzen von CF-Karte/Microdrive ist nicht möglich.

- Schieben Sie das Speichermedium korrekt ausgerichtet ein (→ *Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“*).

Aufnahme auf CF-Karte/Microdrive ist nicht möglich.

- CF-Karte/Microdrive ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seite 85, → *Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Eine unbrauchbare CF-Karte ist eingesetzt (→ *Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“*).
- Sie benutzen ein Speichermedium mit Schreibe- und Leseschutzschieber, der sich in der Stellung LOCK befindet. Stellen Sie den Schieber auf die Aufnahme-Position.

Der Microdrive ist erwärmt.

- Sie haben den Microdrive lange Zeit benutzt. Dies ist keine Funktionsstörung.

Sie haben eine CF-Karte/einen Microdrive versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf der CF-Karte/dem Microdrive gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Drucken

Lesen Sie auch den Abschnitt „PictBridge-kompatibler Drucker“ (nachstehend) in Verbindung mit den folgenden Punkten durch.

Das Bild weist merkwürdige Farben auf.

- Wenn Sie im Adobe RGB-Modus aufgenommene Bilder mit einem sRGB-Drucker ausdrucken, der nicht mit Adobe RGB (DCF 2.0/Exif 2.21) kompatibel ist, werden die Bilder mit einer niedrigeren Intensitätsstufe ausgedruckt (Seite 47).

PictBridge-kompatibler Drucker

Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Wenn kein Speichermedium, wie z.B. ein „Memory Stick Duo“ oder eine CF-Karte, in die Kamera eingesetzt ist, kann die Kamera nicht an den Drucker angeschlossen werden. Schließen Sie den Drucker erneut an, nachdem Sie ein Speichermedium eingesetzt haben.
- Stellen Sie [Übertrag.modus] auf [PTP] ein (Seite 96).
- Klemmen Sie das USB-Kabel ab und wieder an. Falls eine Fehlermeldung am Drucker angezeigt wird, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Prüfen Sie nach, ob Kamera und Drucker mit dem USB-Kabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.
- RAW-Dateien können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker diese Funktionen besitzt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Konsultieren Sie den Druckerhersteller.

„---- --“ wird im Datumsfeld des Bilds ausgedruckt.

- Bilder, die keine Aufnahmedaten besitzen, können nicht mit Datumseinfügung ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum einbel.] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 124).

Das Druckformat kann nicht gewählt werden.

- Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Klemmen Sie das USB-Kabel bei jeder Änderung des Papierformats ab und wieder an, nachdem der Drucker an die Kamera angeschlossen worden ist.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 124) oder am Drucker.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Die Kamera funktioniert nicht.

- Verwenden Sie nur die für diese Kamera vorgesehenen Akkus (Seite 141).
- Der Akku ist schwach (die Anzeige  erscheint). Laden Sie den Akku auf (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“).

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen (Seite 146).

Die Meldung „Datum und Uhrzeit einstellen?“ erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Die Kamera wurde längere Zeit mit schwachem oder herausgenommenem Akku unbenutzt gelassen. Wechseln Sie den Akku aus, und stellen Sie das Datum neu ein (→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“). Falls die Datumseinstellung bei jedem Akkuwechsel verloren geht, konsultieren Sie Ihren Sony-Händler oder eine örtliche autorisierte Sony-Kundendienststelle.

Die Zahl der speicherbaren Bilder nimmt nicht um jeweils zwei zu oder ab.

- Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich Komprimierungsrate und Bildgröße nach der Komprimierung in Abhängigkeit vom jeweiligen Bild ändern, wenn Sie ein JPEG-Bild aufnehmen (Seite 80).

Die Einstellung wird ohne den Rückstellvorgang zurückgestellt.

- Der Akku wurde in der Stellung ON des Schalters POWER herausgenommen. Achten Sie vor dem Herausnehmen des Akkus darauf, dass sich der Schalter POWER in der Stellung OFF befindet und die Zugriffsampe erloschen ist (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“).

Die Kamera funktioniert nicht richtig.

- Schalten Sie die Kamera aus. Nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Falls ein Netz-/Ladegerät (nicht mitgeliefert) verwendet wird, trennen Sie das Netzkabel ab. Falls die Kamera heiß ist, lassen Sie sie abkühlen, bevor Sie diese Abhilfemaßnahme anwenden.

Die fünf Balken des Super SteadyShot-Diagramms blinken.

- Die Super SteadyShot-Funktion ist unwirksam. Sie können zwar weiter fotografieren, aber die Super SteadyShot-Funktion ist unwirksam. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls das Super SteadyShot-Diagramm weiter blinkt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die nächste autorisierte Sony-Kundendienststelle.

Warnmeldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, folgen Sie den Anweisungen.

Inkompatible Batterie. Korrektes Modell verwenden.

- Ein inkompatibler Akku wird verwendet.

Akku ist erschöpft.

- Der Akku ist entladen. Laden Sie den Akku auf.

Datum und Uhrzeit einstellen?

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein. Falls die Meldung oft erscheint, ist die interne Speicherschutzbatterie verbraucht. Wechseln Sie die Batterie aus (Seiten 135, 147).

Karte unbrauchbar. Formatieren?

- Das Speichermedium wurde auf einem Computer formatiert und das Dateiformat wurde verändert, oder das Speichermedium wurde auf einem anderen Gerät formatiert. Wählen Sie [Ja], und formatieren Sie dann das Speichermedium. Sie können das Speichermedium wieder verwenden, aber alle darauf gespeicherten Daten werden gelöscht. Der Formatiervorgang kann einige Zeit beanspruchen. Falls die Meldung noch immer erscheint, wechseln Sie das Speichermedium.

Karte gesperrt.

- Der Schreibschutzschieber des Speichermediums (z.B. „Memory Stick Duo“) steht auf der Stellung LOCK.

Kartenfehler

- Ein inkompatibles Speichermedium ist eingesetzt.

Verarbeitung...

- Wenn eine Verschlusszeit von einer Sekunde oder länger verwendet wird oder die Kamera auf Langzeitaufnahme eingestellt ist, erfolgt die Rauschunterdrückung für den Zeitbetrag der Verschlussöffnung. Während dieser Zeit kann keine weitere Aufnahme durchgeführt werden. Die Rauschunterdrückung kann auch deaktiviert werden.

Keine Karte. Benutzerd. Auslösesp. ein.

- [Auslösesperre] ist auf [Ein: K. Karte] eingestellt. Setzen Sie den Posten auf [Aus: K. Karte], oder setzen Sie ein Speichermedium ein.

Kein Objektiv angesetzt.

- [Auslösesperre] ist auf [Ein: K. Obj.] eingestellt. Setzen Sie den Posten auf [Aus: K. Obj.], oder bringen Sie ein Objektiv an. Wenn die Kamera an ein astronomisches Teleskop oder eine ähnliche Vorrichtung angeschlossen wird, setzen Sie den Posten im  Benutzermenü auf [Aus: K. Obj.].

Energiestand niedrig Operation abgebrochen.

- Sie haben versucht, [CCD reinigen] bei schwachem Akku durchzuführen. Laden Sie den Akku auf, oder verwenden Sie das Netz-/Ladegerät (nicht mitgeliefert).

Nicht darstellbar

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen oder mit einem Computer verändert wurden, können möglicherweise nicht angezeigt werden.

Keine Bilder

- Das Speichermedium enthält kein Bild.

Keine Bilder ausgewählt.

- Sie haben versucht, Bilder zu löschen, ohne anzugeben, welche Bilder gelöscht werden sollen.

Bild geschützt.

- Sie haben versucht, geschützte Bilder zu löschen. Heben Sie den Schutz auf.

Drucken nicht möglich

- Sie haben versucht, RAW-Bilder mit dem DPOF-Symbol zu markieren.

USB-Verbindung herstellen

- Eine USB-Verbindung ist hergestellt worden. Trennen Sie das USB-Kabel nicht ab.

USB-Verbindungsfehler

- Es kann keine USB-Verbindung hergestellt werden. Trennen Sie das USB-Kabel ab, und schließen Sie es wieder an.

Fehler. Drucker prüfen

- Es liegt eine Störung im Drucker vor (z.B. Papiermangel).

Druck abgebrochen.

- Der Druckauftrag wurde annulliert. Trennen Sie das USB-Kabel ab, oder schalten Sie die Kamera aus.

Kamera zu warm. Abkühlen lassen.

- Die Kamera ist wegen Daueraufnahme heiß geworden. Schalten Sie die Stromversorgung aus. Lassen Sie die Kamera abkühlen, und warten Sie, bis die Kamera wieder aufnahmebereit ist.

Systemfehler.**CAMERA ERROR CODE=□□□□ (□ ist eine Ziffer oder ein Buchstabe)**

- Schalten Sie die Stromversorgung aus, nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie ihn wieder ein. Falls die Meldung oft erscheint, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die nächste autorisierte Sony-Kundendienststelle.

Info zum „Memory Stick“

Der „Memory Stick“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/Wiedergabe
Memory Stick (ohne MagicGate)	—
Memory Stick (mit MagicGate)	—
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○ ¹ 2
MagicGate Memory Stick	—
MagicGate Memory Stick Duo	○ ¹
Memory Stick PRO	—
Memory Stick PRO Duo	○ ¹ 2

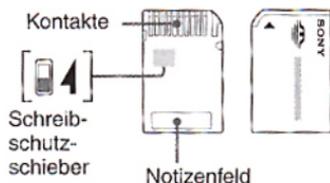
¹ „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Chiffrierungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

² Unterstützt Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung über eine parallele Schnittstelle.

- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.

Hinweise zur Benutzung eines „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert)

- Bilder können nicht aufgenommen, bearbeitet oder gelöscht werden, wenn der Schreibschutzschieber mit einem spitzen Gegenstand auf LOCK geschoben wird.



Manche „Memory Stick Duo“-Karten besitzen keinen Schreibschutzschieber. Lage und Form dieses Schiebers können je nach dem „Memory Stick Duo“ unterschiedlich sein.

- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten verfälscht werden:
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird
 - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten benutzt wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störbeeinflussung ausgesetzt sind
- Es ist empfehlenswert, Sicherungskopien von wichtigen Daten zu machen.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck aus, wenn Sie das Notizenfeld beschriften.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf den „Memory Stick Duo“ selbst oder den Memory Stick Duo-Adapter.
- Bewahren Sie den „Memory Stick Duo“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Vermeiden Sie das Berühren der „Memory Stick Duo“-Kontakte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.

- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder liegen. Er könnte sonst versehentlich verschluckt werden.
- Unterlassen Sie die Benutzung oder Lagerung des „Memory Stick Duo“ unter den folgenden Bedingungen:
 - An Orten mit hohen Temperaturen, z.B. im Fahrgastraum eines in direktem Sonnenlicht geparkten Autos
 - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
 - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zur Benutzung des Memory Stick Duo-Adapters für CF-Steckplatz (mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz einsetzen, achten Sie darauf, dass der „Memory Stick Duo“ korrekt ausgerichtet und bis zum Anschlag eingeschoben ist. Falscher Einschub kann zu einer Funktionsstörung führen.
- Wenn Sie einen in einen Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz eingesetzten „Memory Stick Duo“ mit einem kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz korrekt ausgerichtet einführen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Gerätes führen kann.
- Setzen Sie einen Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein kompatibles Gerät ein. Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der Einheit kommen.
- Wenn Sie einen Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz in einen CompactFlash/PC Card-Adapter einsetzen und diesen in den PC Card-Steckplatz eines Computers einführen, kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Der mitgelieferte Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz ist nur für den Einsatz mit dieser Kamera vorgesehen. Die Verwendung mit anderen Geräten ist zwar möglich, aber in diesem Fall kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.

- Um den „Memory Stick Duo“ aus dem Memory Stick Duo-Adapter für CF-Schacht herauszunehmen, drücken Sie den „Memory Stick Duo“ einmal hinein. Wird der „Memory Stick Duo“ herausgezogen, ohne ihn vorher hineinzudrücken, kann eine Funktionsstörung verursacht werden.

Hinweis zur Benutzung von „Memory Stick PRO Duo“ (nicht mitgeliefert)

Tests haben ergeben, dass „Memory Stick PRO Duo“ mit einer Kapazität von bis zu 4 GB einwandfrei mit dieser Kamera funktionieren.

Wahl der gewünschten Bildgröße

Viele Pixel (Hohe Bildqualität und große Dateigröße) → Beispiel: Drucken bis Format A3/A3+**

Wenige Pixel (Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateigröße) → Beispiel: Zum Erstellen von Webseiten

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Bildgröße*		Benutzungsrichtlinien		Bilderzahl	Drucken
✓	L:10M	Größer	Zum Speichern wichtiger Bilder oder zum Drucken von Bildern im Format A3/A3+** oder von hochauflösenden Bildern im Format A4.	Weniger 	Fein
	M:5.6M	↑ ↓	Zum Drucken im A4-Format oder von hochauflösenden Bildern im A5-Format	↑ ↓ 	↑ ↓
	S:2.5M		Zum Aufnehmen einer großen Anzahl von Bildern Zum Erstellen von Webseiten		

* Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder haben das gleiche 3:2-Seitenverhältnis wie das für Fotoabzüge oder Postkarten usw. verwendete.

** Dies ist ein größeres Format als A3. Bilder des Formats A3 können mit Rand gedruckt werden.

Wahl der Bildqualität (Komprimierungsverhältnis) in Kombination (Seite 80)

Beim Speichern digitaler Bilder können Sie das Komprimierungsverhältnis wählen. Wenn Sie ein hohes Komprimierungsverhältnis wählen, verschlechtert sich die Detailfeinheit, aber Sie erhalten eine kleinere Dateigröße.

Info zu CF-Karte/Microdrive

- Formatieren Sie das Speichermedium vor der ersten Benutzung unbedingt mit dieser Kamera.
- In den folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
 - Wenn das Speichermedium während des Datenlese- oder -schreibvorgangs entnommen wird.
 - Wenn das Speichermedium in der Nähe von stark magnetisiertem Material aufbewahrt wird.
- Das Speichermedium kann unmittelbar nach Gebrauch heiß sein. Behandeln Sie ihn daher mit Vorsicht.
- Unterlassen Sie das Entfernen oder Überkleben des Etiketts.
- Bewahren Sie das Speichermedium zum Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Bringen Sie das Speichermedium nicht mit Wasser in Berührung.
- Unterlassen Sie starkes Drücken auf das Etikett.
- Vermeiden Sie das Berühren der Kontakte des Speichermediums mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.

Hinweise zum Gebrauch des Microdrive

Der Microdrive ist ein kompaktes und leichtes Festplattenlaufwerk, das mit CompactFlash Typ II kompatibel ist.

- Der Microdrive ist ein kompaktes Festplattenlaufwerk. Verglichen mit einem „Memory Stick“, der einen Flashspeicher verwendet, ist der Microdrive nicht robust genug, um Vibrationen und Erschütterungen standzuhalten, da er eine rotierende Disk enthält.
Achten Sie unbedingt darauf, dass der Microdrive während der Wiedergabe oder Aufnahme keinen Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt wird.
- Beachten Sie, dass der Einsatz des Microdrive unter 5°C Leistungseinbußen zur Folge haben kann.
Betriebstemperaturbereich bei Verwendung des Microdrive: 5 bis 40°C
- Beachten Sie, dass der Microdrive nicht bei niedrigem Luftdruck (oberhalb von 3.000 m über dem Meeresspiegel) benutzt werden kann.
- Unterlassen Sie Beschriften des Etiketts.

Info zum Akku

Verwenden Sie nur den Akku NP-FM55H. Beachten Sie, dass die Akkus NP-FM50 und NP-FM30 nicht verwendet werden können.

Info zum Laden der Akkus

Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C zu laden. Wird der Akku außerhalb dieses Temperaturbereichs geladen, ist eine effiziente Ladung des Akkus eventuell nicht möglich.

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Daher verkürzt sich die Nutzungsdauer des Akkus an kalten Orten. Um die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern, empfehlen wir folgendes:
 - Bewahren Sie den Akku in einer körpernahen Tasche auf, um ihn zu erwärmen, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera ein.
- Bei häufiger Blitzbenutzung ist der Akku schnell erschöpft.
- Wir empfehlen, Reserveakkus bereitzuhalten und Probeaufnahmen vor den eigentlichen Aufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten, wie z.B. in einem Auto oder in direktem Sonnenlicht, liegen.

Info zur Batterie-Restzeitanzeige

Bei Akkubetrieb der Kamera wird die Restzeit in Minuten nicht angezeigt.

Lagerung des Akkus

Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt werden soll, laden Sie ihn einmal pro Jahr voll auf, und entladen Sie ihn dann vollkommen in Ihrer Kamera, bevor Sie ihn an einem trockenen, kühlen Ort lagern. Wiederholen Sie diesen Lade- und Entladevorgang einmal im Jahr, um die Funktion des Akkus aufrechtzuerhalten.

Info zur Akku-Lebensdauer

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer beträchtlich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Kaufen Sie einen neuen Akku.
- Die Akkulebensdauer hängt von den jeweiligen Lagerungs- und Betriebsbedingungen sowie den Umgebungsfaktoren ab.

Info zum Ladegerät

■ Info zum Ladegerät

- Laden Sie außer dem Akku der Serie NP-FM keine anderen Akkus in dem mit Ihrer Kamera gelieferten Ladegerät. Andere Akkus als die vorgeschriebenen können bei dem Versuch, sie zu laden, auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Verletzungen durch elektrischen Schlag und Verbrennung führen kann.
- Nehmen Sie den aufgeladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Falls Sie den geladenen Akku im Ladegerät belassen, kann sich die Nutzungsdauer des Akkus verringern.
- Blinken der Lampe CHARGE kann bedeuten, dass ein Akkufehler vorliegt, oder dass ein anderer Akku als der vorgeschriebene eingelegt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem vorgeschriebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des vorgeschriebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen oder einen anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler in einem Akku vor.
- Bei Verschmutzung des Ladegerätes ist u.U. kein einwandfreier Ladebetrieb möglich. Reinigen Sie das Ladegerät mit einem trockenen Tuch usw.

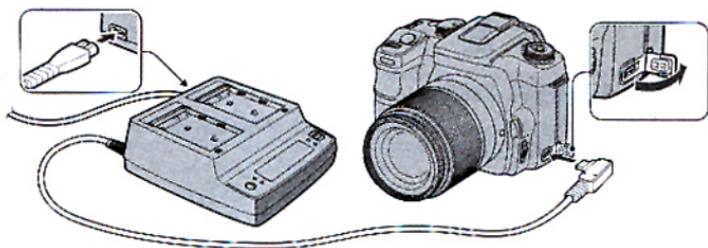
Sonderzubehör

Dieser Abschnitt beschreibt den Anschluss und die Benutzung von praktischem Zubehör für diese Kamera.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des jeweiligen Zubehörs.

Netz-/Ladegerät AC-VQ900AM

Wenn eine Netzsteckdose verfügbar ist, sollten Sie das Netz-/Ladegerät benutzen, um die Möglichkeit einer Akkuerschöpfung auszuschalten.

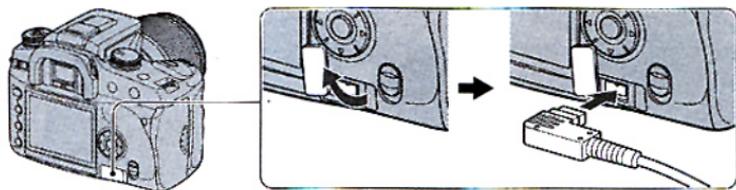


Um das Netz-/Ladegerät anzuschließen, stellen Sie den Schalter POWER der Kamera auf OFF, klappen die Abdeckung auf und führen den Stecker des Netz-/Ladegeräts in die Buchse DC-IN ein.

- Um das Netz-/Ladegerät von der Kamera zu trennen, schalten Sie vorher die Kamera aus.
- Außer dem AC-VQ900AM kann kein anderes Netzgerät verwendet werden.

Fernbedienung RM-S1AM

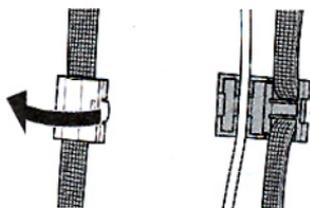
Diese Fernbedienung ermöglicht die Verschlussauslösung, ohne die Kamera zu berühren. Dadurch wird ein Verwackeln der Kamera verhindert. Darüber hinaus können Sie den Auslöser während der Langzeitbelichtung niedergedrückt halten (Seite 36).



Um die Fernbedienung anzuschließen, klappen Sie die Abdeckung der Buchse REMOTE (Fernbedienung) auf und führen den Stecker der Fernbedienung ein.

- Klappen Sie die Abdeckung von der rechten Seite auf, und drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn, wie in der obigen Abbildung gezeigt. Drehen Sie die Abdeckung nach Gebrauch im Uhrzeigersinn, um sie zu schließen.

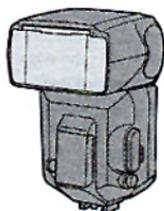
Mit dem am Schulterriemen angebrachten Fernbedienungsclip können Sie das Kabel zur Sicherung festklemmen.



Blitzgerät HVL-F56AM/HVL-F36AM

Ein leistungsstarker Blitz kann einen größeren Bereich abdecken als der eingebaute Blitz und ermöglicht attraktive Blitzaufnahmen.

Blitzgerät HVL-F56AM



Um das Blitzgerät (nicht mitgeliefert) zu benutzen, entfernen Sie die Zubehörschuhkappe, und schieben Sie das Blitzgerät auf die Kamera. Die entfernte Kappe kann an der Okularabdeckung angebracht werden.



High Speed Sync-(HSS)-Aufnahme

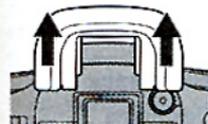
Mit dem Blitzgerät HVL-F56AM oder HVL-F36AM können Sie High Speed Sync-Aufnahmen durchführen.

Wenn Sie das Blitzgerät HVL-F56AM oder HVL-F36AM an der Kamera anbringen und „HSS“ im LCD-Fenster des Blitzgerätes erscheint, wird die Begrenzung der Blitzsynchronzeit* aufgehoben, sodass Sie in der Lage sind, Blitzaufnahmen mit jeder an dieser Kamera verfügbaren Verschlusszeit (30 ~ 1/40000 Sekunde) durchzuführen. Das bedeutet, dass Ihnen eine größere Auswahl an Blendenwerten zur Verfügung steht. Sogar bei Blitzeinsatz können Sie die Blende weiter öffnen, um den Hintergrund zu verwischen und das Motiv hervorzuheben und somit eine perfekte Porträtaufnahme zu produzieren. Wenn Sie darüber hinaus den Blitz im Blendenprioritätsmodus oder manuellen Belichtungsmodus bei offener Blende benutzen, können Sie selbst bei Szenen mit sehr hellem Hintergrund, die normalerweise eine Überbelichtung verursachen würden, eine korrekte Belichtung mit dem High Speed-Blitz erzielen.

- * Die Blitzsynchronzeit dieser Kamera beträgt 1/125 Sekunde bei aktivierter Super SteadyShot-Funktion und 1/160 Sekunde bei deaktivierter Super SteadyShot-Funktion. Die Verschlusszeit wird bei anderen Blitzaufnahmen außer High Speed Sync nicht kürzer.
- Im High Speed Sync-Modus (wenn die Verschlusszeit kürzer als die oben angegebene Blitzsynchronzeit ist) erscheint „H“ im Sucher und auf dem LCD-Monitor.
- Im High Speed Sync-Modus ist die Blitzreichweite kürzer als bei normaler Blitzaufnahme. Vergewissern Sie sich vor dem Fotografieren, dass sich das Motiv innerhalb des im Blitzfenster angezeigten Entfernungsbereichs befindet.
- Der High Speed Sync-Modus ist nicht verfügbar, wenn der Zwei-Sekunden-Selbstausröser oder [Sync 2. Vorh.] gewählt wird.
- Wenn ein Blitz- oder Farbmessgerät verwendet wird, ist der High Speed Sync-Modus nicht verfügbar, weil die korrekte Belichtung nicht erzielt werden kann. Deaktivieren Sie entweder den High Speed Sync-Modus („HSS“ erscheint nicht im LCD-Fenster des Blitzgerätes), oder wählen Sie eine längere Verschlusszeit als die Blitzsynchronzeit.

Winkelsucher FDA-A1AM/Lupe FDA-M1AM

Um den Winkelsucher oder die Lupe zu benutzen, muss die Augenmuschel entfernt werden.



- Der Augensensor unterhalb des Suchers kann aktiviert werden. Daher wird empfohlen, [Eye-Start-AF] auf [Aus] zu setzen (Seite 82).

Vorsichtsmaßnahmen

■ Benutzen/Lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten

- An einem sehr heißen, trockenen oder feuchten Ort

An sehr heißen Orten, wie z.B. in einem in der Sonne geparkten Auto, kann sich das Kameragehäuse verformen, was zu einer Funktionsstörung führen kann.

- Unter direktem Sonnenlicht oder in der Nähe eines Heizkörpers
Das Kameragehäuse kann sich verfärben oder verformen, was eine Funktionsstörung verursachen kann.
- An Orten, die starken Vibrationen ausgesetzt sind
- In der Nähe starker Magnetfelder
- An sandigen oder staubigen Orten
Achten Sie darauf, dass kein Sand oder Staub in die Kamera gelangt. Es könnte sonst zu einer Funktionsstörung der Kamera kommen, die in manchen Fällen nicht reparierbar ist.

■ Info zum Tragen

Bringen Sie unbedingt den Objektivdeckel oder den Gehäusedeckel an, wenn Sie die Kamera nicht benutzen. Säubern Sie den Gehäusedeckel restlos von Staub, bevor Sie ihn an der Kamera anbringen.

■ Info zur Reinigung

Reinigen des LCD-Monitors

Reinigen Sie die Monitoroberfläche mit einem LCD-Reinigungssatz (nicht mitgeliefert), um Fingerabdrücke, Staub usw. zu entfernen.

Reinigen des Objektivs

- Entfernen Sie den Staub von der Objektivoberfläche mit einem Blasepinsel. Wischen Sie hartnäckigen Schmutz mit einem weichen Stoff- oder Papiertuch ab, das Sie leicht mit Objektivreinigungslösung angefeuchtet haben. Wischen Sie spiralförmig von innen nach außen. Sprühen Sie Objektivreinigungslösung nicht direkt auf die Objektivoberfläche.

- Berühren Sie keine Innenteile der Kamera, wie z.B. Verschlussvorhang, Objektivkontakte oder Spiegel. Da Staub auf dem Spiegel oder in dessen Umgebung das Autofokussystem beeinträchtigen kann, blasen Sie den Staub mit einem Blasebalg weg. Staub, der sich auf dem CCD-Sensor absetzt, kann auf dem Bild erscheinen. Versetzen Sie die Kamera in den Reinigungsmodus (Seite 101), und reinigen Sie sie dann mit einem Blasebalg. Verwenden Sie kein Luftspray, um die Innenteile der Kamera zu reinigen. Dies könnte eine Funktionsstörung verursachen.
- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel, das starke organische Lösungsmittel wie Verdüner oder Benzin enthält.

Reinigen des Kameragehäuses

Reinigen Sie das Kameragehäuse mit einem weichen, leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch, und wischen Sie anschließend das Gehäuse mit einem trockenen Tuch ab. Unterlassen Sie die Verwendung der folgenden Mittel, weil sie die Oberfläche angreifen oder das Gehäuse beschädigen können.

- Chemikalien, wie z.B. Verdüner, Benzin, Alkohol, Feuchttücher, Insektenschutzmittel, Sonnencreme oder Insektenbekämpfungsmittel usw.
- Berühren Sie die Kamera nicht, wenn eine der obigen Substanzen an Ihren Händen haftet.
- Lassen Sie die Kamera nicht längere Zeit mit Gummi oder Vinyl in Kontakt.

■ Info zur Betriebstemperatur

Ihre Kamera ist für den Gebrauch bei Temperaturen zwischen 0 und 40°C ausgelegt (bei Verwendung eines Microdrive: 5 und 40°C). Der Gebrauch bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen, die außerhalb dieses Bereichs liegen, wird nicht empfohlen.

■ Info zu Feuchtigkeitskondensation

Wenn die Kamera direkt von einem kalten zu einem warmen Ort gebracht wird, kann sich Feuchtigkeit im Inneren und an der Außenseite der Kamera niederschlagen. Diese Feuchtigkeitskondensation kann eine Funktionsstörung der Kamera verursachen.

Die folgenden Fälle begünstigen

Feuchtigkeitskondensation:

- Wenn die Kamera von einem kalten Ort (z.B. Skipiste) in einen aufgeheizten Raum gebracht wird.
- Wenn die Kamera von einem klimatisierten Raum oder Auto in eine heiße Umgebung usw. gebracht wird.

So verhindern Sie

Feuchtigkeitskondensation

Wenn Sie die Kamera von einem kalten zu einem warmen Ort bringen, legen Sie sie in eine luftdicht verschlossene Plastiktüte, und warten Sie etwa eine Stunde, bis sie die neue Umgebungstemperatur angenommen hat.

Falls Feuchtigkeitskondensation auftritt

Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde lang, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist. Falls Sie versuchen, mit der Kamera aufzunehmen, während die Objektivlinsen noch beschlagen sind, erhalten Sie keine scharfen Bilder.

■ Info zum internen wiederaufladbaren Akku

Diese Kamera besitzt einen internen wiederaufladbaren Akku, der sowohl bei ein- als auch ausgeschalteter Kamera den Speicher für die Datums- und Uhrzeiteinstellung und andere Einstellungen versorgt.

Dieser wiederaufladbare Akku wird ständig geladen, solange Sie die Kamera benutzen. Wenn Sie die Kamera jedoch nur für kurze Perioden benutzen, entlädt sich die Batterie allmählich, und wenn Sie die Kamera etwa 8 Monate lang überhaupt nicht benutzen, ist sie vollkommen leer. In diesem Fall muss der wiederaufladbare Akku vor der Benutzung der Kamera geladen werden.

Doch selbst wenn dieser wiederaufladbare Akku nicht aufgeladen ist, können Sie die Kamera trotzdem benutzen, solange Sie nicht das Datum oder die Uhrzeit aufzeichnen.

Lademethode des internen wiederaufladbaren Akkus

Setzen Sie einen geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netz-/Ladegerät (nicht mitgeliefert) an eine Netzsteckdose an, und lassen Sie sie mindestens 24 Stunden lang ausgeschaltet liegen.

Lademethode des Akkus NP-FM55H

→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“

Technische Daten

Kamera

[System]

Kameratyp	Digitale Spiegelreflexkamera mit eingebautem Blitz und Wechselobjektiven
Objektiv	Alle Sony-Objektive

[CCD]

Gesamtpixelzahl der Kamera	ca. 10 800 000 Pixel
Effektive Pixelzahl der Kamera	ca. 10 200 000 Pixel
Bildwandler	23,6x15,8 mm (APS-C-Format) Interlace-Abtastung, Primärfarben

[Super SteadyShot]

System	CCD-Verschiebungsmechanismus
Super SteadyShot-Korrekturvermögen	Verschlusszeitausgleich um ca. 2 EV bis 3,5 EV (abhängig von den Aufnahmebedingungen und dem verwendeten Objektiv)

[Staubschutz]

System	Antistatiksicht auf Tiefpassfilter und CCD-Verschiebungsmechanismus
--------	---

[Sucher]

Typ	Feststehendes Eye-Level-System mit Dachkantprisma
Fokussierscheibe	Spherical Acute Matte-Suchermattscheibe
Bildfeld	0,95
Vergrößerung	0,83 x mit 50 mm-Objektiv bei unendlich, -1 m^{-1}
Augenabstand	ca. 20 mm vom Suchereinblick, 16 mm vom Suchereinblickrahmen bei -1 Dioptrien (-1 m^{-1})
Dioptrien-Einstellung	$-2,5$ bis $+1,0 \text{ m}^{-1}$

[Autofokussystem]

System	TTL-Phasenerkennungssystem, CCD-Liniensensoren (9 Punkte, 8 Linien mit zentralem Fadenkreuzsensor)
Empfindlichkeitsbereich	0 EV bis 18 EV (bei ISO 100)

[Belichtung]

Messzelle	40-Segment-Wabenmessungs-SPC
Messbereich	+1 EV bis +20 EV (+4 EV bis +20 EV mit Spotmessung), (bei ISO 100 mit F1,4 Objektiv)

[Verschluss]

Typ	Elektronisch gesteuerter Vertikal-Schlitzverschluss
Verschlusszeiten	1/4000 Sekunde bis 30 Sekunden, Langzeit
Blitzsynchronzeit	1/160 Sekunde (Super SteadyShot aus), 1/125 Sekunde (Super SteadyShot ein)

[Eingebauter Blitz]

Blitzleitzahl	GN 12 (in Metern bei ISO 100)
Blitzladezeit	ca. 3 Sekunden

[Speichermedium]

CompactFlash-Karte (Typ I, II), Microdrive, „Memory Stick Duo“ (mit Memory Stick Duo-Adapter für CF-Steckplatz)

[LCD-Monitor]

LCD-Panel	6,2 cm (2,5 Zoll) TFT-Ansteuerung
Gesamtzahl der Bildpunkte	230 000 (960x240) Punkte

[Stromversorgung, Allgemeines]

Verwendeter Akku	Wiederaufladbarer Akku NP-FM55H
------------------	---------------------------------

[Sonstiges]

PictBridge	Kompatibel
Exif Print	Kompatibel
PRINT Image Matching III	Kompatibel

Abmessungen	133,1 × 94,7 × 71,3 mm (B/H/T, ohne Vorsprünge)
Gewicht	ca. 545 g (ohne Batterien, Speicherkarte und Gehäusezubehör)
Betriebstemperatur	0 bis 40°C (Bei Verwendung des Microdrive: 5 bis 40°C)
Exif	Exif Ver. 2.21
USB-Kommunikation	Hi-Speed USB (USB 2.0- kompatibel)

Ladegerät BC-VM10

Eingangsleistung	100 bis 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Ausgangsleistung	8,4 V Gleichstrom, 750 mA
Betriebstemperaturbereich	0 bis 40°C
Lagertemperaturbereich	-20 bis +60°C
Maximale Abmessungen	ca. 70 × 25 × 95 mm (B/H/T)
Gewicht	ca. 90 g

Wiederaufladbarer Akku NP-FM55H

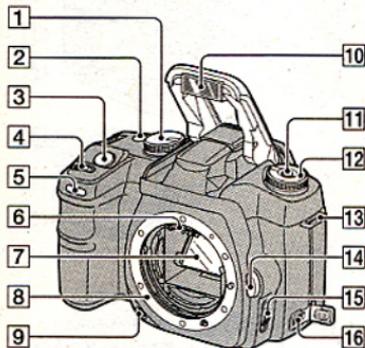
Verwendeter Akku	Lithium-Ionen-Akku
Maximale Spannung	8,4 V Gleichstrom
Nennspannung	7,2 V Gleichstrom
Kapazität	11,5 Wh (1 600 mAh)
Maximale Abmessungen	ca. 38,2 × 20,5 × 55,6 mm (B/H/T)
Gewicht	ca. 78 g

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

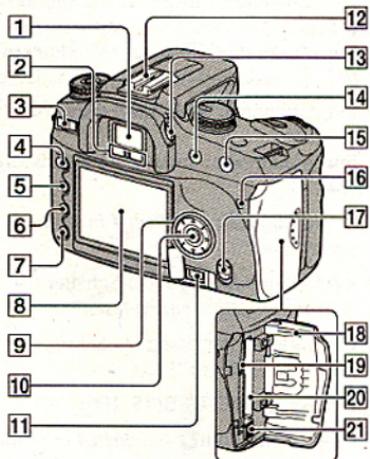
Identifizierung der Teile

* Vermeiden Sie die direkte Berührung dieser Teile.

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



- 1 Moduswahrad (27)
- 2 Taste / (Bildfolge) (57)
- 3 Auslöser (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- 4 Einstellrad (29, 92)
- 5 Selbstauslöserlampe (59)
- 6 Objektivkontakte*
- 7 Spiegel*
- 8 Objektivanschluss
- 9 Schärfentiefe-Vorschautaste (67)
- 10 Eingebauter Blitz* (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- 11 Fn-Taste (Funktion) (39)
- 12 Funktionsrad (38)
- 13 Öse für Schulterriemen (17)
- 14 Objektiventriegelungsknopf (→ Schritt 2 in „Bitte zuerst lesen“)
- 15 Fokussiermodus-Wahlschalter (68)
- 16 Gleichspannungseingangsbuchse (143)



- 1 Sucher (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- 2 Suchereinblicksensoren (95)
- 3 Schalter POWER (→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“)
- 4 Taste MENU (77)
- 5 Taste (Anzeige) (22, 69)
- 6 Taste (Löschen) (→ Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“)
- 7 Taste (Wiedergabe) (→ Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“)
- 8 LCD-Monitor (19, 22)
- 9 Navigationsring (///)
(→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“)
Für Wiedergabe: : Taste (71)
: Taste (73)
- 10 Mitteltaste (→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“)/Spot-AF-Taste (48)
- 11 Buchse REMOTE (Fernbedienung) (143)
- 12 Zubehörschuh (144)
- 13 Dioptrien-Einstellrad (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)

Vorgaben wiederherstellen

●: Rückstellung

○: Keine Rückstellung

* → Seiten in „Bitte zuerst lesen“

Verwendung von Einstellrad oder Taste

Posten	Rückstellung auf	A	B	C	D	Seite
Dioptrien-Einstellung	—	○	○	○	○	17*
Super SteadyShot	—	○	○	○	○	14*
Aufnahmeanzeige	Detailanzeige	○	○	○	●	22
Belichtungsmodus	—	—	—	○	○	29
ISO/Zonenabgleich	AUTO	●	●	●	●	40
Weißabgleich	AWB (Automatischer Weißabgleich)	●	●	●	●	42
Weißabgleich-Festwert	Tageslicht ±0	—	—	●	●	42
Farbtemperatur/CC-Filter	5500 K, CC-Filter ±0	—	—	●	●	43
Benutzerdefinierter Weißabgleich	Tageslicht ±0	—	—	○	●	44
Dynamikbereich-Optimierung	Standard	●	●	●	●	45
Farbmodus/Kontrast/Sättigung/Konturenschärfe	Standard/±0/±0/±0	● ³⁾	● ³⁾	●	●	46
AF-Bereich	Großer AF-Bereich	●	○	●	●	48
AF-Modus (AF-S/DMF/AF-A/AF-C)	AF-A	●	● ²⁾	●	●	49
Blitzmodus	Blitz-Automatik	● ⁴⁾	● ⁴⁾	● ⁴⁾	● ⁴⁾	51
Blitzkorrektur	±0,0	●	●	●	●	54
Messmodus	Mehrfeldmessung (40-Segment-Wabenmessung)	●	●	●	●	55
Bildfolgmodus	Einzelbildschaltung	●	● ¹⁾	●	●	57
Belichtungskorrektur	±0,0	●	●	●	●	62
Fokussiermodus (MF/AF)	—	○	○	○	○	68
Wiedergabeanzeige	Einzelbildanzeige (mit Aufnahmedaten)	○	○	○	●	69

A: AUTO-Aufnahme (Seite 27)

B: Szenenwahl (Seite 28)

C: Rückstellung der Aufnahmefunktion (Seite 84)

D: Vorgaben wiederherstellen (Seite 102)

- 1) „Serienaufnahme“ im Sportaktionsmodus.
 2) „AF-C“ im Sportaktionsmodus, „AF-S“ im Makromodus.
 3) „Von der Kamera empfohlene Einstellung“ im AUTO- oder Szenenwahlmodus.
 4) „Blitz-Automatik“ oder „Aufhellblitz“. („Sync 2. Vorh.“ oder „Drahtl.Blitz“ ist aufgehoben.)

Aufnahmemenü

Posten	Rückstellung auf	A	B	C	D	Seite
Bildgröße	L: 10M	○	○	○	●	80
Qualität	Fein	○	○	○	●	80
Sofortwiederg.	2 Sekunden	○	○	○	●	81
Rauschvermind.	Ein	○	○	○	●	82
Eye-Start-AF	Ein	○	○	○	●	82
Vorblitz	Aus	○	○	○	●	83
Blitzkontrolle	ADI-Messung	●	○	○	●	83
Blitz Standard	Blitz-Automatik	○	○	○	●	84
Reihenfolge	0 → - → +	○	○	○	●	84

A: AUTO-Aufnahme (Seite 27)

B: Szenenwahl (Seite 28)

C: Rückstellung der Aufnahmefunktion (Seite 84)

D: Vorgaben wiederherstellen (Seite 102)

Wiedergabemenü

Posten	Rückstellung auf	A	B	C	D	Seite
Indexformat	Datei-Browser	○	○	○	●	87
DPOF einst.	—	○	○	○	○	88
Datum einbel.	Aus	○	○	○	●	89
Indexdruck	—	—	—	—	—	89

A: AUTO-Aufnahme (Seite 27)

B: Szenenwahl (Seite 28)

C: Rückstellung der Aufnahmefunktion (Seite 84)

D: Vorgaben wiederherstellen (Seite 102)

Benutzermenü

Posten	Rückstellung auf	A	B	C	D	Seite
Prior.einstlg.	AF	●	●	○	●	90
Fokushalttaste	Fokushalt	○	○	○	●	90
AEL-Taste	AE Halt	○	○	○	●	90
Einstellrad	Verschl.s.zeit	○	○	○	●	92
Bel.Korr Setup	Umlicht&Blitz	○	○	○	●	92
AF-Hilfslicht	Ein	○	○	○	●	93
Auslösesperre	Aus: K. Karte	○	○	○	●	94
Auslösesperre	Ein: K. Obj.	○	○	○	●	94
AF-Feld-Setup	0,3 s Anzeige	○	○	○	●	94
Monitoranzeige	Automatisch	○	○	○	●	95
Aufnahmeanz.	Autom. drehen	○	○	○	●	95
Wiedergabeanz.	Autom. drehen	○	○	○	●	95

A: AUTO-Aufnahme (Seite 27)

B: Szenenwahl (Seite 28)

C: Rückstellung der Aufnahmefunktion (Seite 84)

D: Vorgaben wiederherstellen (Seite 102)

Einstellungsmenü

Posten	Rückstellung auf	A	B	C	D	Seite
LCD-Helligk.	Standard	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	96
Übertrag.modus	Mass Storage	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	96
Videoausgang	—	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	96
Tonsignale	Ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	97
Dat/Zeit einst	—	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	97
BildNrSpeicher	Ein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	98
Ordnername	Std. Format	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	98
Ordner wählen	—	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	99
LCD Beleucht.	5 Sekunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	100
Strom sparen	3 Minuten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	100
Einst. speich.	Aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	100
Löschbestätig.	“Nein”	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	101

A: AUTO-Aufnahme (Seite 27)

B: Szenenwahl (Seite 28)

C: Rückstellung der Aufnahmefunktion (Seite 84)

D: Vorgaben wiederherstellen (Seite 102)

Index

Ziffern

- 40-Segment-
Wabenmessung 56

A

- Abendszene (Farb/DEC) 46
- Abendszene (Szenenwahl) 29
- ADI-Blitz 83
- Adobe RGB 46
- AEL-Taste 90
- AE-Speicher 64
- AF-Automatik 50
- AF-Bereich 48
- AF-Illuminator 93
- AF-Modus 49
- AF-Speicher
→ Schritt 5 in „Bitte
zuerst lesen“
- AF-Zonen-Einstellung 94

Akku

- Einsetzen/Herausnehmen
→ Schritt 1 in „Bitte
zuerst lesen“

Laden

- Schritt 1 in „Bitte
zuerst lesen“

Restzeitanzeige

- Schritt 1 in „Bitte
zuerst lesen“

Anbringen eines Objektivs

- Schritt 2 in „Bitte
zuerst lesen“

Anschließen

- Computer 106
- Drucker 122
- Fernsehgerät 75

Anzahl von Bildern 23

Anzeige siehe „Monitor“

Aufhellblitz 51

Aufnahmeinformationsanzeige 19, 22, 95

Aufnahmemenü 1 80

Aufnahmemenü 2 83

- Aufnahmen mit
Programmautomatik 27
- Augenmuschel 37
- Auslösen 90
- Auslösesperre 94
- Autofokus 9

B

- B&W 46
- Belichtung 12
- Belichtungseinstellung 62
- Belichtungskorrekturskala
..... 34, 61, 64
- Belichtungsreihe 59
- Belichtungsspeicher 64
- Benutzerdefinierter
Weißabgleich 44
- Benutzermenü 1 90
- Benutzermenü 2 94

Benutzung der Kamera im Ausland

- Schritt 1 in „Bitte
zuerst lesen“

Betriebssystem 104, 118

Bewölkung 43

Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen 110

Bildfolgemodus 57

Bildgröße 13

Bildqualität 13, 80

Bildschirm

- Anzeige 18
- Umschalten der Anzeige
..... 22

Blende 12

Blendenpriorität 30

Blitz 43

Blitzautomatik 51

Blitzkorrektur 54

Blitzmodus 51, 84

- Schritt 5 in „Bitte
zuerst lesen“

Blitzreichweite 40, 54

Blitzsteuerung 83

BULB-Aufnahme 36

C

CCD reinigen 101

CC-Filter 43

CD-ROM 113, 119

Computer 103

Empfohlene Umgebung 104, 118

Kopieren von Bildern 105, 118

Macintosh 118

Software 112, 113

Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit Ihrer

Kamera 111

Windows 103

D

Dateibrowser 69

Dateiname 110

Dateinummerspeicher 98

Datei-Speicheradresse 110

Datum/Uhrzeit einstellen 97

- Schritt 3 in cm „Bitte
zuerst lesen“

Datumseinblendung 89

Diaschau 88

Dioptrien-Einstellung

- Schritt 5 in „Bitte
zuerst lesen“

Direct Manual Focus 50

DirectX 104

Direktdruck 121

DPOF aktiviert 88

Drahtlosblitz 52

Drehen 73

Drucken.....	120
Einzelbildmodus	121
Indexmodus	121
Drucken im Einzelbildmodus	121
Dynamikbereich-Optimierung.....	45

E	
Effektive Pixel	148
Einstellradfunktion	92
Einstellungsmenü 1	96
Einstellungsmenü 2	98
Einstellungsmenü 3	100
Einzelbild-AF	50
Einzelbildreihe	60
Einzelmessfeld	49
Erweiterung.....	110, 111
Externer Blitz.....	52, 144
Eye-Start-AF.....	82

F	
Farb/DEC-Modus	46
Farbe	13
Farbtemperatur.....	43
Fein	80
Fernbedienung	143
Fernsehgerät.....	75
Feuchtigkeitskondensation	146
Fokus.....	9
Fokussiermodus	47
Fokusspeicher	10
Fokusstoptaste.....	90
Formatieren	86
Fotografieren	
→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“	

G	
Gleichspannungseingangsbuchse	143

Glühlampe	43
-----------------	----

Großes Fokussmessfeld	48
-----------------------------	----

H	
Halb niederdrücken	9
→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“	
Halten der Kamera	
→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“	

Hi200	41
High Speed Sync-Aufnahme	144
Histogrammanzeige	71

I	
Identifizierung der Teile	15
Image Data Converter SR.....	117, 119
Indexansicht	69
Indexdruck.....	89, 121
Indexformat	87
Installieren.....	112, 119
Interner wiederaufladbarer Akku.....	147
ISO	40

J	
JPEG.....	80
JPG	110

K	
Kameraverwacklungswarnung	
→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“	
Komprimierungsverhältnis	14, 80
Kontrast	47
Konturen.....	47
Kopieren von Bildern zum Computer	105, 118

L	
Ladegerät	
→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“	
Laden des Akkus	
→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“	
Landschaft (Farb/DEC)	46
Landschaft (Szenenwahl)	28
Langzeitbelichtungsaufnahme	36
Langzeitsynchronisierung.....	66
LCD-Helligkeit.....	96
Lebhaft.....	46
Leuchtstofflampe	43
Lichtstärke	30
Lo80.....	41
Löschbestätigung	101
Löschen.....	85
→ Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“	
Luminanzgrenzwarnung	71

M	
Macintosh-Computer	118
Empfohlene Umgebung	118
Makro	28
Manuelle Belichtung	33
Manuelle Scharfeinstellung	68
Manuelle Verschiebung	35
Massenspeicher.....	96
Mehrfeldmessung	56
„Memory Stick Duo“	138

Menü.....	77
Aufnahmemenü 1.....	80
Aufnahmemenü 2.....	83
Benutzermenü 1.....	90
Benutzermenü 2.....	94
Einstellungsmenü 1.....	96
Einstellungsmenü 2.....	98
Einstellungsmenü 3.....	100
Wiedergabemenü 1.....	85
Wiedergabemenü 2.....	88
Menüanzeigespeicher.....	100
Messmodus.....	55
Mittenbetonte Integralmessung.....	56
Monitoranzeige.....	95
N	
Nachführ-AF.....	50
Nachtporträt.....	29
Netz-/Ladegerät.....	143
Netzkabel → Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“	
Neuer Ordner.....	99
O	
Okularabdeckung.....	37
Ordner auswählen.....	99
Ordnername.....	98
Orientierungsanzeige.....	95
P	
PC.....	siehe „Computer“
PictBridge.....	121
Picture Motion Browser.....	112
Pixel.....	13
Porträt (Farb/DEC).....	46
Porträt (Szenenwahl).....	28
Prioritätseinstellung.....	90
Program Shift.....	29

R	
Rauschunterdrückung.....	82
RAW.....	81
Reihenaufnahme-Reihenfolge	84
Reinigung.....	146
Rote-Augen-Reduzierung.....	83
Rückstellung.....	84
S	
Sättigung.....	47
Schärfentiefe-Vorschau.....	67
Schatten.....	43
Schreibschuttschieber.....	138
Schulterriemen.....	17
Schützen.....	86
Selbstaustlöser.....	59
Serienaufnahme.....	58
Serienbildreihe.....	60
Sofortwiedergabe.....	81
Software.....	112, 113
Sonnenuntergang (Farb/DEC)	46
Sonnenuntergang (Szenenwahl)	29
Speichermedium	
Anzahl von Bildern.....	23
Einsetzen/Herausnehmen → Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“	
Sportaktion.....	29
Spotmessfeld.....	48
Spotmessung.....	56
Sprache.....	97
→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“	
sRGB.....	47
Standard (Bildqualität).....	80
Standard (Farb/DEC).....	46
Störungsbehebung.....	125

Strom sparen.....	100
→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“	
Super SteadyShot-Diagramm → Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“	
Synchronisierung auf hinteren Verschlussvorhang.....	51
Szenenwahl.....	28
T	
Tageslicht.....	43
Technische Daten.....	148
Tonsignale.....	97
U	
Überbelichtung.....	12
Übertragungsmodus.....	96
Uhr einstellen → Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“	
Umlicht-Reihe.....	61
Unterbelichtung.....	12
USB-Kabel.....	106, 122
V	
Vergrößern.....	74
Verschlusszeit.....	12
Verschlusszeitpriorität.....	32
Verwackeln.....	10
Videoausgang.....	96
Vollautomatikmodus → Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“	
Vollautomatikmodus → Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“	
Vorblitz-TTL.....	83
Vorgaben wiederherstellen.....	102
Vorsichtsmaßnahmen.....	146

W

Warnmeldungen	136
Weißabgleich	42
Weißabgleich-Festwert	42
Weißabgleichreihe	61
Wiedergabemenü 1	85
Wiedergabemenü 2	88
Wiedergeben von Bildern	69
→ <i>Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“</i>	
Windows-Computer	103
Empfohlene Umgebung	104

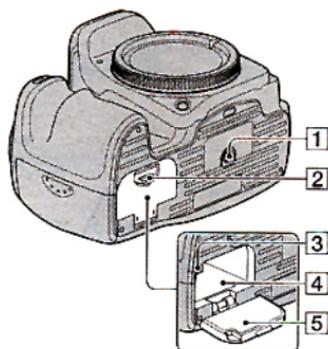
Z

Zone Matching	41
Zoom	
→ <i>Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“</i>	
Zubehörschuhkappe	144
Zugriffslampe	
→ <i>Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“</i>	

Warenzeichen

- **α** ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.
- „Memory Stick“, , „Memory Stick PRO“, **MEMORY STICK PRO**, „Memory Stick Duo“, **MEMORY STICK DUO**, „Memory Stick PRO Duo“, **MEMORY STICK PRO DUO**, „MagicGate“ und **MAGIC GATE** sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Microsoft, Windows und DirectX sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Macintosh, Mac OS, iMac, iBook, PowerBook, Power Mac und eMac sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
- Intel, MMX, und Pentium sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation.
- CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation.
- Microdrive ist ein eingetragenes Warenzeichen von Hitachi Global Storage Technologies in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Adobe ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- D-Range Optimizer Advanced verwendet Technologie von  Apical Limited.
- Außerdem sind die in dieser Anleitung verwendeten System- und Produktbezeichnungen im Allgemeinen Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Entwickler oder Hersteller. Die Zeichen TM oder ® werden jedoch nicht in allen Fällen in dieser Anleitung verwendet.

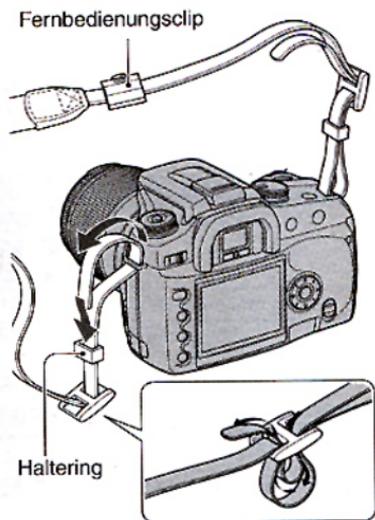
- 14** Für Aufnahme: Taste +/- (Belichtung)
(33, 62)
Für Wiedergabe: Taste \ominus (Verkleinern)
(69, 74)
- 15** Für Aufnahme: AEL-Taste (AE Lock)
(35, 64)
Für Wiedergabe: Taste \oplus (Vergrößern)
(74)
- 16** Zugriffslampe (→ Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“)
- 17** $\left(\left(\left(\right)\right)\right)$ (Super SteadyShot)-Schalter (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- 18** CF-Karten-Abdeckung (→ Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“)
- 19** Buchse VIDEO/USB(75, 106)
- 20** CF-Karten-Schlitz (→ Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“)
- 21** CF-Karten-Auswerfhebel (→ Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“)



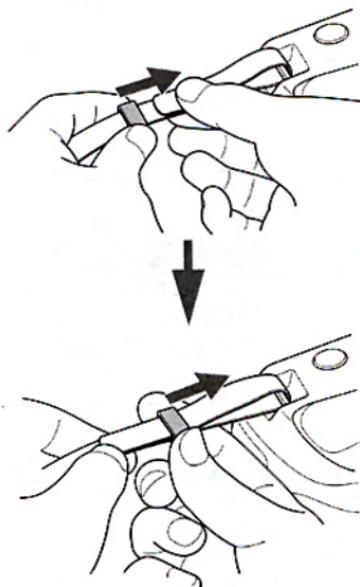
- 1** Stativgewinde
- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Stativ mit längerer Schraube als 5,5 mm lassen sich nicht einwandfrei an der Kamera befestigen und können die Kamera beschädigen.
- 2** Akkuklappen-Entriegelungshebel (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
- 3** Verriegelungshebel (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
- 4** Akkufach (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
- 5** Akkuklappe (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)

Anbringen des Schulterriemens

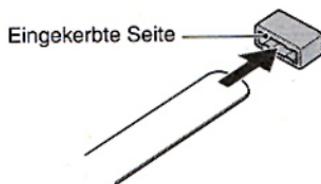
Diese Kamera besitzt zwei Ösen für die Befestigung des Schulterriemens. Befestigen Sie das Ende des Riemens mit dem Fernbedienungsclip an der Griffseite der Kamera. Befestigen Sie das andere Ende des Riemens an der anderen Seite der Kamera.



Wenn Sie den Riemen durch den Haltering schieben, halten Sie das Ende des Riemens mit Ihren Fingern, wie unten gezeigt, und schieben Sie den Haltering über das Riemenende, um den Riemen zu sichern.



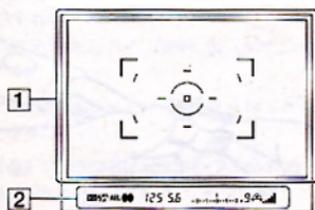
Falls sich der Haltering vom Riemen löst, schieben Sie ihn von der eingekerbten Seite her auf den Riemen zurück.



Monitoranzeigen

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Sucher



1

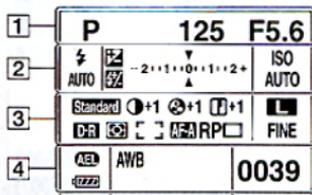
Anzeige	Bedeutung
[]	Großes Fokussmessfeld (48)
⋮	Einzelmessfelder (48)
□	Spot-AF-Messfeld (48)
○	Spotmesskreis (48)

2

Anzeige	Bedeutung
	Blitzkorrektur (54)
	Blinken: Der Blitz wird geladen. Erleuchtet: Der Blitz ist aufgeladen. (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
WL	Drahtlosblitz (51)
H	HSS-Funktion (144)
AEL	AE-Speicher (64)
● (⊙) (⊙)	Fokus (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
125	Verschlusszeit (32)
5.6	Blende (30)
-2 · 1 · 0 · 1 · 2 +	Belichtungs korrekturskala (34, 61, 65)
9	Restbildzähler (58)
	Kameraverwacklungswarnung (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)

Anzeige	Bedeutung
	Super SteadyShot-Diagramm (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)

LCD-Monitor (Aufnahmeinformationsanzeige)



• Die obige Illustration zeigt sämtliche Anzeigen in der horizontalen Position (Seite 22).

1

Anzeige	Bedeutung
P A S M	Moduswahlrad (27)
125	Verschlusszeit (32)
F5.6	Blende (30)

2

Anzeige	Bedeutung
	Blitzmodus (51)
	Belichtungskorrektur (62)/ Manuelle Messung (34)
	Blitzkorrektur (54)
	Belichtungskorrekturskala (34, 61, 65)
ISO AUTO ZONE	ISO-Empfindlichkeit (40)/ Zonenabgleich (41)

3

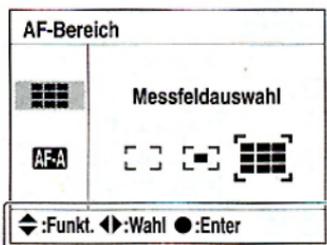
Anzeige	Bedeutung
	Farbmodus (46)
+1	Kontrast (47)
+1	Sättigung (47)
+1	Konturen (47)
	Dynamikbereich- Optimierung (45)
	Messmethode (55)
	AF-Bereich (48)
	AF-Modus (49)
RP	Auslösepriorität (90)
	Bildfolgemodus (57)
	Bildgröße (80)
FINE STD RAW RAW+	Bildqualität (80)

4

Anzeige	Bedeutung
	AE-Speicher (64)
	Batterie-Restzeit (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
AWB +1 5500K M1	Weißabgleich (Automatik, Vorwahl, Farbtemperatur, CC-Filter, Benutzerdefiniert) (42)
0039	Restbildzahl (23)

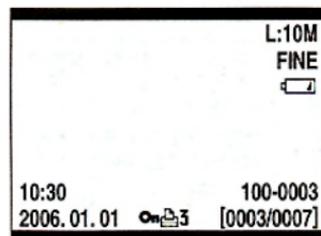
Bedienungsführer

Der nächste Bedienungsschritt kann im unteren Bereich des LCD-Monitors angezeigt werden.



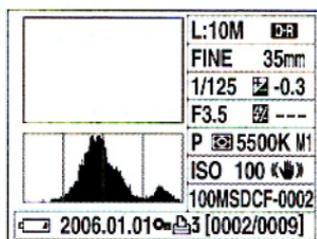
Anzeige	Bedeutung
	Navigationsring ◀▶
	Navigationsring ▲▼
	Navigationsring ▲▼◀▶
	Mitteltaste
	Einstellrad
	Rückstellung mit MENU
	Rückstellung mit (74)
	Umschaltung zwischen Ordnerfeld und Bildfeld im Dateibrowser (69)

LCD-Monitor (Einzelbildwiedergabe)



Anzeige	Bedeutung
L:10M M:5.6M S:2.5M	Bildgröße (80)
FINE STD RAW RAW+	Bildqualität (80)
	Batterie-Restzeit (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
10:30 2006.01.01	Aufnahmedatum
On	Schützen (86)
3	DPOF aktiviert (88)
100-0003	Ordner-Dateinummer (110)
[0003/0007]	Bildnummer/ Gesamtbilderzahl

LCD-Monitor (Histogrammanzeige)



Anzeige	Bedeutung
	Batterie-Restzeit (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
2006.01.01	Aufnahmedatum
On	Schützen (86)
3	DPOF aktiviert (88)
[0002/0009]	Dateinummer/ Gesamtbildanzahl

Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabebild (71)
	Histogramm (71)
DR DRB	Dynamikbereich-Optimierung (45)
L:10M M:5.6M S:2.5M	Bildgröße (80)
FINE STD RAW RAW+	Bildqualität (80)
35 mm	Brennweite (4)
1/125	Verschlusszeit (32)
-0.3	Belichtungskorrekturskala (62)
F3.5	Blende (30)
	Blitzkorrektur (54)
AUTO P A S M 	Moduswahlknopf (27)
 Messmodus	Messmodus (55)
AWB +1 5500K M1	Weißabgleich (Automatik, Vorwahl, Farbtemperatur, CC-Filter, Benutzerdefiniert) (42)
ISO100	ISO-Empfindlichkeit (ISO) (40)
	Super SteadyShot (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
100MSDCF- 0002	Ordner-Dateinummer (110)

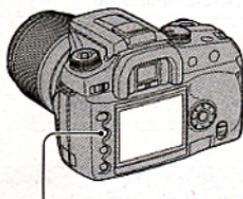
Umschalten der Aufnahmeinformationsanzeige

Im Aufnahmemodus zeigt der LCD-Monitor auf der Rückseite der Kamera verschiedene Aufnahmeinformationen an.

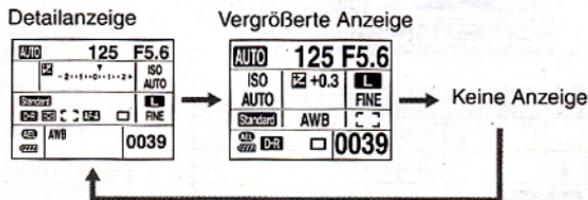
Drücken Sie die Taste  (Anzeige), um zwischen der Detailanzeige und der vergrößerten Anzeige mit weniger Informationen in größeren Buchstaben umzuschalten. Sie können die Anzeige auch ganz abschalten, um den Akku zu schonen.

Wenn Sie die Kamera auf eine Vertikalposition drehen, wird die Anzeige zur Anpassung an die Kameraposition automatisch gedreht.

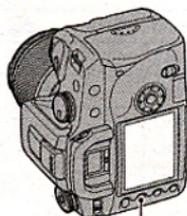
Horizontalposition



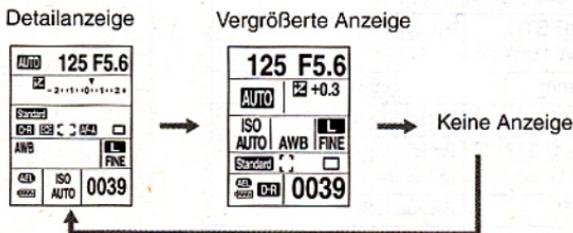
Taste  (Anzeige)



Vertikalposition



Taste  (Anzeige)



- Die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung basieren auf der Detailanzeige in der Horizontalposition. (Illustration oben links.)
- Sie können die Kamera so einstellen, dass die Anzeige nicht in die Vertikalposition gedreht wird (Seite 95).
- Für Angaben zu den Anzeigeelementen im Wiedergabemodus siehe Seite 69.

Anzahl von Bildern

Die Tabellen geben die ungefähren Bilderzahlen an, die auf einem mit dieser Kamera formatierten Speichermedium aufgenommen werden können. Die tatsächlichen Werte können je nach den Aufnahmebedingungen unterschiedlich sein.

Anzahl von Bildern

„Memory Stick Duo“

Bildgröße: L:10M

(Einheiten: Bilder)

Größe \ Kapazität	64MB	128MB	256MB	512MB	1GB	2GB
Standard	22	46	85	174	358	735
Fein	14	29	54	112	229	471
RAW & JPEG	2	5	10	23	48	100
RAW	3	7	14	30	62	128

Bildgröße: M:5.6M

(Einheiten: Bilder)

Größe \ Kapazität	64MB	128MB	256MB	512MB	1GB	2GB
Standard	39	80	145	296	606	1245
Fein	25	52	95	194	397	815

Bildgröße: S:2.5M

(Einheiten: Bilder)

Größe \ Kapazität	64MB	128MB	256MB	512MB	1GB	2GB
Standard	78	158	287	586	1196	2454
Fein	53	108	197	402	822	1687

CF-Karte**Bildgröße: L:10M**

(Einheiten: Bilder)

Größe \ Kapazität	256MB	512MB	1GB	2GB	4GB
Standard	93	188	377	755	1508
Fein	59	120	242	485	968
RAW & JPEG	12	25	51	103	207
RAW	15	32	65	132	265

Bildgröße: M:5.6M

(Einheiten: Bilder)

Größe \ Kapazität	256MB	512MB	1GB	2GB	4GB
Standard	159	319	640	1279	2553
Fein	104	208	419	838	1673

Bildgröße: S:2.5M

(Einheiten: Bilder)

Größe \ Kapazität	256MB	512MB	1GB	2GB	4GB
Standard	315	630	1262	2523	5034
Fein	216	433	867	1734	3460

Mit voll aufgeladenem Akku verfügbare Aufnahmekapazität (Bildanzahl)

Die Tabelle gibt die ungefähre Anzahl der Bilder an, die aufgenommen werden können, wenn Sie die Kamera mit voll aufgeladenem Akku (mitgeliefert) bei einer Umgebungstemperatur von 25°C benutzen. Die Zahlen der speicherbaren Bilder berücksichtigen das Auswechseln des Speichermediums je nach Bedarf. Beachten Sie, dass die tatsächlichen Werte je nach den Benutzungsbedingungen unter den angegebenen Werten liegen können.

Speichermedium	Bildanzahl
„Memory Stick Duo“	ca. 750
CF-Karte	ca. 750

- Aufnahme in den folgenden Situationen:
 - [Qualität] ist auf [Fein] eingestellt.
 - [AF-Modus] ist auf [Automatischer AF] eingestellt.
 - Eine Aufnahme alle 30 Sekunden.
 - Der Blitz wird bei jeder zweiten Aufnahme ausgelöst.
 - Die Kamera wird nach jeweils zehn Aufnahmen ein- und ausgeschaltet.
- Die Messmethode basiert auf dem CIPA-Standard.
(CIPA: Camera & Imaging Products Association)
- Die verfügbare Bildanzahl bleibt ungeachtet der Bildgröße unverändert.
- Die Akkukapazität nimmt im Laufe der Zeit mit zunehmender Benutzungshäufigkeit ab (Seite 141).
- Die Zahl der speicherbaren Bilder verringert sich unter den folgenden Bedingungen:
 - Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist.
 - Der Blitz wird oft benutzt.
 - Die Kamera ist oft ein- und ausgeschaltet worden.
 - [AF-Modus] ist auf [Nachführ-AF] eingestellt.
 - Wenn die Batterie schwach ist.
- Bei Verwendung eines Microdrive kann die Zahl der speicherbaren Bilder abweichen.

Bedienungsablauf

Das nachstehende Diagramm zeigt den Ablauf der Bedienungsvorgänge für Vorbereitung, Aufnahme und Wiedergabe. Führen Sie erforderlichenfalls den folgenden Überprüfungs- und Einrichtungsvorgang durch.

Vorbereitung



- Vorbereitung des Akkus (→ Schritt 1 in „Bitte zuerst lesen“)
- Anbringen eines Objektivs (→ Schritt 2 in „Bitte zuerst lesen“)
- Uhr einstellen (→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“, Seite 97)
- Einsetzen eines Speichermediums (→ Schritt 4 in „Bitte zuerst lesen“)

Kontrollen vor der Aufnahme



- Überprüfung des Aufnahmemodus (Seite 27)
- Dioptrien-Einstellung (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- Umschalten der Aufnahmeinformationsanzeige (Seite 22)
- Wahl der Bildgröße (Seite 80)
- Blitzbenutzung (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)

Einstellungen für die Aufnahme



- Verwendung des Funktionsrads (Seite 38)
(ISO/Zonenabgleich, Weißabgleich, Dynamikbereich-Optimierung, Farbmodus, Messmodus, Fokussiermodus, Blitz)
- Verwendung der Taste  /  (Bildfolge) (Seite 57)
(Einzelbild, Serienbild, Selbstauslöser, Belichtungsreihe, Weißabgleichreihe)
- Einstellen der Belichtung (Seite 62)
- Speichern der Belichtung (Seite 64)
- Manuelle Scharfeinstellung (Seite 68)

Aufnahme



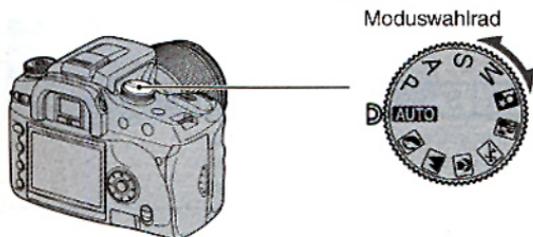
- Halten der Kamera (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“, Seite 10)
- In den Sucher blicken (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- Bei Verwendung eines Zoomobjektivs den Zoomring drehen (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- Überprüfen der Schärfe (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- Prüfen Sie die ungefähre Schärfe des Motivbilds (Seite 67)
- Prüfen Sie vor der Blitzbenutzung, ob der Blitz aufgeladen ist (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)
- Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren (→ Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“)

Überprüfen der Aufnahme

- Wiedergeben von Bildern (→ Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“)
- Löschen von Bildern (→ Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“)
- Umschalten der Wiedergabeansicht (Seite 69)
- Anzeigen des Histogramms (Seite 71)
- Drehen von Bildern (Seite 73)
- Vergrößern von Bildern (Seite 74)
- Bildwiedergabe auf einem Fernsehschirm (Seite 75)

Verwendung des Moduswahlrads

Stellen Sie das Moduswahlrad auf die gewünschte Funktion.



Aufnahmemodi

AUTO: Vollautomatikmodus

Dieser Modus ermöglicht bequemes Fotografieren. Sämtliche Einstellungen werden von der Kamera vollautomatisch durchgeführt. → *Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“*

: Szenenwahlmodus

Ermöglicht Aufnahmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen (Seite 28).

P: Programmautomatikmodus

Ermöglicht Aufnahmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert). Sie können die übrigen Einstellungen verändern und Ihre Einstellwerte speichern (Seite 29).

A: Blendenprioritätsmodus

Ermöglicht das Aufnehmen nach manueller Einstellung des Blendenwerts (Seite 30).

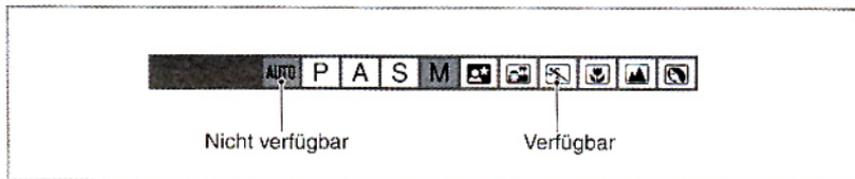
S: Verschlusszeitprioritätsmodus

Ermöglicht das Aufnehmen nach manueller Einstellung der Verschlusszeit (Seite 32).

M: Manueller Belichtungsmodus

Ermöglicht Aufnahmen mit manueller Belichtungseinstellung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert) (Seite 33).

In dieser Bedienungsanleitung werden verfügbare Moduswahlrad-Einstellungen wie folgt dargestellt.



Szenenwahl



Sie können mit den folgenden Voreinstellungen der jeweiligen Szene entsprechend fotografieren.

- Auf Wunsch können Sie jede der Einstellungen außer [Farbmodus] ändern (Seite 46).

Porträt



Der Hintergrund wird unscharf, und das Motiv wird scharf hervorgehoben.

- Um die Hintergrundunschärfe zu verstärken, ist die Teleposition des Objektivs effektiver.
- Bei Gegenlicht ist Blitzbenutzung zu empfehlen. Außerdem wird die Benutzung der Gegenlichtblende empfohlen, wenn der Blitz nicht verwendet wird, um unnötiges Eindringen von Licht in das Objektiv zu verhüten.

Landschaft



Eignet sich zum Fotografieren von Landschaften mit lebhaften und klaren Farben.

- Es wird empfohlen, den Blitz einzuklappen, damit er nicht ausgelöst wird.
- Bei dunklen Motiven wird die Verschlusszeit länger. Wenn  im Sucher erscheint, sollten Sie die Kamera stabilisieren oder ein Stativ verwenden. Die Super SteadyShot-Funktion ist ebenfalls effektiv.

Makro



Eignet sich für Nahaufnahmen, z.B. von Blumen, Insekten usw. Sie können klare und scharfe Bilder erzielen.

- Wenn Sie innerhalb von 1 m mit dem eingebauten Blitz fotografieren, können Schatten im unteren Bildbereich erscheinen. Benutzen Sie den eingebauten Blitz nicht mit dieser Einstellung.
- Die minimale Aufnahmeentfernung ändert sich auch bei Wahl von Makro nicht. Um ein größeres Bild aufzunehmen, wird die Verwendung eines Makroobjektivs empfohlen.

Sportaktion



Damit können Sie bewegte Objekte im Freien oder an hellen Orten aufnehmen.

- Der AF-Modus wird auf **AF-C** (Nachführ-AF) (Seite 49) eingestellt. Die Kamera führt den Fokus nach, wenn der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird.
- Der Bildfolgemodus wird auf Serienbild (Seite 58) eingestellt. Die Kamera nimmt kontinuierlich auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.
- Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn das Motiv außerhalb der Blitzreichweite liegt (eingebauten Blitz einklappen). Blitzreichweite → *Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“*

Sonnenuntergang



Die Rottöne von Sonnenuntergängen werden hervorgehoben.

Abendszene/Porträt

- Da die Kamera eine längere Verschlusszeit wählt, ist die Verwendung eines Stativs zu empfehlen. Die Super SteadyShot-Funktion ist ebenfalls effektiv. (→ *Schritt 5 in „Bitte zuerst lesen“*)

Nachtrakt

Damit können Sie Porträts an dunklen Orten aufnehmen. Klappen Sie den Blitz aus, um ihn zu benutzen.

- Die Verschlusszeit beträgt bis zu 2 Sekunden.
- Achten Sie darauf, dass sich das Motiv nicht bewegt, um Bildunschärfe zu vermeiden.



Abendszene

Damit können Sie entfernte Nachtszenen aufnehmen, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung einzubüßen. Verwenden Sie den Blitz nicht (Blitz einklappen).

- Wenn Sie eine völlig dunkle Nachtszene aufnehmen, erhalten Sie möglicherweise kein gutes Bild.



Programmautomatik



Im Programmautomatikmodus stellt die Kamera Verschlusszeit und Blende automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein, genau wie im Vollautomatikmodus (Moduswahlknopf: AUTO).

Program Shift

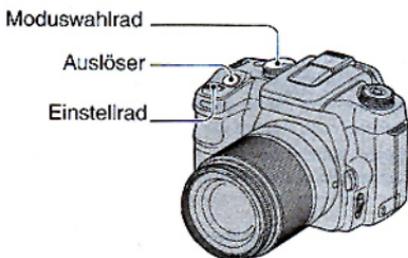
Sie können die von der Kamera eingestellte Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit vorübergehend ändern.

Zwei Anwendungsmethoden sind für die Program Shift-Funktion verfügbar.

P_S Shift: Sie können die gewünschte Verschlusszeit wählen. Der Blendenwert wird automatisch eingestellt. Diese Einstellung ist die Standardeinstellung.

P_A Shift: Sie können den gewünschten Blendenwert wählen. Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

- Mit [Einstellrad] im  Benutzermenü (Seite 92) können Sie zwischen P_S Shift und P_A Shift umschalten.



- ① Stellen Sie das Moduswahrad auf P.
- ② Blicken Sie in den Sucher, oder drücken Sie den Auslöser halb nieder, bis Verschlusszeit und Blendenwert auf dem LCD-Monitor angezeigt werden.
- ③ Wählen Sie den Blendenwert oder die Verschlusszeit mit dem Einstellrad, wenn Verschlusszeit und Blendenwert angezeigt werden.

P_S Shift (Standardeinstellung) P_A Shift



- Wenn Verschlusszeit und Blendenwert angezeigt werden, brauchen Sie den Auslöser nicht mehr gedrückt zu halten.
- Wenn die Anzeigen von Verschlusszeit und Blendenwert wenige Sekunden später verschwinden, werden die Einstellwerte ebenfalls gelöscht.
- Wenn Sie den Blitz ausklappen, können Sie die Program Shift-Funktion nicht wählen (selbst wenn Sie das Einstellrad drehen, wird Program Shift nicht aktiviert). Wenn Sie bei aktivierter Program Shift-Funktion den Blitz ausklappen, wird Program Shift aufgehoben.

Blendenprioritätsmodus



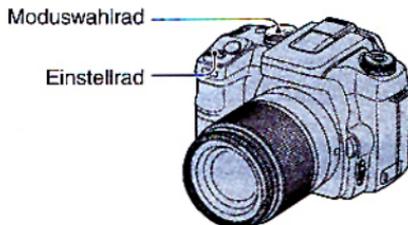
Sie können die durch das Objektiv eintretende Lichtmenge einstellen. Durch Öffnen der Blende (kleinerer Blendenwert) wird die durch das Objektiv eintretende Lichtmenge vergrößert und die Schärfentiefe verringert. In diesem Fall wird nur das Hauptmotiv scharf abgebildet. Durch Schließen der Blende (größerer Blendenwert) wird die Lichtmenge verkleinert und die Schärfentiefe vergrößert. Das ganze Bild wird schärfer. Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt, um die korrekte Belichtung entsprechend der Helligkeit des Objekts zu erhalten.



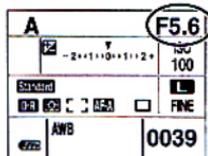
Blende öffnen



Blende schließen



- ① Stellen Sie das Moduswahlrad auf A.
- ② Wählen Sie den Blendenwert mit dem Einstellrad.



- Der Blendenbereich hängt vom Objektiv ab.
- Der Blendenwert wird in Schritten von 1/3 EV eingestellt.
- Die Schärfentiefe-Vorschaufunktion (Seite 67) gestattet eine kurze Überprüfung der Bildschärfe vor dem Fotografieren.
- Falls nach der Durchführung der Einstellungen keine korrekte Belichtung erzielt wird, blinkt die Verschlusszeit auf dem LCD-Monitor und im Sucher, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird. Sie können an diesem Punkt zwar fotografieren, aber es wird eine Neueinstellung empfohlen.
- Wenn der Blitz ausgeklappt wird, wird er ohne Rücksicht auf den Umlichtbetrag ausgelöst (Seite 51).
- Wenn Sie bei Blitzeinsatz die Blende schließen (größerer Blendenwert), werden entfernte Motive nicht vom Blitzlicht erreicht. Es wird empfohlen, die Blende zu öffnen (kleinerer Blendenwert).
- Wenn Sie die Blende schließen (größerer Blendenwert), verringert sich die durch das Objektiv passierende Lichtmenge, und die Verschlusszeit wird länger. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

☛ Aufnahmetechniken

Die Schärfentiefe ist der Bereich, der noch scharf abgebildet wird. Durch Öffnen der Blende wird die Schärfentiefe kleiner (der Fokusbereich wird flacher), während sie durch Schließen der Blende größer wird (der Fokusbereich wird tiefer).

Blende öffnen

Das Motiv erscheint scharf vor unscharfem Hintergrund.



Blende schließen

Sowohl nahe als auch entfernte Motive werden über einen großen Bereich scharf abgebildet.

Stellen Sie die Blende wunschgemäß ein, entweder, um nur einen bestimmten Bereich des Bilds scharf abzubilden, oder um die Gesamtschärfe des Bilds zu erhöhen.

Verschlusszeitprioritätsmodus

AUTO P A S M

Sie können die Verschlusszeit manuell einstellen. Wenn Sie ein sich bewegendes Objekt mit kurzer Verschlusszeit aufnehmen, erscheint es wie eingefroren auf dem Bild. Bei einer längeren Verschlusszeit erscheint das Objekt, als ob es fließen würde.

Der Blendenwert wird automatisch eingestellt, um die korrekte Belichtung entsprechend der Helligkeit des Objekts zu erhalten.



Kurze Verschlusszeit



Lange Verschlusszeit

Moduswahlrad

Einstellrad



- ① Stellen Sie das Moduswahlrad auf S.
- ② Wählen Sie die Verschlusszeit mit dem Einstellrad.

S	500	ISO	100
	-2 +1 +0 -1 -2 +	Standard	
	0039		

- Verschlusszeiten zwischen 30 Sekunden und 1/4000 Sekunde stehen zur Verfügung. Bei Blitzbenutzung stehen Verschlusszeiten zwischen 30 Sekunden und 1/125 Sekunde (bei aktivierter Super SteadyShot-Funktion) bzw. zwischen 30 Sekunden und 1/160 Sekunde (bei deaktivierter Super SteadyShot-Funktion) zur Verfügung.
- Die Verschlusszeit wird in Schritten von 1/3 EV eingestellt.
- Falls nach der Durchführung der Einstellungen keine korrekte Belichtung erzielt wird, blinkt der Blendenwert auf dem LCD-Monitor und im Sucher, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird. Sie können an diesem Punkt zwar fotografieren, aber es wird eine Neueinstellung empfohlen.
- Wenn der Blitz ausgeklappt wird, wird er ohne Rücksicht auf den Umlichtbetrag ausgelöst (Seite 51).
- Wenn Sie bei Blitzeinsatz die Blende durch Einstellen einer längeren Verschlusszeit schließen (größerer Blendenwert), werden entfernte Motive nicht vom Blitzlicht erreicht. Wenn Sie eine lange Verschlusszeit verwenden wollen, ist die Aufnahme mit Langzeitsynchronisierung (Seite 66) zu empfehlen.
- Beträgt die Verschlusszeit eine Sekunde oder mehr, erfolgt nach der Aufnahme eine Rauschunterdrückung (Seite 82).
- Die Anzeige  (Kameraverwacklungswarnung) erscheint nicht im Verschlusszeitprioritätsmodus.

Aufnahmetechniken



Wenn Sie sich bewegende Personen, Autos oder GIscht usw. mit einer kurzen Verschlusszeit aufnehmen, können Sie einen Moment einfangen, der jenseits des Wahrnehmungsvermögens des menschlichen Auges liegt.



Wenn Sie ein Motiv, wie z.B. das Fließen eines Flusses, mit einer langen Verschlusszeit aufnehmen, können Sie die Fließbewegung des Motivs einfangen. In solchen Fällen ist die Verwendung eines Stativs zu empfehlen, um Verwackeln der Kamera zu verhüten.

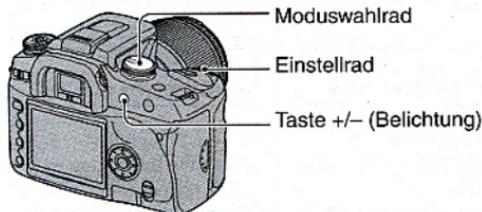
Manuelle Belichtung



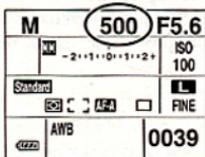
Manuelle Belichtung

Sie können Verschlusszeit und Blendenwert manuell einstellen.

Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie die Einstellung von Verschlusszeit und Blendenwert beibehalten oder einen Belichtungsmesser verwenden wollen.



- ① Stellen Sie das Moduswahlrad auf M.
- ② Wählen Sie die Verschlusszeit mit dem Einstellrad.



• „BULB“ (Bulb-Aufnahme) wird nach „30“ angezeigt (Seite 36).

- ③ Halten Sie die Taste +/- (Belichtung) gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, um die Blende zu wählen.



- Im manuellen Belichtungsmodus bleibt die Empfindlichkeit auf ISO 100 fixiert, selbst wenn [ISO] (Seite 40) auf [AUTO] eingestellt wird.
- Mit [Einstellrad] im Benutzermenü (Seite 92) können Sie dem Einstellrad eine andere Funktion zuweisen.
- Die Anzeige (Kameraverwacklungswarnung) erscheint nicht im manuellen Belichtungsmodus.
- Wenn der Blitz ausgeklappt wird, wird er jedes Mal ausgelöst (Seite 51).

Belichtungskorrekturskala

Die EV-Skala auf dem LCD-Monitor und im Sucher zeigt die Differenz zwischen der von der Kamera ermittelten Standardbelichtung (0,0 EV) und der vom Benutzer durch Verschlusszeit und Blendenwert eingestellten Belichtung an. (Manuelle Messung)

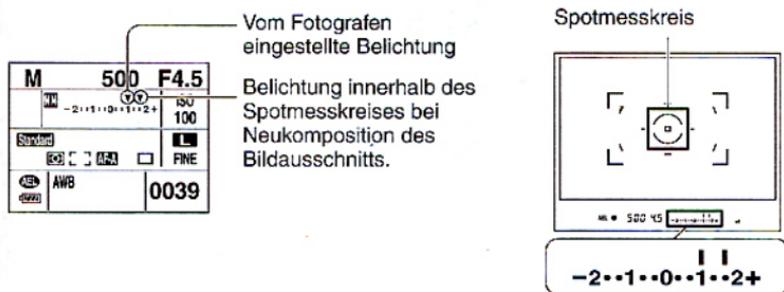
Standardbelichtung	Überbelichtung von 1,0 EV	Überbelichtung von 2,0 EV oder mehr
Die vom Fotografen eingestellte Belichtung stimmt mit der vom Belichtungsmesser ermittelten Belichtung überein.	Die vom Fotografen eingestellte Belichtung ist 1,0 EV höher (+) als die vom Belichtungsmesser ermittelte Belichtung.	Der Pfeil erscheint am Ende der Skala, wenn die eingestellte Belichtung mehr als 2,0 EV über (+) oder unter (-) der Standardbelichtung liegt. Wenn die Differenz noch größer wird, beginnt der Pfeil zu blinken.

: steht für Manuelle Messung.

Verwendung der AEL-Taste im manuellen Modus

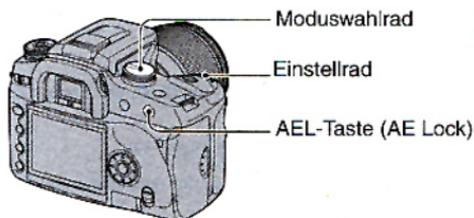
Solange Sie die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt halten, wird die vom Belichtungsmesser ermittelte Belichtung als Standardbelichtung (0,0 EV) gespeichert. Eine Änderung des Bildausschnitts auf dem LCD-Monitor und im Sucher bei gedrückt gehaltener AEL-Taste bewirkt eine kontinuierliche Verschiebung der Belichtung im Spotmesskreis, um den Bewegungen zu folgen, wobei das Display die Differenz zwischen der vom Belichtungsmesser ermittelten Standardbelichtung und der im Spotmesskreis gemessenen Belichtung anzeigt.

Die folgenden Illustrationen zeigen einen Fall, in dem die vom Fotografen eingestellte Belichtung 1,0 EV über der vom Belichtungsmesser ermittelten und gespeicherten Standardbelichtung liegt. Wird der Bildausschnitt im Sucher geändert, liegt die im Spotmesskreis gemessene Belichtung 0,7 EV über der eingestellten Belichtung, sodass sich ein Wert von 1,7 EV über der vom Belichtungsmesser ermittelten Standardbelichtung ergibt.



Manuelle Verschiebung

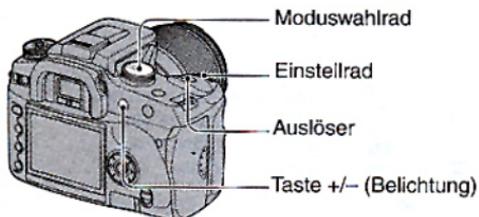
Im manuellen Modus können Sie die Verschlusszeit-Blendenwert-Kombination verschieben, ohne die Belichtung zu ändern.



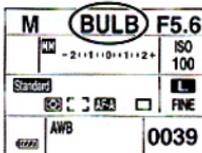
- 1 Stellen Sie das Moduswahrad auf M.
- 2 Wählen Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert (Seite 33).
- 3 Halten Sie die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Verschlusszeit-Blendenwert-Kombination auszuwählen.

BULB-Aufnahme (Langzeitbelichtung)

Der Verschluss bleibt offen, solange der Auslöser gedrückt wird. Sie können Lichtspuren, z.B. bei Feuerwerk, aufnehmen. Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ, wenn Sie die Langzeitaufnahmefunktion verwenden.



- 1 Stellen Sie das Moduswahlrad auf M.
- 2 Drehen Sie das Einstellrad nach links, bis [BULB] angezeigt wird.



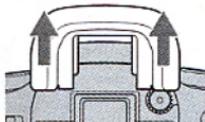
- 3 Halten Sie die Taste +/- (Belichtung) gedrückt, und drehen Sie das Einstellrad, um die Blende zu wählen.
- 4 Bringen Sie die Okularabdeckung an (Seite 37).
- 5 Halten Sie den Auslöser für die Dauer der Aufnahme gedrückt.

- Mit einem voll aufgeladenen Akku können Sie im Langzeitbelichtungsmodus bis zu etwa vier Stunden lang aufnehmen.
- Nach der Aufnahme erfolgt die Rauschunterdrückung für denselben Zeitbetrag der Verschlussöffnung. Wenn die Meldung „Verarbeitung...“ erscheint, ist die weitere Aufnahme nicht möglich. Für Angaben zum Aufheben dieser Funktion siehe Seite 82.
- Die Super SteadyShot-Funktion wird automatisch abgeschaltet.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, oder je länger die Belichtungszeit, desto ausgeprägter ist das Rauschen auf dem Monitor.
- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, ist der Anschluss der Fernbedienung (nicht mitgeliefert) zu empfehlen (Seite 143).

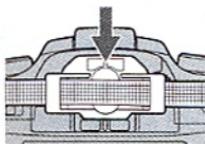
So bringen Sie die Okularabdeckung an

Wenn der Verschluss ohne Sucherbenutzung ausgelöst wird, wie z.B. bei Langzeitbelichtung oder Selbstauslöseraufnahme, sollten Sie die Okularabdeckung anbringen, um zu verhindern, dass Licht in den Sucher einfällt und die Belichtung beeinflusst.

- ① Ziehen Sie die Augenmuschel vorsichtig ab, indem Sie auf beide Seiten drücken.



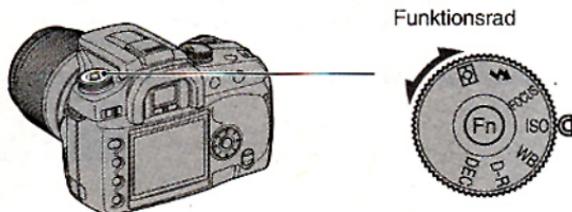
- ② Schieben Sie die Okularabdeckung über den Sucher. Die Abdeckung ist normalerweise am Schulterriemen angebracht.



- Beim Anbringen der Okularabdeckung kann der Augensensor unterhalb des Suchers je nach der Situation aktiviert werden, sodass eventuell der Fokus eingestellt wird oder der LCD-Monitor ständig blinkt. Durch Einstellung von [Eye-Start-AF] auf [Aus] kann dieses Problem verhindert werden (Seite 82).

Verwendung des Funktionsrads

Stellen Sie das Funktionsrad auf die gewünschte Funktion. Sie können Einstellungen an Fokussmessfeld, AF-Modus, Messmodus, Blitzkorrektur, Farbmodus usw. vornehmen.



ISO: Einstellung von ISO/Zonenabgleich (Seite 40)

WB: Weißabgleich (Seite 42)

D-R: Dynamikber.-Optim (Seite 45)

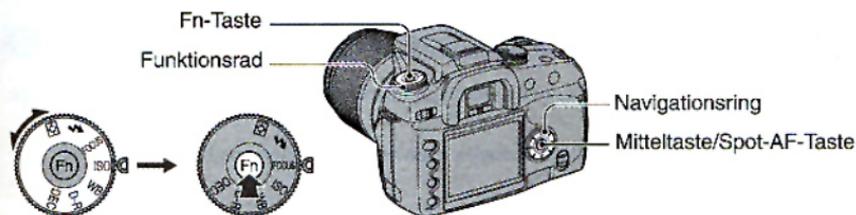
DEC: Farb-/DEC-Modus (Seite 46)

FOCUS: Fokussiermodus (Seite 47)

⚡: Blitz (Seite 51)

📷: Messmethode (Seite 55)

Verwendung des Funktionsrads



- 1 Stellen Sie das Funktionsrad auf die gewünschte Position.**
- 2 Drücken Sie die Fn-Taste, sodass die Funktionsanzeige erscheint.**
- 3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung oder den gewünschten Wert mit $\blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ des Navigationsrings aus.**
 - Anstelle von $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ des Navigationsrings können Sie auch das Einstellrad verwenden.
 - Einzelheiten zum Einstellverfahren finden Sie in der entsprechenden Erläuterung.
- 4 Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings, um den Vorgang abzuschließen.**

Die ausgewählten Einstellungen werden festgelegt.

Sie können die ISO-Empfindlichkeit einstellen und die Zone Matching-Einstellung wechseln.

ISO

ISO ist eine Einheit zur Messung der Lichtempfindlichkeit. Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit.

- Rufen Sie die Menüseite ISO/Zonenabgleich mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).

ISO/Zonenabgleich	
[AUTO]	100 200
	400 800 1600
	Lo80 Hi200
◀▶Wahl	●Enter

- Wählen Sie den gewünschten Wert mit ▲▼/◀▶ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mittelaste.
 - Die Optionen [Hi200] und [Lo80] werden für Zonenabgleich verwendet (Seite 41).
(✔: Standardeinstellung)

✔	AUTO	Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt.
	100	Wählen Sie einen hohen Wert, wenn Sie an dunklen Orten oder sich schnell bewegende Objekte aufnehmen, oder einen niedrigen Wert, um eine höhere Bildqualität zu erzielen.
	200	
	400	
	800	
	1600	

- Wenn [ISO] auf [AUTO] gesetzt wird, erfolgt eine automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit zwischen ISO 100 und ISO 800. In der Stellung M des Moduswahlrads wird sie jedoch auf ISO 100 fixiert.
- Die Reichweite des eingebauten Blitzes (Bereich, innerhalb dessen eine korrekte Belichtung erzielt wird) hängt vom Blendenwert und der ISO-Empfindlichkeit ab. Ermitteln Sie die Aufnahmeentfernung anhand der folgenden Tabelle.

Blende	ISO-Einstellung				
	100	200	400 / AUTO	800	1600
F2,8	1 – 4,3 m	1 – 6 m	1,4 – 8,6 m	2 – 12 m	2,8 – 17 m
F4,0	1 – 3 m	1 – 4,3 m	1 – 6 m	1,4 – 8,6 m	2 – 12 m
F5,6	1 – 2,1 m	1 – 3 m	1 – 4,3 m	1 – 6 m	1,4 – 8,6 m

Zonenabgleich

Damit können Sie beim Aufnehmen eines Highkey- oder Lowkey-Motivs eine Über- oder Unterbelichtung des Bilds verhindern.

- ① Rufen Sie die Menüseite ISO/Zonenabgleich mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).

ISO/Zonenabgleich		
AUTO	100	200
400	800	1600
Lo80	[Hi200]	
◀↔:Wahl ●:Enter		

- ② Wählen Sie [Lo80] oder [Hi200] mit ▲/▼/◀/▶ des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mittelstaste.
- Die Optionen [AUTO], [100], [200], [400], [800] und [1600] werden für die ISO-Empfindlichkeit verwendet (Seite 40).

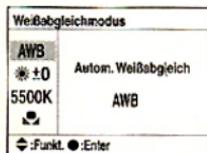
Lo80	Dies verhindert eine Unterbelichtung des Bilds. Der Gebrauch in (vorwiegend dunklen) Lowkey-Szenen wird empfohlen, weil hier das Bild dazu neigt, weißlich zu werden.
Hi200	Dies verhindert eine Überbelichtung des Bilds. Der Gebrauch in (vorwiegend hellen) Highkey-Szenen wird empfohlen, weil hier das Bild dazu neigt, einen erhöhten Rauschpegel zu haben.

- Die ISO-Empfindlichkeit entspricht bei [Lo80] einem Wert von ISO 80, und bei [Hi200] einem Wert von ISO 200.
- Bei Verwendung von Zone Matching wird die Kontrasteinstellung im Farbmodus deaktiviert.
- Ermitteln Sie die Blitzreichweite anhand der folgenden Tabelle.

Blende	Zonenabgleich	
	Lo80	Hi200
F2,8	1 – 3,8 m	1 – 6 m
F4,0	1 – 2,7 m	1 – 4,3 m
F5,6	1 – 1,9 m	1 – 3 m

Normalerweise stellt die Kamera die Farbtöne automatisch ein. Entsprechend den Beleuchtungsverhältnissen können sie jedoch auch manuell eingestellt werden.

- 1 Rufen Sie die Menüseite Weißabgleichmodus mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).



- 2 Wählen Sie den gewünschten Weißabgleichmodus mit ▲/▼ des Navigationsrings.
- 3 Um [AWB] zu wählen, drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings. Um eine andere Einstellung als [AWB] zu wählen, wenden Sie das betreffende Verfahren an.

AWB (Autom. Weißabgleich)	Der Weißabgleich wird automatisch eingestellt.
☀ (Voreingest. Weißabgleich)	Dient zur Abstimmung des Weißabgleichs auf eine bestimmte Lichtquelle (Seite 42).
K ¹⁾ (Farbtemperatur)	Dient zum Einstellen der Farbtemperatur. Der CC-Filter (Farbkorrektur) wird ebenfalls eingestellt (Seite 43).
👤 (Benutzerdef. Weißabgleich)	Dient zum Speichern der Weiß-Grundfarbe (Seite 44).

¹⁾ K: steht für „Kelvin“ (Einheit der Farbtemperatur)

Voreingest. Weißabgleich

Wählen Sie die für eine bestimmte Lichtquelle geeignete Option. Verwenden Sie diese Funktion, wenn mit [AWB] nicht die gewünschte Farbe erzielt wird.

- 1 Rufen Sie die Menüseite Weißabgleichmodus mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).
- 2 Rufen Sie die Menüseite Voreingest. Weißabgleich mit ▲/▼ des Navigationsrings auf, und drücken Sie dann ▶.



- 3 Wählen Sie die gewünschte Lichtquelle mit ◀/▶ am Navigationsring oder mit dem Einstellrad aus, und nehmen Sie dann erforderlichenfalls mit ▲/▼ des Navigationsrings eine Feinabstimmung vor.

- Der Weißabgleich kann zwischen +3 und -3 (bei Leuchtstofflampenlicht zwischen +4 und -2) eingestellt werden.
- Eine Korrektur in Richtung + erhöht die Farbtemperatur, und das Bild erhält einen Rotstich. Eine Korrektur in Richtung - verringert die Farbtemperatur, und das Bild wird blasser.
- 1 Stufe entspricht ungefähr 10 Mired*.
- * Mired: Einheit zur Angabe der durch Konversionsfilter bewirkten Verschiebung der Farbtemperatur.

④ Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings.

(☑: Standardeinstellung)

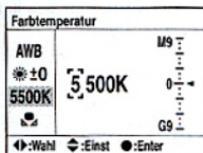
☑ ☀ (Tageslicht)	Zur Anpassung an sonnenbeleuchtete Motive im Freien.
🏠 (Schatten)	Zur Anpassung an Schattenverhältnisse an einem klaren Tag.
☁ (Bewölkt)	Zur Anpassung an bedeckten Himmel.
💡 (Glühlampe)	Zur Anpassung an Orte mit schnell wechselnden Lichtverhältnissen (z.B. Festsaal) oder mit heller Beleuchtung (z.B. Fotostudio).
💡 (Leuchtstoffl.)	Zur Anpassung an Leuchtstofflampenlicht.
⚡ (Blitz)	Zur Anpassung an die Blitzbedingungen.

- Einzelheiten über den Weißabgleich auf → Seite 13
- Wird das Umlicht nur von Natrium- oder Quecksilberdampfampfen erzeugt, kann ein genauer Weißabgleich aufgrund der Eigenschaften der Lichtquelle nicht erzielt werden. Die Verwendung des Blitzes wird empfohlen, um das Umlicht zu überstrahlen.

Farbtemperatur

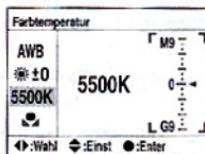
Sie können den Weißabgleich unter Verwendung einer Farbtemperatur einstellen. Auf der Basis der Verwendung einer festen Farbtemperatur als Standard kann die Farbe von G (Green = Grün) bis M (Magenta) korrigiert werden, wie bei der Verwendung eines CC-Filters (Color Compensation) für die Fotografie.

- Wenn Sie die vom Kolorimeter gemessene Farbtemperatur einstellen, wird empfohlen, eine Probeaufnahme vor der eigentlichen Aufnahme zu machen.
- ① Rufen Sie die Menüseite Weißabgleichmodus mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).
 - ② Rufen Sie die Menüseite Farbtemperatur mit ▼ des Navigationsrings auf, und drücken Sie dann ▶.



- ③ Stellen Sie die Farbtemperatur mit ▲/▼/◀/▶ am Navigationsring ein.
 - Wählen Sie die Ziffer (Tausender- oder Hunderterstelle) der Farbtemperatur mit ◀/▶ aus, und stellen Sie dann den Wert der ausgewählten Ziffer mit ▲/▼ ein.
 - Farbtemperaturen zwischen 2500K und 9900K stehen zur Auswahl.

- ④ Wählen Sie den Setup-Bereich des CC-Filters mit **▶** aus, und stellen Sie dann den CC-Filter erforderlichenfalls mit **▲/▼** ein.

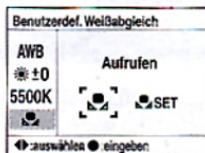


- Drücken Sie **▲** für eine Kompensation in Richtung M (Magenta), und **▼** für eine Kompensation in Richtung G (Green = Grün). Diese Kompensation umfasst einen Bereich von neun Stufen in jeder Richtung.
 - Die Teilstriche der Skala entsprechen etwa 5CC.
- ⑤ Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings.
- Wenn Sie die Farbtemperatur nach der Einstellung des CC-Filters ändern, spiegelt der tatsächliche CC-Filterwert die neue Farbtemperatur wider.

Benutzerdef. Weißabgleich

In Szenen, bei denen sich das Umlicht aus verschiedenen Lichtquellen zusammensetzt, ist der Gebrauch des benutzerdefinierten Weißabgleichs zu empfehlen, um eine genaue Reproduktion von Weiß zu erzielen.

- ① Rufen Sie die Menüseite Weißabgleichmodus mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).
- ② Rufen Sie die Menüseite Benutzerdef. Weißabgleich mit **▲/▼** des Navigationsrings auf, und drücken Sie dann **▶**.



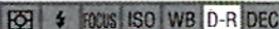
- ③ Wählen Sie [**SET**] mit **▶** des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste. Die Meldung „Spotmessfeld verwenden. Auslösen zur Kalibrierung.“ erscheint auf dem LCD-Monitor.
- ④ Halten Sie die Kamera so, dass die weiße Fläche den Spotmesskreis voll ausfüllt, und drücken Sie den Auslöser nieder. Der Verschluss wird ausgelöst, und die kalibrierten Werte (Farbtemperatur und CC) werden angezeigt.
- Der Fokus muss nicht überprüft werden.
- ⑤ Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings. Auf dem Monitor erscheint wieder die Aufnahmeinformationsanzeige mit der gespeicherten benutzerdefinierten WeißabgleichEinstellung.

So rufen Sie die benutzerdefinierte WeißabgleichEinstellung ab

Wählen Sie im obigen Schritt ② [] mit / , und drücken Sie dann die Mitteltaste des Navigationsrings.

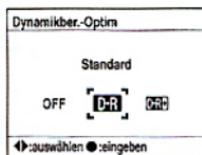
- Die mit diesem Vorgang registrierte benutzerdefinierte WeißabgleichEinstellung bleibt solange effektiv, bis eine neue Einstellung registriert wird. (Die Einstellung bleibt nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.)
- Wenn mit dem Drücken des Auslösers gleichzeitig auch der Blitz ausgelöst wird, wird ein benutzerdefinierter Weißabgleich unter Einbeziehung des Blitzlichts registriert. Benutzen Sie den Blitz bei späteren Aufnahmen.
- Die Meldung „Benutzerdef. Weißabgleich fehlgeschlagen“ gibt an, dass der Wert den erwarteten Bereich überschreitet. (Wenn der Blitz für ein Motiv in unmittelbarer Nähe benutzt wird, oder wenn sich ein Motiv mit heller Farbe im Rahmen befindet.) Der Wert wird registriert, und die Anzeige  in der Aufnahmeinformationsanzeige auf dem LCD-Monitor wird gelb. Sie können an diesem Punkt zwar fotografieren, aber es wird empfohlen, den Weißabgleich erneut einzustellen, um einen genaueren Weißabgleichwert zu erhalten.

Dynamikber.-Optim



Die Kamera analysiert die Aufnahmebedingungen und nimmt eine automatische Korrektur vor, um die Bildqualität zu verbessern.

- ① Rufen Sie die Menüseite Dynamikber.-Optim mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).



- ② Wählen Sie den gewünschten Modus mit /  des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.

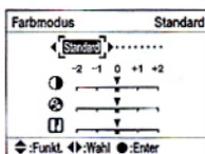
(: Standardeinstellung)

OFF (Aus)	Helligkeit oder Kontrast werden nicht korrigiert.
 D-R (Standard)	Helligkeit und Kontrast des ganzen Bilds werden eingestellt.
ERW (Erweitert)	Kontrast und Farbproduktion des aufgenommenen Bilds werden nach Bereich optimiert.

- In den folgenden Fällen zeigt sich kein Effekt.
 - Mittenbetonte Messung
 - Spotmessung
 - Das Moduswahlrad steht auf M.
 - [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt ist.
- Bei Verwendung des AE-Speichers korrigiert die Kamera automatisch das gespeicherte Bild.
- Im Serienbildmodus wird die Korrektur auf das erste Bild fixiert, und dieselbe Korrektur wird für das zweite und jedes weitere Bild verwendet.

Der Farbmodus weist Kombinationen von Farbton, Weißabgleich, Kontrast, Sättigung und Konturenschärfe auf, die sich für verschiedene Aufnahmebedingungen und Zwecke optimal eignen. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie in der Stellung P, A, S oder M des Moduswahlrads die Effekte der Szenenwahl nutzen wollen. Innerhalb des Farbmodus können Sie Kontrast, Sättigung und Konturenschärfe nach Ihrer Bevorzugung weiter kalibrieren.

- ① Rufen Sie die Menüseite Farbmodus mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).



- ② Wählen Sie den gewünschten Farbmodus mit ◀▶ des Navigationsrings aus.
- ③ Um Kontrast, Sättigung oder Konturenschärfe einzustellen, fahren Sie mit ▼ die für die Einstellungen verwendete Menüseite an, wählen Sie den gewünschten Posten mit ▲/▼ aus, und stellen Sie dann den Wert mit ◀▶ ein.
- ④ Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings.

(✓: Standardeinstellung)

✓	Standard (Standard)*	Reproduziert verschiedene Szenen mit reicher Abstufung und attraktiven Farben.
	VIVID (Lebhaft)*	Reproduziert unvergessliche Szenen, wie blauer Himmel, Sonnenuntergänge, Frühlingsgrün und Herbstlaub, mit tiefen und lebhaften Farben.
	Portr (Porträt)*	Akzentuiert das Motiv und liefert weiche Hauttöne.
	Land (Landschaft)*	Reproduziert Landschaften mit lebhaften und klaren Farben.
	Sun (Sonnenunterg.)*	Hebt die Rottöne von Sonnenuntergängen hervor.
	Night (Abendszene)*	Reproduziert helle Bereiche lebhaft und dunkle Bereiche klar.
	B/W (S/W)	Für Schwarzweißbilder.
	Adobe (AdobeRGB)	Verwendet den Adobe RGB-Farbraum. Es wird kein ICC-Profil in das Bild eingebettet.

* Der sRGB-Farbraum wird verwendet (siehe unten).

 (Kontrast)	Stellt den Kontrast in fünf Stufen von -2 bis +2 ein. Je höher der Wert, desto stärker der Kontrast. Dies resultiert in einem gut modulierten, klaren Bild. Je niedriger der Wert, desto schwächer der Kontrast. Dies führt zur Abnahme von Whiteout- oder Blackout-Fällen. <ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung von Zonenabgleich wird nur die Kontrasteinstellung vorübergehend auf 0 zurückgesetzt und kann nicht geändert werden.
 (Sättigung)	Stellt die Farbsättigung in fünf Stufen von -2 bis +2 ein. Je höher der Wert, desto stärker die Sättigung. Dies resultiert in einem lebhaften, klaren Bild. Ein niedrigerer Wert resultiert in einem gedämpften Bild. <ul style="list-style-type: none"> • Wenn der Farbmodus auf  (S/W) eingestellt wird, kann die Sättigung nicht eingestellt werden.
 (Konturen)	Stellt die Konturenschärfe des Bilds in fünf Stufen von -2 bis +2 ein. Je höher der Wert, desto schärfer die Konturen. Dies resultiert in einem lebhaften, klaren Bild. Je niedriger der Wert, desto weicher die Konturen.

- Die Wahl des automatischen Weißabgleichs (Seite 42) erzeugt einen effektiveren Farbton. Verwenden Sie den automatischen Weißabgleich besonders im Sonnenuntergangmodus.

Info zu sRGB-Farbraum und Adobe RGB-Farbraum

sRGB-Farbraum

Dies ist der Standard-Farbraum der Digitalkamera, der für fast alle normalen Bedingungen geeignet ist. Da dieser Farbraum den Eigenschaften des durchschnittlichen Monitors entspricht, eignet sich sRGB auch zur Handhabung von Bildern für den Einsatz in Webseiten.

Adobe RGB-Farbraum

Der Adobe RGB-Farbraum verfügt über einen breiteren Farbproduktionsbereich als sRGB. Wenn der Hauptzweck darin besteht, das Bild auszudrucken, besonders wenn ein großer Teil des Motivs aus lebhaften Grün- oder Rottönen besteht, ist Adobe RGB effektiver als andere sRGB-Farbmodi.

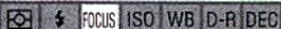
- Der Dateiname des Bilds beginnt mit „_DSC“ (Seite 110).

Info zum Farbangleich in Adobe RGB

Um das Bild anzuzeigen oder zu drucken, verwenden Sie Software, die das Farbmanagement unterstützt, wie z.B. „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert).

Um ein im Adobe RGB-Modus erfasstes Bild anzuzeigen, zu bearbeiten oder zu drucken, verwenden Sie eine Anwendung wie „Picture Motion Browser“, die das Farbmanagement und den Farbraum des Formats DCF2.0 unterstützt. Software-Anwendungen ohne Farbmanagementfunktionen können Adobe RGB-Bilder möglicherweise nicht farbgetreu anzeigen oder drucken. Um das Bild mit getreuen Farben zu drucken, muss der Drucker mit dem Farbraum des Formats DCF2.0 kompatibel sein.

Fokussiermodus



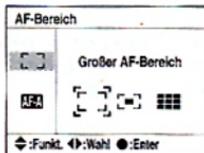
Sie können den AF-Bereich und den AF-Modus einstellen.

- Wenn Sie im Autofokusmodus aufnehmen, denken Sie daran, den Fokussiermodus-Wahlschalter auf AF zu stellen.

AF-Bereich

Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Wechseln Sie die Methode, wenn eine korrekte Fokussierung schwierig ist.

- 1 Rufen Sie die Fokussiermodusanzeige mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).
- 2 Rufen Sie die Menüseite AF-Bereich mit ▲ des Navigationsrings auf.



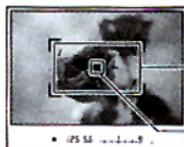
- 3 Wählen Sie den gewünschten Modus mit ◀/▶ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.

(✓: Standardeinstellung)

<p>✓ [] (Großer AF-Bereich)</p>	<p>Die Kamera ermittelt, welches der neun Einzelmessfelder innerhalb des großen Fokusmessfelds zur Fokussierung verwendet wird.</p>  <p>Großes Fokusmessfeld</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, leuchtet das zur Fokussierung verwendete Messfeld kurz auf.• Sie können auf das Spotmessfeld umschalten, falls das gewünschte Messfeld nicht für die Fokussierung verwendet wird. Drücken Sie die Spot-AF-Taste in der Mitte des Navigationsrings, um auf die Bildmitte zu fokussieren, und drücken Sie dann zum Fotografieren den Auslöser ganz nieder, ohne die Spot-AF-Taste im Navigationsring loszulassen.
<p>[] (Spot-AF-Bereich)</p>	<p>Die Kamera verwendet ausschließlich das Spotmessfeld.</p>  <p>Spotmessfeld</p> <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie in den Sucher blicken, leuchtet das Spotmessfeld kurz auf.

☐☐☐ (Messfeldauswahl)

Wählen Sie ein Einzelmessfeld unter den neun Messfeldern aus. Drücken Sie den entsprechenden Pfeil des Navigationsrings, sodass das Einzelmessfeld in der angegebenen Richtung für die Fokussierung verwendet wird. (Acht Richtungen sind verfügbar.) Drücken Sie die Spot-AF-Taste in der Mitte, um das Spotmessfeld zur Fokussierung zu benutzen.



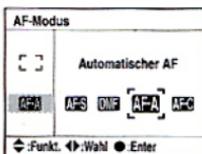
- Wenn Sie in den Sucher blicken, leuchtet das ausgewählte Fokussiermessfeld kurz auf.
- Nach der Aufnahme ist die Messfeldwahl noch verfügbar. Drücken Sie den Navigationsring nur, wenn es unbedingt notwendig ist.

- Solange der Navigationsring oder die Spot-AF-Taste gedrückt gehalten wird, bleibt der Fokus gespeichert. Wenn Sie den Navigationsring oder die Spot-AF-Taste nach der Aufnahme weiter gedrückt halten, können Sie weitere Aufnahmen mit derselben Fokuseinstellung machen.
- Bei Verwendung von Mehrfeldmessung wird die Belichtung gleichzeitig mit dem Fokus gespeichert.
- Wenn Sie den großen AF-Bereich benutzen, können Sie den Navigationsring zum Fokussieren drücken. Um mit diesem Fokus zu fotografieren, drücken Sie den Auslöser, ohne den Navigationsring loszulassen. Die Richtung, in die Sie den Navigationsring drücken, hat keinen Einfluss auf das für die Fokussierung verwendete Messfeld.
- Wenn Sie den Spot-AF-Bereich benutzen, können Sie fokussieren, indem Sie entweder den Navigationsring oder die Spot-AF-Taste drücken. Durch Drücken einer beliebigen Richtungstaste des Navigationsrings wird immer das Spotmessfeld aktiviert. Um mit diesem Fokus zu fotografieren, drücken Sie den Auslöser, ohne den Navigationsring oder die Spot-AF-Taste loszulassen.
- Das Einzelmessfeld leuchtet eventuell nicht auf, wenn Sie eine Serienaufnahme durchführen oder den Auslöser ohne Pause ganz niederdrücken.

AF-Modus

Damit wählen Sie den Autofokusmodus.

- ① Rufen Sie die Fokussiermodusanzeige mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).
- ② Rufen Sie die Menüseite AF-Modus mit ▼ des Navigationsrings auf.



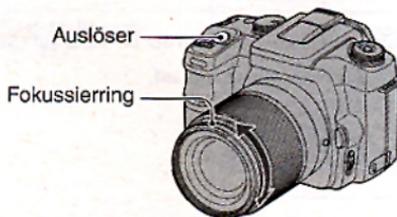
- ③ Wählen Sie den gewünschten Modus mit ◀/▶ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.

(✓: Standardeinstellung)

AF-S (Einzelbild-AF)	In diesem AF-Modus wird der Fokus gespeichert, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird. Dieser Modus wird zum Aufnehmen unbewegter Motive verwendet.
DMF (Direkter Manualfokus)	In diesem AF-Modus können Sie nach der Benutzung der Autofokussfunktion eine manuelle Feinabstimmung des Fokus vornehmen. Dieser Modus wird verwendet, wenn bei Makroaufnahmen usw. ein unerwünschtes Objekt scharfgestellt wird.
✓ AF-A (Automatischer AF)	Dieser AF-Modus schaltet abhängig von der Bewegung des Motivs automatisch zwischen Einzelbild-AF und Nachführ-AF um. Bewegt sich das Motiv, führt die Kamera den Fokus nach, während der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird. Ist das Motiv unbewegt, wird der Fokus gespeichert, wenn der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird. Dies ist ein Allzweck-AF-Modus, der sich für Porträts, Gruppenaufnahmen, Schnappschüsse, Landschaftsaufnahmen usw. eignet.
AF-C (Nachführ-AF)	In diesem AF-Modus führt die Kamera den Fokus nach, während der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird. Dieser Modus wird für sich bewegende Motive verwendet. <ul style="list-style-type: none">• Wenn Sie den großen AF-Bereich wählen, passt die Kamera das Fokussmessfeld an die Position des Motivs an. Das Messfeld an der Fokusposition wird rot und beginnt zu blinken.• Der Summer ertönt nicht, wenn das Motiv fokussiert ist.

So nehmen Sie eine Feinabstimmung in **DMF** (Direkter Manualfokus) vor

- 1 Wählen Sie **DMF** (Direkter Manualfokus) im AF-Modus.
- 2 Drücken Sie den Auslöser halb nieder, um den Fokus zu speichern.
- 3 Drehen Sie den Fokussiererring zur Durchführung der Feinabstimmung, während Sie den Auslöser halb niederdrücken.



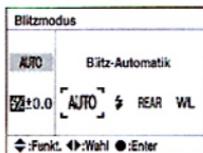
- 4 Den Auslöser ganz niederdrücken.
- Wenn Sie den Finger vom Auslöser nehmen, beginnt der Fokusspeichervorgang wieder von vorn, sobald Sie den Auslöser erneut halb niederdrücken.

Dient zur Einrichtung des Blitzmodus und der Blitzkorrektur.

Blitzmodus

Wenn Sie den eingebauten Blitz ausklappen, wird der Blitz in dunkler Umgebung automatisch ausgelöst (Standardeinstellung). Sie können den Blitzmodus absichtlich ändern.

- ① Rufen Sie die Blitzmodusanzeige mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).



- ② Rufen Sie die Menüseite Blitzmodus mit ▲ des Navigationsrings auf.
 ③ Wählen Sie den gewünschten Modus mit ◀/▶ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mittelstaste.

• Die Blitzanzeige erscheint nur bei ausgeklapptem Blitz.

(✓): Standardeinstellung

✓	AUTO (Blitz-Automatik)	Der Blitz wird bei Dunkelheit oder Gegenlicht ausgelöst. <ul style="list-style-type: none"> Dieser Modus ist nicht wählbar, wenn das Moduswahrad auf A, S oder M gestellt wird.
	⚡ (Auffhellblitz)	Der eingebaute Blitz wird immer ausgelöst, wenn er ausgeklappt wird.
	REAR (Sync 2. Vorh.)	Normalerweise wird der Blitz unmittelbar nach der Betätigung des Auslösers ausgelöst, und dann werden von anderen Lichtquellen beleuchtete Objekte aufgenommen. Dies führt dazu, dass bestimmte Objekte, wie z.B. Lichtspuren, unnatürlich wirken, wenn eine längere Verschlusszeit verwendet wird. Im Rear Sync-Modus werden die von anderen Lichtquellen beleuchteten Objekte zuerst aufgenommen, und dann wird der Blitz ausgelöst. Sie können ein fließendes Licht oder die Spur eines sich bewegenden Objekts auf realistischere Weise einfangen, wenn Sie eine Blitzaufnahme von einem sich bewegenden Objekt mit längerer Verschlusszeit machen. 

WL (Drahtl.Blitz)

Bei Verwendung des eingebauten Blitzes oder eines externen Blitzgerätes (nicht mitgeliefert), das an der Kamera angebracht ist, können bestimmte Bilder zu flach wirken. In einem solchen Fall kann ein an geeigneter Position aufgestellter Fernblitz mehr Kontrast erzeugen, was in einem plastischer wirkenden Bild resultiert.

Im Allgemeinen ist es für derartige Aufnahmen erforderlich, die Kamera und den Fernblitz mit einem Kabel zu verbinden. Diese Kamera benötigt jedoch kein Kabel, weil sie den eingebauten Blitz für die Signalübertragung verwendet. Diese Funktion nennt man drahtloses Blitzen. Die Belichtung wird automatisch auf den optimalen Wert eingestellt.

- Für drahtloses Blitzen benötigen Sie das Blitzgerät HVL-F56AM oder HVL-F36AM (nicht mitgeliefert).

So führen Sie drahtloses Blitzen durch

- ① Bringen Sie das externe Blitzgerät an der Kamera an (Seite 144), und schalten Sie Kamera und Blitzgerät ein.
- ② Wählen Sie **WL** (Drahtl.Blitz).
- ③ Nehmen Sie das externe Blitzgerät von der Kamera ab, und klappen Sie den eingebauten Blitz der Kamera aus.
„WL“ erscheint im Sucher und auf dem LCD-Monitor.
- ④ Legen Sie die Position der Kamera und des externen Blitzgerätes fest.
- ⑤ Vergewissern Sie sich, dass der eingebaute Blitz und das externe Blitzgerät voll aufgeladen sind.
 - Der eingebaute Blitz ist voll aufgeladen, wenn  im Sucher erscheint.
 - Das externe Blitzgerät ist voll aufgeladen, wenn  auf der Rückseite des Blitzgerätes erscheint und die rote Lampe an der Vorderseite des Blitzgerätes blinkt.
- ⑥ Drücken Sie die AEL-Taste (AE Lock) an der Kamera, um einen Blitztest durchzuführen.
 - Falls der Blitz nicht ausgelöst wird, ändern Sie die Position der Kamera, des externen Blitzgerätes oder des Motivs.
- ⑦ Vergewissern Sie sich erneut, dass beide Blitzgeräte voll aufgeladen sind. Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren.
 - Deaktivieren Sie den Drahtlosblitzmodus nach der Drahtlosblitzaufnahme. (Zur Durchführung der Deaktivierung können Sie die Funktion an Kamera und externem Blitzgerät entweder getrennt ausschalten, oder Sie können das externe Blitzgerät an der Kamera anbringen und einen anderen Blitzmodus wählen, wie auf Seite 51 gezeigt.) Wird der eingebaute Blitz benutzt, während der Drahtlosblitzmodus noch aktiv ist, kommt es zu ungenauen Blitzbelichtungen.
 - Die Drahtloseinstellung kann an Kamera und externem Blitzgerät getrennt gewählt werden. Angaben zur Einstellung der Kamera finden Sie auf Seite 51. Informationen zur Einstellung des externen Blitzgerätes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Blitzgerätes.

Im Falle einer Änderung der Bedienung und Funktion der AEL-Taste (AE Lock)

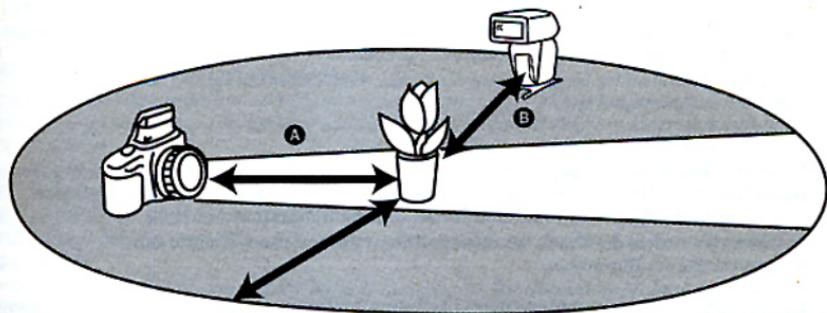
Um die Drahtlosblitzfunktion zu benutzen, wird empfohlen, [AEL-Taste] (Seite 90) im  Benutzermenü auf [AE Halt] oder [ AE Halt] zu setzen.

Wenn Sie eine Einstellung wählen, die nach dem Loslassen der Taste beibehalten wird ([AE Schalt.]/[ AE Schalt.]), befindet sich die Kamera im Langzeitbelichtungs-Aufnahmemodus, während „AEL“ im Sucher und auf dem LCD-Monitor erscheint. Mit jeder Probeauslösung wird der Langzeitbelichtungs-Aufnahmemodus ein- und ausgeschaltet.

Hinweise zur Position von Kamera und Blitzgerät

Diese Kamera verwendet das Blitzlicht ihres eingebauten Blitzes, um das Auslösesignal zum Fernblitz zu übertragen. Beachten Sie die folgenden Punkte, um die korrekte Übertragung des Signals zu gewährleisten.

- Drahtlose Blitzaufnahmen sollten in dunkler Umgebung, z.B. in Innenräumen usw., durchgeführt werden.
- Stellen Sie das externe Blitzgerät in der grauen Zone auf, wie unten dargestellt.



- A:** Entfernung zwischen Kamera und Motiv
B: Entfernung zwischen externem Blitzgerät und Motiv

Stellen Sie das externe Blitzgerät nicht direkt hinter dem Motiv auf.

(✓): Standardeinstellung

	nach +2,0 EV	Richtung +: Die Blitzintensität wird erhöht.
✓	0 EV	Von der Kamera automatisch eingestellte Blitzlichtmenge.
	nach -2,0 EV	Richtung -: Die Blitzintensität wird verringert.

- Der Korrekturbetrag kann in 1/3-Schritten eingestellt werden.
- Wenn Sie den eingebauten Blitz ausklappen, wird der eingestellte Blitzkorrekturwert unterhalb der EV-Skala auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken, erscheint $\frac{1}{2}$ im Sucher.
- Der positive Effekt einer Blitzkorrektur mit dem eingebauten Blitz ist aufgrund des begrenzten Blitzlichtbetrags möglicherweise nicht sichtbar, falls sich das Motiv in der Nähe der Maximalentfernung für den Blitz befindet. Befindet sich das Motiv sehr nah, ist der negative Effekt möglicherweise nicht sichtbar.

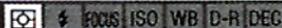
☞ Belichtungskorrektur und Blitzkorrektur

Bei der Belichtungskorrektur werden Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit (bei Wahl von [AUTO]) zur Durchführung der Kompensation geändert. Wird der Blitz benutzt, ändert sich auch der Betrag des Blitzlichts.

Dagegen wird bei der Blitzkorrektur nur der Blitzlichtbetrag geändert, wodurch der relative Effekt des Blitzlichts auf das ganze Bild reguliert wird. Wenn Sie beispielsweise das Blitzlicht reduzieren wollen, können Sie für die Blitzkorrektur einen kleinen Wert auf der negativen Seite und gleichzeitig für die Belichtungskorrektur einen Wert auf der positiven Seite wählen, um die Helligkeit des ganzen Bilds einzustellen.

- Mit der Belichtungskorrektur können Sie eine Änderung des Blitzlichtbetrags verhindern (Seite 92).

Messmethode

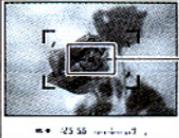


Sie können den Messmodus (Methode, mit der die Kamera die Helligkeit eines Motivs misst) unter den folgenden drei Methoden auswählen.

- ① Rufen Sie die Menüseite Messmethode mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste auf (Seite 39).

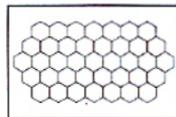


- ② Wählen Sie den gewünschten Modus mit $\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mittelstaste.

✓	 (Mehrfeld)	Hierbei wird das ganze Bild zur Lichtmessung in 40 Segmente unterteilt (40-Segment-Wabenmessung).
	 (Mittenbetont)	Dieser Modus misst die durchschnittliche Helligkeit des gesamten Bilds unter Betonung des mittleren Bereichs. Wenn Sie direkt in die Sonne fotografieren oder das Motiv nicht in Bildmitte liegt, müssen Sie die Belichtungskorrektur verwenden (Seite 62).
	 (Spot)	Dieser Modus misst das Licht nur im Spotmesskreis in der Mitte des Rahmens. Er eignet sich zum Fotografieren von Motiven mit starkem Kontrast oder zum Messen des Lichts eines bestimmten Bildbereichs. Liegt der zu messende Bereich nicht in Bildmitte, verwenden Sie den AE-Speicher zum Fotografieren (Seite 64). <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div> <div style="margin-left: 200px; margin-top: 10px;"> Spotmesskreis Position des Motivs </div>

Mehrfeldmessung (40-Segment-Wabenmessung)

Diese Kamera teilt das Bild in 40 Segmente zur Lichtmessung auf: 39 wabenförmige Messelemente und ein Messelement zur Abdeckung des Umfelds. Diese Elemente arbeiten im Einklang mit dem Autofokus und gestatten es der Kamera, die Position und Helligkeit des Motivs genau zu messen, egal, an welcher Stelle des Bildschirms es sich befindet, um die Belichtung zu ermitteln. Diese Messmethode ermöglicht es der Kamera, das Licht auf eine Weise zu messen, die der des menschlichen Auges sehr ähnlich ist, was für allgemeine Fotografie, einschließlich Aufnahmen in direktes Sonnenlicht, ideal ist.

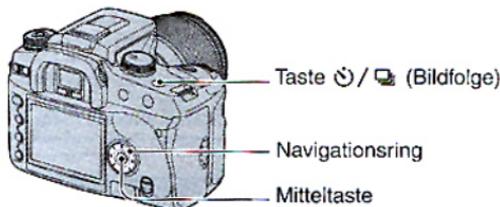


- Wenn im Mehrfeldmessmodus (40-Segment-Wabenmessung) der Fokus durch Halten des halb gedrückten Auslösers gespeichert wird, wird auch die Belichtung (Verschlusszeit und Blende) gleichzeitig gespeichert (nur wenn der Autofokus verwendet und der AF-Modus entweder auf **AF-S** (Einzelbild-AF) oder **AF-A** (Automatischer AF) eingestellt wird).

Verwendung der Taste / (Bildfolge)

Gebrauch der Taste / (Bildfolge)

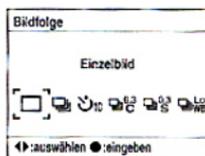
Mit der Taste  /  (Bildfolge) können Sie die Funktionen Serienaufnahme, Selbstauslöser, Belichtungsreihe und Weißabgleichreihe wählen.



1 Drücken Sie die Taste  /  (Bildfolge).

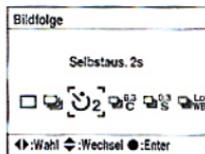
2 Wählen Sie den gewünschten Modus mit  des Navigationsrings aus.

- Anstelle von  des Navigationsrings können Sie auch das Einstellrad verwenden.



3 Wählen Sie den gewünschten Modus mit  /  des Navigationsrings aus.

- Für Einzelbild oder Serienbild ist diese Einrichtung nicht erforderlich.



4 Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings, um den Vorgang abzuschließen.

- Durch Drücken der Taste  /  oder halbes Niederdrücken des Auslösers wird die Einstellung beendet.

(✓): Standardeinstellung

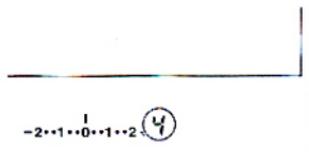
✓	<input type="checkbox"/>	Einzelbildschaltung • Dient auch als Abbruchtaste für andere Bildfolgemedi.
		Serienbildschaltung (siehe unten)
	 10  2	Selbstauslöser (Seite 59)
	 03  07	Serienbildreihe (Seite 60)
	 03  07	Einzelbildreihe (Seite 60)
	 06  06	Weißabgleichreihe (Seite 61)

Serienaufnahme

Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, nimmt die Kamera eine Bildfolge von maximal drei Bildern pro Sekunde auf*.

* Unsere Messbedingungen: [Bildgröße] auf [L:10M], [Qualität] auf [Fein] eingestellt, manuelle Fokussierung, Verschlusszeit von 1/250 Sekunde oder kürzer.

- Die Zahl der Bilder, die fortlaufend aufgenommen werden können, wird im Sucher angezeigt, und während der Serienaufnahme nimmt diese Zahl ab. Nachdem die Bilder auf dem Speichermedium aufgezeichnet worden sind, wird die Zahl abhängig vom Kameraspeicherpuffer auf den ursprünglichen Wert zurückgestellt.



- Wenn der eingebaute Blitz verwendet wird, erfolgt die Aufnahme erst, nachdem der Blitz aufgeladen worden ist.
- Wenn [AF-Modus] auf **AF-C** (Nachführ-AF) oder **AF-A** (Automatischer AF) gesetzt wird, wird der Fokus für jedes Bild getrennt eingestellt. Bei Einstellung auf **AF-S** (Einzelbild-AF) wird der Fokus auf das erste Bild fixiert.
- Das letzte Bild wird mit Sofortwiedergabe angezeigt.
- Bei der Serienaufnahme gibt es eine Obergrenze der Bilderzahl.

Maximale Anzahl von Serienaufnahmen

Fein/Standard	Unbegrenzt* (bis das Speichermedium voll ist)
RAW & JPEG	3 Bilder
RAW	6 Bilder

* Wenn [Bildgröße] auf [M:5.6M] oder [S:2.5M] gesetzt wird, ist die Aufnahmegeschwindigkeit etwas langsamer als bei der Aufnahme des vierten und jedes weiteren Bilds.

- Diese Zahlen hängen u.a. von der Schreibgeschwindigkeit des Speichermediums und den Aufnahmebedingungen ab. Benutzen Sie daher die Tabelle nur als Anhaltspunkt.

Selbstaufnahmen

Der Verschluss wird entweder etwa zehn oder zwei Sekunden nach dem Drücken des Auslösers ausgelöst. Der 10-Sekunden-Selbstauflöser ist praktisch, um den Fotografen selbst mit ins Bild einzubeziehen, und der 2-Sekunden-Selbstauflöser trägt zur Verringerung der Verwacklungsgefahr bei, weil vorher der Spiegel hochgeklappt wird.

Prüfen Sie, ob der Fokus auf das Motiv aufgeschaltet ist, und drücken Sie dann den Auslöser.

(: Standardeinstellung)

	 (Selbstauf. 10s)	Der Verschluss wird etwa 10 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers ausgelöst.
	 (Selbstauf. 2s)	Der Verschluss wird etwa 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers ausgelöst.

- Bei Verwendung des 10-Sekunden-Selbstauflösers blinkt die Selbstauslöserlampe an der Vorderseite und leuchtet unmittelbar vor der Verschlussauslösung auf. Die Selbstauslöseranzeige auf dem LCD-Monitor wird hervorgehoben. Außerdem wird das Countdownsignal gestartet.
- Um den aktivierten 10-Sekunden-Selbstauflöser vorzeitig abzuschalten, drücken Sie die Taste  /  (Bildfolge). Der Selbstauslöser wird beim Ausschalten der Kamera aufgehoben. Sie können die Funktion auch nach Abschluss der Aufnahme aufheben. Der 2-Sekunden-Selbstauflöser kann nicht vorzeitig abgebrochen werden.
- Wenn sich ein helles Licht, ein Reflektor oder etwas Ähnliches hinter der Kamera befindet und Sie den Auslöser drücken, ohne in den Sucher zu blicken, decken Sie das Okular mit der am Schulterriemen angebrachten Okularabdeckung ab, um zu verhindern, dass unnötiges Licht in den Sucher eindringt und die Belichtung beeinflusst (Seite 37).

Aufnahmen von drei Bildern mit unterschiedlicher Belichtung – Belichtungsreihe

Für manche Aufnahmesituationen ist eine genaue Belichtungseinstellung erforderlich. In solchen Fällen nimmt ein erfahrener Fotograf neben dem korrekt belichteten Bild mehrere Bilder mit verschobener Belichtung auf. Die Kamera nimmt automatisch drei Bilder mit verschobener Belichtung auf.



Serienbildreihe

(✓: Standardeinstellung)

✓	 (Reihe: 0,3EV Serie.)	Bilder werden fortlaufend mit um plus oder minus 0,3 Stufen verschobenem Belichtungswert aufgenommen. Halten Sie den Auslöser gedrückt, bis die Aufnahme stoppt.
	 (Reihe: 0,7EV Serie.)	Bilder werden fortlaufend mit um plus oder minus 0,7 Stufen verschobenem Belichtungswert aufgenommen. Halten Sie den Auslöser gedrückt, bis die Aufnahme stoppt.

Einzelbildreihe

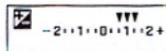
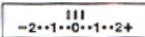
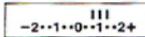
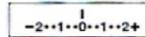
(✓: Standardeinstellung)

✓	 (Reihe: 0,3EV Einzel.)	Bilder werden einzeln mit um plus oder minus 0,3 Stufen verschobenem Belichtungswert aufgenommen. Drücken Sie den Auslöser für jedes Bild.
	 (Reihe: 0,7EV Einzel.)	Bilder werden einzeln mit um plus oder minus 0,7 Stufen verschobenem Belichtungswert aufgenommen. Drücken Sie den Auslöser für jedes Bild.

- Bei Blitzbenutzung ist der Auslöser ungeachtet der Einstellung für jedes Bild zu drücken.
 - Die Bilder werden in der Reihenfolge 0 (korrekt), – (unterbelichtet) und + (überbelichtet) aufgenommen. Die Reihenfolge kann mit [Reihenfolge] im  Aufnahmemenü geändert werden (Seite 84).
 - Die Grundbelichtung wird für das erste Bild der Reihe eingestellt. Wenn die Belichtungskorrektur verwendet wird, verschiebt sich die Grundbelichtung.
 - Normalerweise ändert sich der Brennpunkt bei jeder Aufnahme. Der Brennpunkt wird nur bei Serienbild-Reihenaufnahme fixiert, wenn der AF-Modus bei einem unbeweglichen Motiv auf [Einzelbild-AF] oder [Automatischer AF] eingestellt wird.
 - Wenn der Blitz nicht benutzt wird, erfolgt die Reihenaufnahme mit Umlicht, und Verschlusszeit und Blende werden auf die Reihenaufnahme abgestimmt. Wenn der Blitz benutzt wird, erfolgt die Reihenaufnahme mit Blitzlicht, und das Blitzlicht wird beeinflusst.
 - Bei Reihenaufnahme mit Umlicht werden im Programmautomatikmodus Verschlusszeit und Blende, im Blendenvoritätmodus die Verschlusszeit, und im Verschlusszeitprioritätsmodus die Blende beeinflusst. Im manuellen Modus wird normalerweise die Verschlusszeit beeinflusst. Sie können die Blende ändern, indem Sie während der Aufnahme die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt halten.
- Umlicht: Jedes Licht außer dem Blitzlicht, das über eine längere Zeitspanne auf die Szene scheint, wie z.B. Tageslicht, eine Glühlampe oder eine Leuchtstofflampe.

Die EV-Skala bei Reihenaufnahme

Bei Wahl von Reihenaufnahme ändert sich die EV-Skala.

	Umlicht-Reihe 0,3 Stufen Belichtungskorrektur 0	Umlicht-Reihe 0,3 Stufen Belichtungskorrektur 1,0	Blitz-Reihe 0,7 Stufen Blitzkorrektur -1,0
LCD-Monitor			
	In der oberen Reihe.	In der oberen Reihe.	In der unteren Reihe.
Sucher			

- Bei Umlicht-Reihenaufnahme erscheint die EV-Skala auch im Sucher, aber bei Blitz-Reihenaufnahme erscheint sie nicht.
- Wenn die Reihenaufnahme beginnt, verschwinden die Indexmarken, die bereits aufgenommene Bilder anzeigen, eine nach der anderen.
- Wenn bei Wahl von Einzelbildreihe der Auslöser halb niedergedrückt und losgelassen wird, erscheint „br 1“ für Umlicht-Reihenaufnahme und „Fbr 1“ für Blitz-Reihenaufnahme im Sucher. Wenn die Reihenaufnahme beginnt, wird die Nummer des nächsten Bilds angezeigt, z. B. „br 2“, „br 3“.

Weißabgleich-Reihenaufnahme

Auf der Basis des gewählten Weißabgleichs und der Farbtemperatur oder des CC-Filters werden drei Bilder aufgenommen, während die Farbtemperatur automatisch verschoben wird. Bei einer Aufnahme werden drei Bilder in der Reihenfolge „Bild mit normalem Weißabgleich“, „Seite – (Bild mit blasseren Farben)“ und „Seite + (Bild mit Rottstich)“ aufgezeichnet.

(: Standardeinstellung)

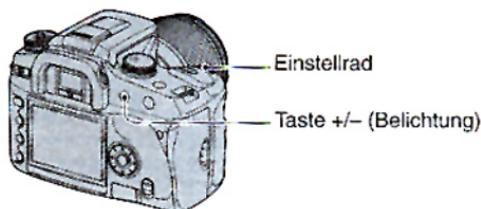
<input checked="" type="checkbox"/>	 (Reihe: WB schwach)	Der Weißabgleich wird bei der Aufnahme um 10 Mired* verschoben.
<input type="checkbox"/>	 (Reihe: WB stark)	Der Weißabgleich wird bei der Aufnahme um 20 Mired* verschoben.

* Mired: Einheit zur Angabe der durch Konversionsfilter bewirkten Verschiebung der Farbtemperatur.

- Nur das zuletzt aufgezeichnete Bild wird mit Sofortwiedergabe angezeigt (Seite 81).

Einstellen der Belichtung

Sie können den von der Kamera ermittelten Belichtungswert manuell verschieben. Verwenden Sie diesen Modus, falls Sie keine korrekte Belichtung erhalten, wenn z.B. Motiv und Hintergrund einen starken Kontrast (hell und dunkel) aufweisen.



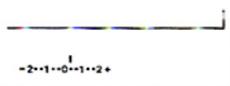
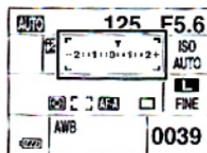
Drücken Sie die Taste +/- (Belichtung), und drehen Sie das Einstellrad, um die Belichtung einzustellen.



Richtung -

Richtung +

Die Korrekturstufe wird auf der EV-Skala auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.



Richtung +: Das Bild wird heller.

0: Die Belichtung wird von der Kamera automatisch ermittelt.

Richtung -: Das Bild wird dunkler.

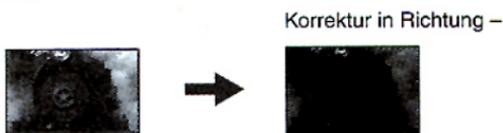
- Einzelheiten zur Belichtung → Seite 12
- Die Belichtung wird innerhalb von $\pm 2,0$ EV in Abstufungen von $1/3$ EV korrigiert.
- Sie können das Ergebnis der Belichtungskorrektur anhand der Histogrammanzeige überprüfen (Seite 71).

💡 Aufnahmetechniken

Beim Fotografieren ermittelt die Kamera die Belichtung automatisch. Wenn Sie ein Motiv mit hohem Weißanteil, wie z.B. ein Objekt vor hellem Hintergrund oder eine Schneelandschaft, aufnehmen, beurteilt die Kamera das Motiv als hell und wählt eine dunklere Belichtung für das Bild. In solchen Fällen ist eine Belichtungskorrektur in Richtung + (plus) effektiv.



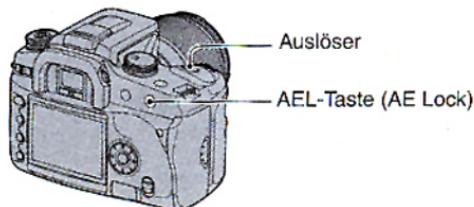
Wenn Sie ein überwiegend dunkles Motiv aufnehmen, beurteilt die Kamera das Motiv als dunkel und wählt u. U. eine hellere Belichtung für das Bild. In solchen Fällen ist eine Belichtungskorrektur in Richtung - (minus) effektiv.



Experimentieren Sie, um die Belichtung nach Ihrem Geschmack einzustellen.

Speichern der Belichtung (AE-Speicher)

Sie können die Belichtung zum Fotografieren fixieren, bevor Sie die Komposition festlegen. Diese Funktion ist effektiv, wenn Messobjekt und Fokusobjekt unterschiedlich sind, oder wenn Sie unter Beibehaltung desselben Belichtungswerts fortlaufend aufnehmen wollen.



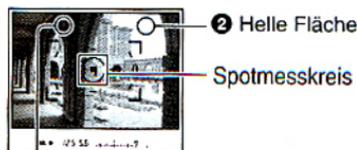
- 1 Erfassen Sie das Motiv, für das Sie die Belichtung messen wollen.
 - Stellen Sie den Fokus ein (ohne ihn zu speichern.)
- 2 Drücken Sie die AEL-Taste (AE Lock).
 - „AEL“* leuchtet im Sucher und auf dem LCD-Monitor auf, um anzuzeigen, dass die Belichtung gespeichert ist.
 - * AEL: Steht für Auto Exposure Lock
- 3 Wählen Sie erforderlichenfalls den Bildausschnitt neu bei gedrückter AEL-Taste (AE Lock), und drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren.
 - Wenn Sie die AEL-Taste (AE Lock) nach einer Aufnahme gedrückt halten, können Sie weitere Aufnahmen mit demselben Belichtungswert machen. Sobald Sie die Taste loslassen, wird die Einstellung aufgehoben.
 - Wenn der Blitz in einem anderen Modus als Verschlusszeitprioritätsmodus oder manueller Modus ausgelöst wird, wird die Langzeitsynchronisierungssteuerung aktiviert und AE Lock durchgeführt (Seite 66).
 - Sie können die Kamera so einstellen, dass der Belichtungswert nach dem Loslassen der AEL-Taste (AE Lock) erhalten bleibt (Seite 90).
 - Ungeachtet des gewählten Messmodus können Sie die Kamera so einstellen, dass die mit Spotmessung (Spot AEL) ermittelte Belichtung durch Drücken der AEL-Taste (AE Lock) vorübergehend fixiert wird (Seite 90).

Hinweis zur EV-Skala bei Betätigung der AEL-Taste (AE Lock)

Wenn Sie die Belichtung durch Drücken der AEL-Taste (AE Lock) speichern, wird der gespeicherte Belichtungswert als Standard (0) festgelegt. Nach der Neukomposition zeigt die EV-Skala den gemessenen Lichtpegel innerhalb des Spotmesskreises an. Dadurch erhalten Sie Aufschluss über den Helligkeitsunterschied zwischen den Bildsegmenten.

- Liegt der Lichtpegel innerhalb des Spotmesskreises 2,0 EV über/unter dem Standardwert, erscheint <D> am Ende der EV-Skala. Wenn die Differenz noch größer wird, beginnt <D> zu blinken.

Beispiel: Wenn der Bildausschnitt in der nachstehenden Szene festgelegt und die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt wird.



2 Helle Fläche

Spotmesskreis

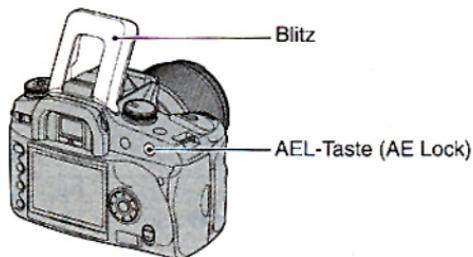
1 Geringfügig dunklere Fläche

Die folgenden Anzeigen erscheinen, wenn die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt wird.

	AEL-Taste (AE Lock) wird gedrückt	Bei gedrückter AEL-Taste (AE Lock) auf 1 neu ausrichten	Bei gedrückter AEL-Taste (AE Lock) auf 2 neu ausrichten
Mehrfeld-/Mittelmessung	<p>Gespeicherte Belichtung</p> <p>Der Lichtpegel innerhalb des Spotmesskreises beträgt 0,3 EV weniger als die gespeicherte Belichtung (schwankt je nach der Neukomposition der Aufnahme)</p>	<p>Wird die Kamera auf 1 gerichtet, wird der Lichtpegel von 1 angezeigt. Die gespeicherte Belichtung (0) bleibt unverändert.</p> <p>Der Lichtpegel von 1 beträgt 1,3 EV weniger als die gespeicherte Belichtung (schwankt je nach der Neukomposition der Aufnahme)</p>	<p>Wird die Kamera auf 2 gerichtet, wird der Lichtpegel von 2 angezeigt. Der Pfeil zeigt an, dass 2 in Weiß übergeht.</p>
Spotmessung	<p>Die gespeicherte Belichtung entspricht dem Lichtpegel innerhalb des Spotmesskreises.</p>	<p>Wird die Kamera auf 1 gerichtet, wird der Lichtpegel von 1 angezeigt. Die gespeicherte Belichtung (0) bleibt unverändert.</p> <p>Der Lichtpegel von 1 beträgt 1,0 EV weniger als die gespeicherte Belichtung (schwankt je nach der Neukomposition der Aufnahme)</p>	

AEL Langzeitsynchronisierung (Aufnahmen eines dunklen Hintergrunds ohne Blitz)

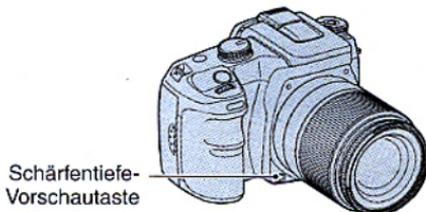
Wenn Sie nachts im Freien ein Porträt vor dunklem Hintergrund aufnehmen, wird eine normale Blitzaufnahme ein klares Bild des Motivs einfangen, aber weil der Hintergrund außerhalb der Blitzreichweite liegt, wird er zu dunkel abgebildet. In einem solchen Fall liefert die Langzeitsynchronisierung (Aufnahmen mit Blitz und langer Verschlusszeit) eine klare Abbildung sowohl des Motivs als auch des Hintergrunds.



- ① Klappen Sie den eingebauten Blitz aus.
 - ② Fotografieren Sie mit gedrückter AEL-Taste (AE Lock).
„AEL“ leuchtet im Sucher und auf dem LCD-Monitor auf, um anzuzeigen, dass die Belichtung gespeichert ist.
- Wegen der langen Verschlusszeit wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
 - Wenn Sie den Blitz nicht benutzen, können Sie die Belichtung durch Drücken der AEL-Taste (AE Lock) fixieren (Seite 64).
 - Im Verschlusszeitprioritätsmodus oder manuellen Modus ist Langzeitsynchronaufnahme mit der AEL-Taste (AE Lock) nicht verfügbar.
 - Sie können die Kamera so einstellen, dass der Langzeitsynchronmodus nach dem Loslassen der AEL-Taste (AE Lock) erhalten bleibt (Seite 90).

Schärfentiefe-Vorschau

Der Sucher zeigt ein mit offener Blende eingefangenes Bild an. Eine Änderung der Blende beeinflusst die Schärfe des Motivbilds und erzeugt eine Diskrepanz zwischen der im Sucher sichtbaren Schärfe und der Schärfe des tatsächlichen Bilds. Die Vorschaufunktion ermöglicht es Ihnen, das Bild mit der in der tatsächlichen Aufnahme verwendeten Blende zu sehen und die ungefähre Schärfe des Motivbilds vor der eigentlichen Aufnahme zu prüfen.

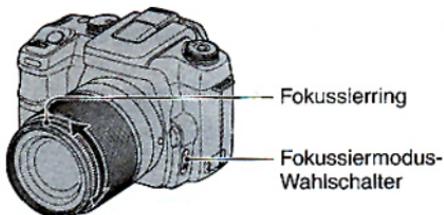


Drücken Sie die Schärfentiefe-Vorschautaste nach der Scharfeinstellung des Motivs. Während die Taste gedrückt gehalten wird, wird die Blende auf den im Sucher angezeigten Wert verringert.

- Hinweise zu Blende und unscharfen Bildern → Blendenprioritätsmodus (Seite 30)
- Das Sucherbild wird dunkler, weil die Blende verkleinert wird (größerer Blendenwert.)
- Der Blendenwert kann während der Vorschau geändert werden.
- Wenn Sie die Vorschautaste drücken, ohne dass der Fokus fixiert ist, können Sie nicht fotografieren. Um zu fotografieren, drücken Sie die Schärfentiefe-Vorschautaste, während ● im Sucher leuchtet.
- Wenn Sie ein Objektiv benutzen, das mit einer Fokusstoppaste ausgestattet ist, können Sie die Kamera so einstellen, dass die Vorschaufunktion von der Fokusstoppaste ausgeführt wird (Seite 90).

Manuelle Scharfeinstellung

Wenn eine korrekte Fokussierung im Autofokusmodus schwierig ist, können Sie den Fokus manuell einstellen.



- ① Stellen Sie den Fokussiermodus-Wahlschalter auf MF*.

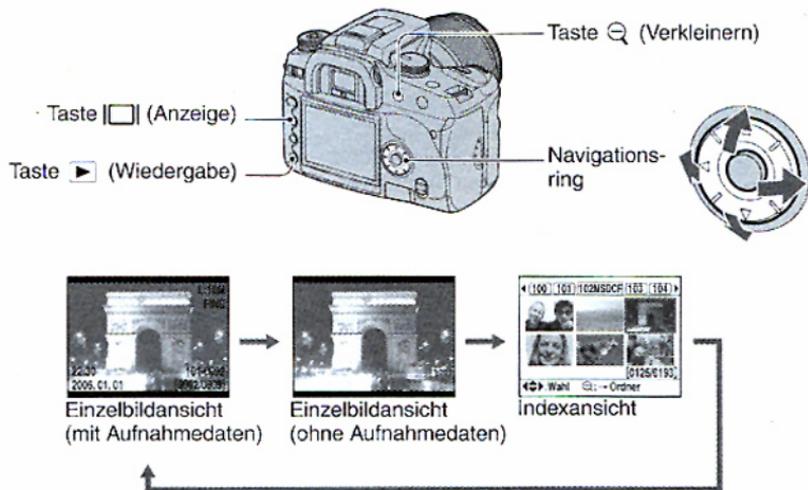
* MF: steht für Manuelle Fokussierung.

- ② Drehen Sie den Fokussierring des Objektivs, um die Schärfe einzustellen.

- Im Falle eines Motivs, das im Autofokusmodus scharfgestellt werden kann, leuchtet die Anzeige ● im Sucher auf, wenn der Fokus bestätigt wird. Bei Verwendung des großen Fokussmessfelds wird das mittlere Messfeld benutzt, und bei Verwendung der Einzelmessfelder wird das mit dem Navigationsring ausgewählte Messfeld benutzt.
- Um eine stabile Belichtung im manuellen Fokussiermodus zu erhalten, benutzt die Kamera die Entfernungsinformation zur Ermittlung der Belichtung. Um die Genauigkeit der Entfernungsinformation zu verbessern, stellt die Kamera die Brennweite auf ∞ (unendlich) zurück, wenn der Schalter POWER auf ON gestellt wird.

Umschalten der Wiedergabeansicht

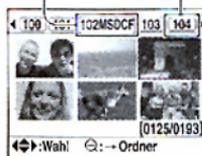
Mit jedem Drücken der Taste (Anzeige) während der Wiedergabe wird die Bildschirm zwischen Indexansicht und Einzelbildansicht umgeschaltet.



Im Indexmodus (Dateibrowser)

Ordner, der die momentan angezeigten Bilder enthält

Erste drei Stellen des Ordernamens (Ordernummer)



Für jeden Ordner werden sechs Bildfelder auf dem LCD-Monitor angezeigt (Dateibrowserindex). Sie können die Bildfelder verschieben, indem Sie // am Navigationsring drücken. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie einen Ordner nach gewünschten Bildern durchsuchen wollen.

- Sie können alle Bilder auch nicht nach Ordnern gruppiert anzeigen. Die Bilder können im 4-, 9- und 16-Bild-Format angezeigt werden (Seite 87).

So wählen Sie einen Ordner aus

- 1 Drücken Sie (Verkleinern), um den Ordernamen hervorzuheben.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Ordner mit / des Navigationsrings aus.
- 3 Drücken Sie (Verkleinern), um das Bildfeld zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Bild mit // des Navigationsrings aus.

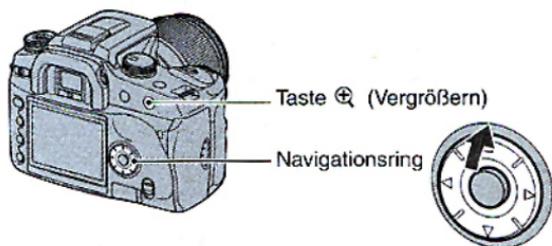
So löschen Sie alle Bilder im Ordner

Sie können alle Bilder im Ordner löschen, wenn die Dateibrowser-Indexansicht angezeigt wird.

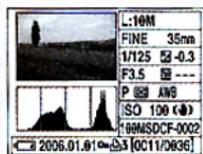
- ① Wählen Sie den zu löschenden Ordner mit ◀/▶ des Navigationsrings aus.
 - ② Drücken Sie die Taste  (Löschen).
Die Meldung „Ordner samt Inhalt löschen?“ erscheint.
 - ③ Wählen Sie „Ja“ mit ◀, und drücken Sie dann die Mittelaste des Navigationsrings.
Der ausgewählte Ordner wird gelöscht.
 - Sie können weitere Ordner löschen.
 - Sie können die Bestätigungsanzeige auf [Ja] einstellen, wie vorher im  Einstellungsmenü ausgewählt (Seite 101).
 - Angaben zum Löschen ausgewählter Bilder finden Sie auf Seite 85.
- Das Löschen einer großen Bilderzahl kann lange Zeit in Anspruch nehmen. Es wird empfohlen, Bilder auf einem Computer zu löschen oder das Speichermedium mit der Kamera zu formatieren.
 - Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden.
 - Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.
 - Wenn Sie den mit [Ordner wählen] ausgewählten aktuellen Aufnahmeordner löschen, wählen Sie einen neuen Aufnahmeordner mit [Ordner wählen] im  Einstellungsmenü aus (Seite 99).

Anzeigen des Histogramms

Sie können das Histogramm und die Aufnahmedaten des angezeigten Bilds anzeigen.



Drücken Sie \blacktriangle am Navigationsring, um das Histogramm im Einzelbild-Wiedergabemodus anzuzeigen. Drücken Sie \blacktriangle am Navigationsring erneut, um zur Einzelbildwiedergabe zurückzukehren.

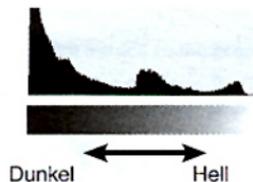


- Sie können Bilder mit $\blacktriangle/\blacktriangleleft$ auswählen.
- Mit der Taste ⌂ (Vergrößern) können Sie Bilder vergrößern.



Wenn das Bild einen Highkey- oder Lowkey-Bereich enthält, wird dieser Bereich in der Histogrammanzeige hervorgehoben (Luminanzgrenzwarnung).

Info zum Histogramm



Anzahl der Pixel

Ein Histogramm stellt die Helligkeitsverteilung dar und gibt Aufschluss darüber, wie viele Pixel einer bestimmten Helligkeit im Bild vorhanden sind. Das Histogramm dieser Kamera zeigt die Helligkeit auf der horizontalen Achse (linke Seite ist Schwarz, rechte Seite ist Weiß) und die Pixelzahl auf der vertikalen Achse an. Die Belichtungskorrektur verändert das Histogramm entsprechend. Es folgt ein Beispiel. Einzelheiten über Pixel auf → Seite 13.



Verwenden Sie die positiv eingestellte Belichtungskorrektur.



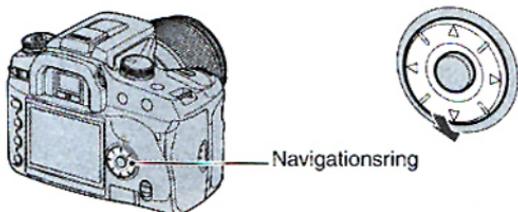
Wenn Sie mit positiv eingestellter Belichtungskorrektur aufnehmen, wird das ganze Bild heller, sodass sich das gesamte Histogramm zur Hell-Seite (rechte Seite) verschiebt. Wenn Sie mit negativ eingestellter Belichtungskorrektur aufnehmen, verschiebt sich das Histogramm zur anderen Seite.

Beide Seiten des Histogramms bestehen nur aus Daten von 100 % Schwarz oder Weiß*. Wenn daher die Daten später zur Korrektur zu einem PC übertragen werden, ist es unmöglich, den völlig schwarz oder weiß gemachten Bereich wiederherzustellen. Anhand des Histogramms können Sie den Status des Bilds im Voraus erkennen.

* Genau genommen wird ein Farbbild mit RGB ausgedrückt. Daher entspricht Weiß R255, G255, B255, und Schwarz entspricht R0, G0, B0.

Drehen von Bildern

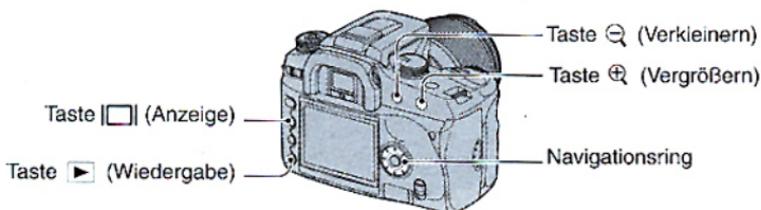
Sie können ein Wiedergabebild drehen.



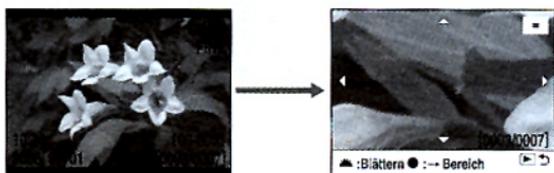
- ① Zeigen Sie das zu drehende Bild im Einzelbild-Wiedergabemodus an.
 - ② Mit jedem Drücken von ▼ am Navigationsring wird das Bild gedreht, wie oben dargestellt.
- Die Bildorientierungsdaten des gedrehten Bilds bleiben erhalten, selbst wenn Sie andere Bilder anzeigen oder die Kamera ausschalten. Beim nächsten Mal wird das Bild in der gedrehten Position angezeigt.
 - Wenn Sie gedrehte Bilder zu einem Computer übertragen, kann „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert) die gedrehten Bilder korrekt anzeigen. Je nach der verwendeten Software kann es jedoch sein, dass die Bilder nicht gedreht werden.
 - Sie können ein Bild bei Verwendung eines schreibgeschützten Speichermediums drehen. Bei der nächsten Wiedergabe wird das Bild allerdings nicht gedreht.

Vergrößern von Bildern

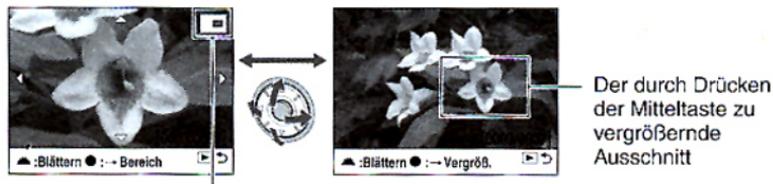
Ein Bild kann zur genaueren Überprüfung vergrößert werden.



- ① Drücken Sie die Taste (Vergrößern) im Einzelbild- (oder Index-) Wiedergabemodus. Die Mitte des Bilds wird vergrößert.



- Mit der Taste (Vergrößern) oder (Verkleinern) können Sie nach oben oder unten skalieren.
- ② Wählen Sie den zu vergrößernden Ausschnitt mit des Navigationsrings aus.
- Sie können das Bild mit dem Einstellrad auswählen.
 - Mit jedem Drücken der Mittelstufe des Navigationsrings wird der Bildschirm zwischen vergrößerter Ansicht und Vollbild umgeschaltet.



Lage des vergrößerten Ausschnitts

- ③ Drücken Sie die Taste (Wiedergabe), um die vergrößerte Wiedergabe aufzuheben und den Bildschirm auf den Einzelbild- (oder Index-) Wiedergabemodus umzuschalten.

Sie Skalierbereiche sind wie folgt. (Der Maßstab wird nicht angezeigt.)

Bildgröße	Skalierbereich
L:10M	Ca. $\times 1,1 - \times 12$
M:5.6M	Ca. $\times 1,1 - \times 9$
S:2.5M	Ca. $\times 1,1 - \times 6$

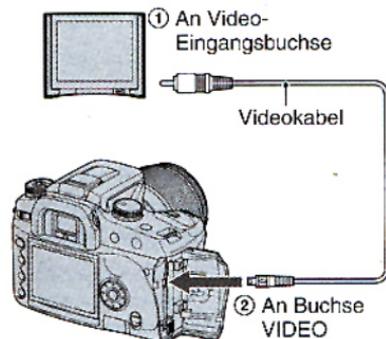
- Durch Drücken der Taste (Anzeige) werden die Bildschirmanzeigen während der vergrößerten Wiedergabe ausgeblendet.

Bildwiedergabe auf einem Fernsehschirm

Sie können Bilder auf einem Fernsehschirm betrachten, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.

Schalten Sie Ihre Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

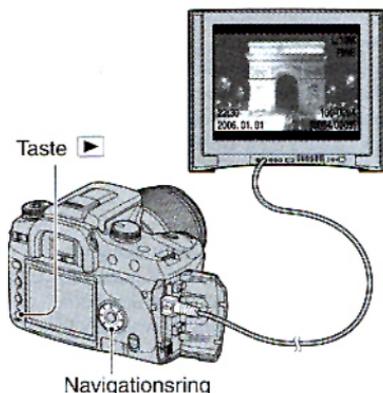
1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.



2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den TV/Video-Eingangswahlschalter auf „Video“.

- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

3 Schalten Sie die Kamera ein, und drücken Sie (Wiedergabe).



Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Drücken Sie  des Navigationsrings, um das gewünschte Bild auszuwählen.

- Wenn Sie Ihre Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige TV-System anpassen (Seite 96).
- Wenn Sie im Adobe RGB-Modus aufgenommene Bilder mit der Kamera oder auf sRGB-Geräten, wie z.B. Fernsehgeräten/LCD-Monitoren anzeigen, die nicht mit Adobe RGB (DCF 2.0/Exif 2.21) kompatibel sind, werden die Bilder mit einer niedrigeren Intensitätsstufe angezeigt.
- Der LCD-Monitor auf der Rückseite der Kamera wird nicht eingeschaltet.
- Die Qualität der auf einem Fernsehschirm angezeigten Bilder ist etwas schlechter als die der Bilder, die auf einem PC-Monitor angezeigt werden.

Info zu TV-Farbsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit einer Videoeingangsbuchse und ein Videokabel. Das Farbsystem des Fernsehgerätes muss mit dem der Digitalkamera übereinstimmen. Überprüfen Sie die folgenden Listen nach dem TV-Farbsystem des Landes oder Gebietes, in dem die Kamera benutzt wird.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Ungarn usw.

PAL-M-System

Brasilien

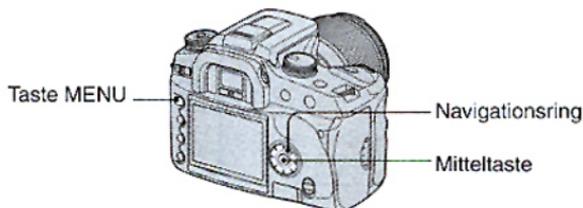
PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Verwendung von Menüposten



- Schalten Sie die Kamera ein.
- Drücken Sie MENU, um das Menü anzuzeigen.
- Wählen Sie das gewünschte Menü mit \leftarrow/\rightarrow des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.

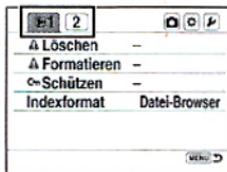
- Aufnahmemenü Benutzermenü
- Wiedergabemenü Einstellungsmenü

- Sie können diesen Schritt überspringen, wenn das gewünschte Menü bereits angezeigt wird (das Menüsymbol wird ganz links angezeigt).

Momentan gewähltes Menü Nicht gewählte Menüs



- Wählen Sie die gewünschte Menüseite mit \leftarrow/\rightarrow des Navigationsrings aus.

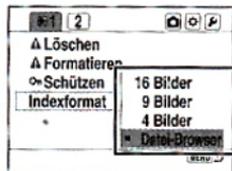


- Wählen Sie den gewünschten Posten mit $\blacktriangle/\blacktriangledown$ des Navigationsrings aus.



6 Zeigen Sie die Optionen mit ► des Navigationsrings an.

- Um zu den Menüoptionen zurückzukehren, drücken Sie ◀.



7 Wählen Sie die gewünschte Option mit ▲/▼ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.



8 Drücken Sie MENU erneut, um das Menü auszuschalten.

- Das Menü wird ebenfalls abgeschaltet, wenn Sie den Auslöser halb niederdrücken.
-
- Anstelle von ◀/► des Navigationsrings können Sie auch das Einstellrad für Menüeinstellungen verwenden.
 - Wenn Sie während der Operation MENU drücken, wird die Einstellung aufgehoben, und die Kamera schaltet auf den Aufnahmemodus (bzw. den Wiedergabemodus) um.
 - Wenn Sie ein Menü anzeigen, können Sie das vorher ausgewählte Menü zuerst anzeigen (Seite 100).

Aufnahmemenü (Seiten 80 bis 84)

 1	 2
Bildgröße Qualität Sofortwiederg. Rauschvermind. Eye-Start-AF	Vorblitz Blitzkontrolle Blitz Standard Reihenfolge  Reset

Wiedergabemenü (Seiten 85 bis 89)

 1	 2
Löschen Formatieren  Schützen Indexformat	Diaschau  DPOF einst. <ul style="list-style-type: none"> • Datum einbel. • Indexdruck • Druck abbre.

Benutzermenü (Seiten 90 bis 95)

 1	 2
Prior.einstlg. Fokushalttaste AEL-Taste Einstellrad Bel.Korr Setup AF-Hilfslicht	Auslösesperre Auslösesperre AF-Feld-Setup Monitoranzeige Aufnahmeanz. Wiedergabeanz.

Einstellungsmenü (Seiten 96 bis 102)

 1	 2	 3
LCD-Helligk. Übertrag.modus Videoausgang Tonsignale  Sprache Dat/Zeit einst	BildNrSpeicher <ul style="list-style-type: none"> • Rücksetzen Ordnername Ordner wählen <ul style="list-style-type: none"> • Neuer Ordner 	LCD Beleucht. Strom sparen Einst. speich. Löschestätig. CCD reinigen Reset Vorgabe

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Bildgröße

Einzelheiten hierzu auf Seite 14.

<input checked="" type="checkbox"/>	L:10M	3872 × 2592 Pixel
<input type="checkbox"/>	M:5.6M	2896 × 1936 Pixel
<input type="checkbox"/>	S:2.5M	1920 × 1280 Pixel

- Für Einzelheiten zur Anzahl von Bildern, die bei geänderter Bildgröße aufgenommen werden können, siehe Seite 23.
- Wenn [Qualität] auf [RAW] oder [RAW & JPEG] eingestellt wird, wird die Bildgröße auf [L:10M] fixiert.

Qualität

Die Bildkomprimierungsrate bestimmt die Bildqualität. Da die Dateigröße (Seite 13) eines unkomprimierten Bilds größer ist, wird das aufgenommene Bild von einer Digitalkamera üblicherweise komprimiert.

<input type="checkbox"/>	RAW (RAW)	<p>Dateiformat: RAW (Rohdaten)</p> <p>Eine RAW-Datei enthält das Rohmaterial, das auf dem Computer für professionelle Zwecke verarbeitet werden kann. Die Datei kann mit der auf der CD-ROM (mitgeliefert) (Seite 117) enthaltenen Anwendung „Image Data Converter SR“ geöffnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bildgröße ist auf [L:10M] fixiert. Die Bildgröße wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.
<input type="checkbox"/>	RAW & JPEG (RAW+)	<p>Dateiformat: RAW (Rohdaten) + JPEG</p> <p>Wenn der Auslöser gedrückt wird, werden zwei Bilder (ein RAW-Bild und ein JPEG-Bild) gleichzeitig erzeugt. Dieser Modus ist praktisch, wenn Sie zwei Bilddateien benötigen: eine JPEG-Datei zum Betrachten und eine RAW-Datei zum Bearbeiten. Die Größe des JPEG-Bilds ist auf [L:10M], und die Bildqualität auf [Fein] fixiert.</p>
<input checked="" type="checkbox"/>	Fein (FINE)	<p>Dateiformat: JPEG</p> <p>Das Bild wird bei der Aufnahme im JPEG-Format komprimiert. Je höher die Komprimierungsrate, desto kleiner die Dateigröße. Dadurch ist es möglich, mehr Dateien auf einem Speichermedium unterzubringen, aber die Bildqualität verschlechtert sich.</p> <p>Wenn die Bildqualität einmal erniedrigt worden ist, kann sie nicht nachträglich auf einem Computer erhöht werden. Wenn Sie beabsichtigen, die Bilddatei später weiterzuverarbeiten oder zu bearbeiten, ziehen Sie die Bildqualität bei der Wahl der Einstellung sorgfältig in Betracht.</p>
<input type="checkbox"/>	Standard (STD)	

- Einzelheiten über die Bildqualität → Seite 13
- Für Einzelheiten zur Anzahl von Bildern, die bei geänderter Bildqualität aufgenommen werden können, siehe Seite 23.

Info zu RAW-Dateien

Die Digitalkamera nimmt das Bild des Motivs über den CCD-Sensor (Charge-Coupled Device) auf, der die Rolle des Films bei einer normalen Kamera übernimmt. Die Datei des RAW-Formats enthält die vom CCD-Sensor erfassten Rohdaten, die noch einer digitalen Verarbeitung unterzogen werden müssen. Eine RAW-Datei unterscheidet sich insofern von den allgemein üblichen Dateiformaten, wie z.B. JPEG, als sie das Rohmaterial enthält, das für professionelle Zwecke weiterverarbeitet werden muss. Um eine mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Datei zu öffnen, benötigen Sie die auf der CD-ROM (mitgeliefert) enthaltene Anwendung „Image Data Converter SR“. Mit dieser Software können Sie eine RAW-Datei öffnen und in ein allgemein übliches Format, wie z.B. JPEG oder TIFF, umwandeln. Außerdem können Sie Weißabgleich, Farbsättigung, Kontrast usw. der Datei nachjustieren.

- Die Aufzeichnung eines Bilds im RAW-Format unterliegt den folgenden Einschränkungen.
 - Die Bildgröße ist auf die größte Größe (L:10M) fixiert.
 - Die RAW-Datei kann nicht mit einem DPOF-tauglichen oder PictBridge-kompatiblen Drucker gedruckt werden.
 - Im Gegensatz zu einem JPEG-Bild durchläuft ein RAW-Bild keinerlei grundlegende Bildverarbeitung. Daher können seine Farben im Wiedergabemodus oder auf einem Sofortwiedergabemonitor nicht genau reproduziert werden. Wenn die Daten korrekt aufgezeichnet werden, können genaue Farben auf einem Computer reproduziert werden.

Sofortwiederg.

Nach der Aufnahme können Sie das Bild zwei, fünf oder zehn Sekunden lang auf dem LCD-Monitor anzeigen. Sie können das Bild während der Sofortwiedergabe auch löschen.

	10 Sekunden	Das Bild wird 10 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
	5 Sekunden	Das Bild wird 5 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
<input checked="" type="checkbox"/>	2 Sekunden	Das Bild wird 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
	Aus	Das Bild wird nicht angezeigt.

So löschen Sie das Bild während der Sofortwiedergabe

Drücken Sie  (Löschen), wählen Sie dann [Ja] auf der Bestätigungsanzeige mit  des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mittelstaste.

- Während der Sofortwiedergabe können Sie die Aufnahmedaten ein- oder ausblenden (Seite 69), das Histogramm anzeigen lassen (Seite 71) oder das Bild vergrößern (Seite 74). Wenn Sie bei der Vergrößerung eines Bilds ein Einzelmessfeld auswählen, wird das Bild um das ausgewählte Messfeld zentriert vergrößert.
- Bei Sofortwiedergabe einer Serienaufnahme, einer Serienbildreihe und einer Weißabgleichreihe wird nur das letzte aufgezeichnete Bild angezeigt. Wenn Sie das Bild nach dem obigen Verfahren löschen, wird nur das angezeigte Bild gelöscht.
- Während der Sofortwiedergabe wird das Bild nicht im Hochformat angezeigt, selbst wenn Sie [Wiedergabeanz.] auf [Autom. drehen] (Seite 95) eingestellt haben.

Rauschvermind.

Bei Langzeitbelichtung ist Rauschen auffälliger. Bei Verschlusszeiten von einer Sekunde oder länger wird die Rauschunterdrückung aktiviert, um das bei Langzeitbelichtung häufig auftretende körnige Rauschen zu reduzieren.

✓	Ein	Wenn eine Langzeitbelichtung von einer Sekunde oder länger stattfindet, wird der Rauschunterdrückungsprozess für die Dauer der Verschlussöffnung durchgeführt. Während der Durchführung der Rauschunterdrückung erscheint die Meldung „Verarbeitung...“ auf dem LCD-Monitor. Das nächste Bild kann erst nach Abschluss des Prozesses aufgenommen werden.
	Aus	In diesem Modus erfolgt keine Rauschunterdrückung. Er eignet sich für Situationen, in denen das Timing der Aufnahme Vorrang hat. Dadurch wird das Rauschen allerdings auffälliger. Es wird empfohlen, die Rauschunterdrückung zu aktivieren, wenn Sie Langzeitbelichtung verwenden.

- Bei Serienaufnahme oder Serienbildreihe erfolgt keine Rauschunterdrückung ohne Rücksicht auf diese Einstellung.

Eye-Start-AF

Wenn Sie in den Sucher blicken, wird der Fokus festgelegt, und Verschlusszeit und Blende werden automatisch eingestellt.

✓	Ein	Der Fokus wird automatisch eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Modus wird der Akku stärker beansprucht als im Modus [Aus].
	Aus	Der Fokus wird nicht eingestellt.

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Vorblitz

Der Rote-Augen-Effekt wird reduziert, indem mehrere schwächere Vorblitze vor der eigentlichen Blitzaufnahme ausgelöst werden.

<input type="checkbox"/>	Ein	Der Rote-Augen-Effekt wird reduziert.
<input checked="" type="checkbox"/>	Aus	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

- Die Rote-Augen-Reduzierung ist nur mit dem eingebauten Blitz verfügbar. (Bei Verwendung eines externen Blitzgerätes (nicht mitgeliefert), tritt der Rote-Augen-Effekt selten auf.)

Blitzkontrolle

Sie können den Blitzsteuermodus wählen, um den Blitzlichtbetrag einzustellen.

<input checked="" type="checkbox"/>	ADI-Messung	Ein Vorblitz wird unmittelbar vor der Aufnahme ausgelöst, und die Kamera stellt den Blitzlichtbetrag durch Messung der reflektierten Lichtmenge des Vorblitzes und durch Einbeziehung der zugehörigen Entfernungsinformation ein.
<input type="checkbox"/>	Vorblitz-TTL	Ein Vorblitz wird unmittelbar vor der Aufnahme ausgelöst, und die Kamera stellt den Blitzlichtbetrag nur durch Messung der reflektierten Lichtmenge des Vorblitzes ein. Die Entfernungsinformation wird nicht in die Berechnung einbezogen.

ADI: steht für „Advanced Distance Integration“ (Fortschrittliche Entfernungsintegration).

P-TTL: steht für „Pre-flash, Through the lens“ (Vorblitz, durch das Objektiv).

- Wenn die Entfernung zwischen Motiv und externem Blitzgerät (nicht mitgeliefert) (Drahtlosblitzaufnahme mit externem Blitzgerät (nicht mitgeliefert), Aufnahme mit einem über Kabel angeschlossenen Fernblitz, Aufnahme mit einem Makro-Zwillingsblitz oder Ringblitz usw.) nicht ermittelt werden kann, wählt die Kamera automatisch den Vorblitz-TTL-Modus.
- Wählen Sie [Vorblitz-TTL] in den folgenden Fällen, da die Kamera keine genauen Entfernungsinformationen mit ADI-Blitz gewinnen kann.
 - Wenn eine Streuscheibe am Blitzgerät HVL-F36AM angebracht ist.
 - Wenn eine Streuscheibe an der Blitzoberfläche angebracht ist.
 - Wenn ein Filter mit Belichtungsfaktor, wie z.B. ein ND-Filter, verwendet wird.
 - Wenn eine Nahaufnahmelinse verwendet wird.
- ADI-Blitz ist nur in Verbindung mit einem Objektiv verfügbar, das mit einem Entfernungscoder ausgestattet ist. Um festzustellen, ob das Objektiv mit einem Entfernungscoder ausgestattet ist, schlagen Sie in der Gebrauchsanleitung des Objektivs nach.

Blitz Standard

Wenn das Moduswahrad auf AUTO, P oder Szenenwahl gestellt wird, wird der Blitzmodus automatisch auf Blitzautomatik (Standardeinstellung) eingestellt. Wenn Sie sichergehen wollen, dass der ausgeklappte Blitz auf jeden Fall ausgelöst wird, können Sie ihn auf Aufhellblitz einstellen. In beiden Fällen können Sie den Blitzmodus mit dem Funktionsrad und der Fn-Taste ändern.

<input checked="" type="checkbox"/>	Blitz-Autom.	Wenn der Blitz in der Stellung AUTO, P oder Szenenwahl des Moduswahrlads ausgeklappt wird, zündet der Blitz nur dann automatisch, wenn Blitzlicht notwendig ist.
	Aufhellblitz	Wenn der Blitz in der Stellung AUTO, P oder Szenenwahl des Moduswahrlads ausgeklappt wird, zündet der Blitz jedes Mal automatisch.

Reihenfolge

Die Reihenfolge bei Reihenaufnahme (Seite 59) kann gewählt werden. Die Reihenfolge gilt sowohl für Umlicht-Reihenaufnahme als auch für Blitzlicht-Reihenaufnahme.

- Dies trifft nicht für die Weißabgleichreihe zu.

<input checked="" type="checkbox"/>	0 → - → +	Verwenden Sie 0 EV für die Aufnahme des ersten Bilds, das die beste Aufnahmegelegenheit präsentiert. Beispiel: 0 EV → -0,3 EV → +0,3 EV
	- → 0 → +	Reihenfolge von schwacher zu starker Belichtung. Beispiel: -0,7 EV → 0 EV → +0,7 EV

 Reset

Sie können die Hauptfunktionen des Aufnahmemodus zurückstellen.

- ① Wählen Sie [Eingabe] in [Reset].
Die Meldung „Aufnahmemodus rücksetzen?“ erscheint auf dem LCD-Monitor.
 - ② Wählen Sie [Ja] mit  des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mittelstaste.
Die Hauptfunktionen des Aufnahmemodus werden zurückgestellt.
- Einzelheiten zu den zurückzustellenden Posten finden Sie unter „Vorgaben wiederherstellen“ (Seite 150).

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Löschen

Sie können unnötige Bilder löschen.

<input checked="" type="checkbox"/>	Mark. Bilder	Nur die ausgewählten Bilder werden gelöscht. Wenden Sie das nachstehende Verfahren an.
<input type="checkbox"/>	Alle Bilder	Alle Bilder auf dem Speichermedium werden gelöscht. Wenden Sie das nachstehende Verfahren an.

- Nachdem ein Bild einmal gelöscht worden ist, kann es nicht wiederhergestellt werden.
- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.
- Benutzen Sie die Taste  (Löschen), um einzelne Bilder sofort zu löschen (→ Schritt 6 in „Bitte zuerst lesen“).
- Sie können alle Bilder im Ordner gemeinsam löschen (Seite 70).

So löschen Sie ausgewählte Bilder

- Wählen Sie [Mark. Bilder] in [Löschen].
- Wählen Sie das zu löschende Bild mit   des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann . Das Symbol  erscheint auf dem ausgewählten Bild.



- Um eine Wahl zu annullieren, drücken Sie .
- Um weitere Bilder zu löschen, wiederholen Sie Schritt ②.
- Drücken Sie die Mittelstufe des Navigationsrings. Die Meldung „Markierte Bilder löschen?“ erscheint.
- Wählen Sie [Ja] mit  des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mittelstufe. Die ausgewählten Bilder werden gelöscht, und die Menüanzeige erscheint wieder auf dem Monitor.

So löschen Sie alle Bilder

- Wählen Sie [Alle Bilder] in [Löschen]. Die Meldung „Alle Kartenbilder löschen?“ erscheint.
 - Wählen Sie [Ja] mit  des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mittelstufe. Alle Bilder werden gelöscht, und die Menüanzeige erscheint wieder auf dem Monitor.
- Wenn Sie [Alle Bilder] wählen, kann das Löschen einer großen Bilderzahl lange Zeit in Anspruch nehmen. Es wird empfohlen, Bilder auf einem Computer zu löschen oder das Speichermedium mit der Kamera zu formatieren.

Formatieren

Dient zum Formatieren des Speichermediums.

- Beachten Sie, dass durch Formatieren alle Daten auf einem Speichermedium, einschließlich geschützter Bilder, unwiderruflich gelöscht werden.
- ① Wählen Sie [Eingabe] in [Formatieren].
Die Meldung „Alle Daten werden gelöscht. Formatieren?“ erscheint.
 - ② Wählen Sie [Ja] mit  des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.
Die Formatierung ist beendet.
- Während der Formatierung leuchtet die Zugriffslampe auf. Unterlassen Sie das Herausnehmen des Speichermediums, während die Zugriffslampe leuchtet.
 - Die Formatierung kann je nach dem Speichermedium mehrere Minuten dauern.
 - Formatieren Sie das Speichermedium mit der Kamera. Wenn Sie das Speichermedium auf einem Computer formatieren, ist es je nach der verwendeten Formatierungsart eventuell nicht mit der Kamera verwendbar.

Schützen

Damit schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.

<input checked="" type="checkbox"/> Mark. Bilder	Nur die ausgewählten Bilder werden geschützt. Wenden Sie das nachstehende Verfahren an.
Alle Bilder	Alle Bilder auf dem Speichermedium werden geschützt.
Alles aufheben	Der Schutz aller Bilder auf dem Speichermedium wird aufgehoben.

So schützen Sie ausgewählte Bilder

- ① Wählen Sie [Mark. Bilder] in [ Schützen].
- ② Wählen Sie das zu schützende Bild mit / des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann . Das Symbol  erscheint auf dem ausgewählten Bild.



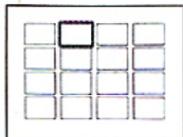
- Um eine Wahl zu annullieren, drücken Sie .
- ③ Um weitere Bilder zu schützen, wiederholen Sie Schritt ②.
 - ④ Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings.
Das Bild wird geschützt, und die Menüanzeige erscheint wieder auf dem Monitor.

Indexformat

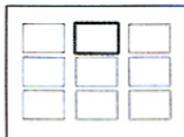
Die folgenden Indexansichtformate stehen zur Auswahl.

<input type="checkbox"/>	16 Bilder	16 Bilder werden auf dem Monitor angezeigt.
<input type="checkbox"/>	9 Bilder	9 Bilder werden auf dem Monitor angezeigt.
<input type="checkbox"/>	4 Bilder	4 Bilder werden auf dem Monitor angezeigt.
<input checked="" type="checkbox"/>	Datei-Browser	6 Bilder werden von Ordner zu Ordner auf dem Monitor angezeigt.

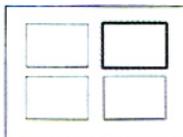
16 Bilder



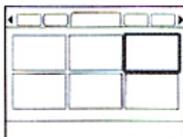
9 Bilder



4 Bilder



Datei-Browser



Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Diaschau

Damit können Sie aufgezeichnete Bilder der Reihe nach mit einem 5-Sekunden-Intervall wiedergeben (Diaschau).

Wählen Sie [Eingabe] in [Diaschau].

Die Diaschau beginnt.

Um die Diaschau zu beenden, drücken Sie  am Navigationsring oder MENU.

- Während einer Diaschau können Sie das vorhergehende/nächste Bild mit /  anzeigen.
- Mit der Mittelstaste des Navigationsrings können Sie die Diaschau anhalten/fortsetzen.
- Mit der Taste  (Anzeige) können Sie die Aufnahmedaten ein- und ausblenden.

DPOF einst.

Bevor Sie Bilder in einem Fotoladen oder mit Ihrem Drucker ausdrucken lassen, können Sie mit der Kamera die zu druckenden Bilder und die Zahl der Abzüge angeben.

<input checked="" type="checkbox"/>	Mark. Bilder	Nur die ausgewählten Bilder werden gedruckt. Wenden Sie das nachstehende Verfahren an.
<input type="checkbox"/>	Kompl. Karte	Alle Bilder auf dem Speichermedium werden gedruckt. Wenden Sie das nachstehende Verfahren an.

- RAW-Dateien können nicht markiert werden.
- Um ein im Adobe RGB-Modus aufgenommenes Bild mit getreuen Farben zu drucken, muss der Drucker mit dem Farbraum der Option DCF2.0 kompatibel sein.
- Sie können eine beliebige Zahl bis 9 angeben.

So markieren Sie ausgewählte Bilder

- ① Wählen Sie [Mark. Bilder] in [ DPOF einst.].
- ② Wählen Sie das zu markierende Bild mit /  des Navigationsrings aus, und legen Sie dann die Zahl der Blätter mit /  fest (Erhöhen mit  und Erniedrigen mit ).
Das Symbol  (DPOF-Einstellung) erscheint auf dem ausgewählten Bild, und die Anzahl der Blätter wird gewählt.



- Um eine Wahl zu annullieren, drücken Sie  wiederholt, bis das Symbol  (DPOF-Einstellung) erlischt.
- ③ Um weitere Bilder zu markieren, wiederholen Sie Schritt ②.
 - ④ Drücken Sie die Mittelstaste des Navigationsrings.
Das Symbol  (DPOF-Einstellung) erscheint auf dem ausgewählten Bild, und der Monitor schaltet auf die Menüanzeige zurück.

So markieren Sie alle Bilder

- Wählen Sie [Kompl. Karte] in [ DPOF einst.].
 - Wählen Sie die Anzahl der Blätter mit / des Navigationsrings aus (Erhöhen mit  und Erniedrigen mit ). Die Anzahl der Bilder kann nicht getrennt eingestellt werden.
 - Drücken Sie die Mitteltaste des Navigationsrings.
Das Symbol  (DPOF-Einstellung) erscheint auf allen Bildern, und der Monitor schaltet auf die Menüanzeige zurück.
- Wenn ein mit dem DPOF-Symbol markiertes Bild wiedergegeben wird, werden  und die Zahl in das Bild eingeblendet.
 - Wenn Sie ein Speichermedium in die Kamera einsetzen, das mit anderen Kameras angegebene DPOF-markierte Bilder enthält, und dann Bilder angeben, die mit dem DPOF-Symbol zu markieren sind, werden die mit anderen Kameras angegebenen DPOF-Spezifikationen aufgehoben.

Datum einbel.

Beim Drucken von Bildern kann das Datum eingeblendet werden. Die Position des Datums (innerhalb oder außerhalb des Bilds, Zeichengröße usw.) hängt von Ihrem Drucker ab.

<input type="checkbox"/>	Ein	Das Datum wird eingeblendet.
<input checked="" type="checkbox"/>	Aus	Das Datum wird nicht eingeblendet.

- Normalerweise wird nur das Datum eingeblendet, doch die eingeblendeten Posten können je nach Drucker unterschiedlich sein. Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

Indexdruck

Sie können einen Indexabzug von allen Bildern im Ordner anfertigen (Indexabzug). Mit dieser Kamera können Sie Indexabzug sowie Einzelbildabzug angeben.

<input type="checkbox"/>	Ein	Ein Indexabzug wird angegeben.
<input checked="" type="checkbox"/>	Aus	Es wird kein Indexabzug angegeben.

- Die auf einem Blatt zu druckende Bilderzahl und das Format hängen vom Drucker ab. RAW-Bilder können nicht auf einem Indexabzug gedruckt werden.
- Bilder, die nach der Aktivierung des Indexabzugs aufgenommen wurden, werden nicht in den Indexabzug einbezogen. Es wird empfohlen, den Indexabzug unmittelbar vor dem Druck zu erstellen.

Druck abbre.

Sie können die Symbole  (DPOF) löschen. In diesem Fall wird der Indexdruck ebenfalls aufgehoben. Da die Symbole  (DPOF) nach dem Drucken erhalten bleiben, wird empfohlen, einfach die Symbole zu löschen.

- Wählen Sie [Eingabe] in [Druck abbre.].
Die Meldung „Alles abrechnen?“ erscheint.
- Wählen Sie [Ja] mit  des Navigationsrings, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.
Die Symbole  (DPOF) aller Bilder werden gelöscht.

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Prior.einstlg.

Wählen Sie eine Einstellung für die Verschlussauslösung.

<input checked="" type="checkbox"/>	AF	Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden, wenn der Fokus nicht bestätigt wird.
<input type="checkbox"/>	Auslöser (RP*)	Der Verschluss kann ausgelöst werden, selbst wenn der Fokus nicht bestätigt wird. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Aufnahmegelegenheit Vorrang hat.

* RP: Steht für Auslösepriorität.

- Wenn [Auslöser] gewählt wird, erscheint „RP“ auf der Aufnahmeinformationsanzeige. Es wird empfohlen, erst dann zu fotografieren, nachdem der Fokus im Sucher bestätigt worden ist.

Fokushalttaste

Wenn Sie ein Objektiv mit Fokusstoptaste benutzen, können Sie die Funktion der Taste auf Schärfentiefe-Vorschau ändern.

<input checked="" type="checkbox"/>	Fokushalt	Die Taste wird als Fokusstoptaste verwendet.
<input type="checkbox"/>	Schärfentiefe	Die Fokusstoptaste wird als Schärfentiefe-Vorschautaste verwendet.

AEL-Taste

Funktion und Bedienungsmodus der AEL-Taste (AE Lock) können geändert werden. Die AEL-Taste (AE Lock) besitzt zwei Funktionen: eine „AEL“-Funktion, die den Belichtungswert (Verschlusszeit und Blende) in jedem Messmodus speichert, und eine „ (Spot) AEL“-Funktion, die eine vorübergehende Spotmessung durchführt und den ermittelten Belichtungswert speichert. Die AEL-Taste besitzt zwei Bedienungsmodi: den Modus „Halt“, der nur wirksam ist, wenn die Taste gedrückt gehalten wird, und den Modus „Schalt“, der bei jedem Drücken der Taste zwischen Aktivierung und Deaktivierung umschaltet. Von diesen sind die folgenden Kombinationen verfügbar.

✓	AE Halt	<p>Während die Taste gedrückt gehalten wird, wird der Belichtungswert im gewählten Messmodus gespeichert. Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren, während Sie die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt halten. Diese Funktion ist praktisch, wenn die Belichtung unverändert bleiben soll.</p>
	AE Schalt.	<p>Wird die Taste einmal gedrückt und losgelassen, bleibt der Belichtungswert im gewählten Messmodus gespeichert. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Speicherung aufgehoben.</p> <p>Es ist nicht notwendig, die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt zu halten, wenn der Auslöser gedrückt wird. Diese Funktion ist praktisch, wenn die Belichtung unverändert bleiben soll.</p>
☐	AE Halt	<p>Während die Taste gedrückt gehalten wird, führt die Kamera ohne Rücksicht auf den vorher gewählten Messmodus eine vorübergehende Spotmessung durch und speichert den gewonnenen Belichtungswert.</p> <p>Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren, während Sie die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt halten. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie normalerweise die Mehrfeldmessung oder mittenbetonte Integralmessung benutzen, aber wegen des Motivtyps vorübergehend die Spotmessung verwenden müssen.</p>
☐	AE Schalt.	<p>Bei kurzem Antippen der Taste führt die Kamera ohne Rücksicht auf den vorher gewählten Messmodus eine vorübergehende Spotmessung durch und speichert den gewonnenen Belichtungswert. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Speicherung aufgehoben.</p> <p>Es ist nicht notwendig, die AEL-Taste (AE Lock) gedrückt zu halten, wenn der Auslöser gedrückt wird. Diese Funktion ist praktisch, wenn Sie normalerweise Mehrfeldmessung oder mittenbetonte Integralmessung benutzen, aber wegen des Motivtyps vorübergehend Spotmessung verwenden müssen.</p>

- Während der Belichtungswert gespeichert ist, erscheint „AEL“ auf dem LCD-Monitor und im Sucher. Denken Sie daran, die Speicherung aufzuheben, wenn Sie „AE Schalt.“ wählen.
- Außer im Verschlusszeitprioritätsmodus und im manuellen Modus wird die Langzeitsynchronisierung gewählt und die AE-Speicherung durchgeführt, wenn der Blitz benutzt wird (Seite 66).
- Die Einstellungen „Halten“ und „Umschalten“ beeinflussen die manuelle Verschiebung (Seite 35) im manuellen Modus.

Einstellrad

Sie können die Funktion des Einstellrads im manuellen Modus und im Program Shift-Modus ändern.

✓	Verschls.zeit	Manueller Modus	Einstellrad: Verschlusszeit Taste +/- (Belichtung) + Einstellrad: Blende
		Program Shift	P _S -Shift (Das Einstellrad ändert die Verschlusszeit.)
	Blende	Manueller Modus	Einstellrad: Blende Taste +/- (Belichtung) + Einstellrad: Verschlusszeit
		Program Shift	P _A -Shift (Das Einstellrad ändert die Blende.)

Bel.Korr Setup

Wenn in der Standardeinstellung bei Blitzbenutzung die Belichtungskorrektur gewählt wird, werden Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit (nur im Modus AUTO) und Blitzlichtbetrag allesamt geändert, um die Belichtungskorrektur durchzuführen (Seite 62). Durch Festlegen des Blitzlichtbetrags können Sie den Effekt der Belichtungskorrektur auf den Hintergrund begrenzen, der nur von Umlicht (anderem Licht außer Blitzlicht) beleuchtet wird.

✓	Umlicht&Blitz	Die Belichtungskorrektur wird sowohl im Umlichtbereich (Hintergrund, den das Blitzlicht nicht erreicht) als auch im Blitzlichtbereich durchgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Werte, die sich ändern: Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit (nur im Modus AUTO), Blitzlichtbetrag • Werte, die sich nicht ändern: keine
	Nur Umlicht	Die Belichtungskorrektur ist auf den Umlichtbereich (Hintergrund) beschränkt, während die Belichtung des Blitzlichtbereichs fixiert ist. <ul style="list-style-type: none"> • Werte, die sich ändern: Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit (nur im Modus AUTO) • Werte, die sich nicht ändern: Blitzlichtbetrag

- Mit der Blitzkorrektur können Sie die Kompensation des Blitzlichtbereichs begrenzen, indem Sie die Belichtung des Umlichtbereichs, der nicht vom Blitzlicht erreicht wird, fixieren (Seite 54).
Werte, die sich ändern: Blitzlichtbetrag
Werte, die sich nicht ändern: Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit

AF-Hilfslicht

Wenn Sie den Auslöser bei ausgeklapptem Blitz in dunkler Umgebung halb niederdrücken, kann der Blitz ausgelöst werden. Dieses AF-Hilfslicht erleichtert die Fokussierung auf ein Motiv im Autofokusmodus. Der AF-Illuminator kann ein- oder ausgeschaltet werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Der AF-Illuminator wird verwendet.
<input type="checkbox"/>	Aus	Der AF-Illuminator wird nicht verwendet.

- Wenn AF-Illuminator auf [Aus] gesetzt wird, wird das AF-Hilfslicht eines externen Blitzgerätes (nicht mitgeliefert) nicht ausgelöst.

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

Auslösesperre

Sie können die Auslösesperre aktivieren, um eine Verschlussauslösung zu verhindern, wenn kein Speichermedium in die Kamera eingesetzt ist.

<input type="checkbox"/>	Ein: K. Karte	Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden, wenn kein Speichermedium in die Kamera eingesetzt ist.
<input checked="" type="checkbox"/>	Aus: K. Karte	Der Verschluss kann ausgelöst werden, selbst wenn kein Speichermedium in die Kamera eingesetzt ist.

Auslösesperre

Sie können die Auslösesperre aktivieren, um eine Verschlussauslösung zu verhindern, wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist. Wenn Sie die Kamera beispielsweise an ein astronomisches Teleskop anschließen, wählen Sie [Aus: K. Obj.], damit der Verschluss ausgelöst werden kann.

<input checked="" type="checkbox"/>	Ein: K. Obj.	Der Verschluss kann nicht ausgelöst werden, wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist.
<input type="checkbox"/>	Aus: K. Obj.	Der Verschluss kann ausgelöst werden, selbst wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist.

AF-Feld-Setup

Wenn der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird, leuchtet das fokussierte Einzelmessfeld kurz rot auf. Sie können die Dauer der Beleuchtung ändern oder die Beleuchtung ganz abschalten.

<input type="checkbox"/>	0,6 s Anzeige	Das Einzelmessfeld wird 0,6 Sekunden lang beleuchtet.
<input checked="" type="checkbox"/>	0,3 s Anzeige	Das Einzelmessfeld wird 0,3 Sekunden lang beleuchtet.
<input type="checkbox"/>	Anzeige aus	Keine Beleuchtung.

- Wenn [Anzeige aus] gewählt wird, wird das Einzelmessfeld nur beleuchtet, wenn der Navigationsring oder die Spot-AF-Taste gedrückt wird.

Monitoranzeige

Der Augensensor direkt unterhalb des Suchers erkennt, ob der Fotograf in den Sucher blickt oder nicht. Die Kamera kann so eingestellt werden, dass der LCD-Monitor automatisch ausgeschaltet wird, wenn Sie in den Sucher blicken.

<input checked="" type="checkbox"/>	Automatisch	Der LCD-Monitor schaltet sich automatisch aus, wenn Sie in den Sucher blicken.
<input type="checkbox"/>	Manuell	Der LCD-Monitor bleibt eingeschaltet, wenn Sie in den Sucher blicken.

- Die Aufnahmeinformationsanzeige wird ohne Rücksicht auf die in diesem Menü vorgenommene Einstellung nach einer vorgegebenen Zeit (fünf Sekunden in der Standardeinstellung (Seite 100)) automatisch ausgeschaltet.

Aufnahmeanz.

Die Kamera kann so eingestellt werden, dass sich die Aufnahmeinformationsanzeige automatisch mitdreht, wenn die Kamera in einer vertikalen Position gehalten wird.

<input checked="" type="checkbox"/>	Autom. Drehen	Die Anzeige dreht sich automatisch in eine vertikale Position, wenn die Kamera sich in Hochformatstellung befindet.
<input type="checkbox"/>	Horizontal	Die Anzeige dreht sich nicht, wenn sich die Kamera in Hochformatstellung befindet.

Wiedergabeanz.

Die Bildorientierung kann mit dem Bild aufgezeichnet werden, sodass im Hochformat aufgenommene Bilder automatisch im Hochformat angezeigt werden.

<input checked="" type="checkbox"/>	Autom. drehen	Die Bildorientierung wird mit dem Bild aufgezeichnet.
<input type="checkbox"/>	Man. drehen	Die Bildorientierung wird nicht mit dem Bild aufgezeichnet.

- Wenn [Autom. drehen] gewählt wird, wird ein zu einem Computer übertragenes Bild mit „Picture Motion Browser“/„Image Data Converter SR“ (mitgeliefert) im Hochformat angezeigt. Je nach der verwendeten Software wird das Bild eventuell nicht im Hochformat angezeigt.
- Für Angaben zum manuellen Drehen des angezeigten Bilds siehe Seite 73.

Die Standardeinstellungen sind mit ☑ markiert.

LCD-Helligk.

Damit können Sie die Helligkeit des LCD-Monitors einstellen.



- 1 Wählen Sie [Eingabe] in [LCD-Helligk.].
- 2 Stellen Sie die Helligkeit mit ◀/▶ des Navigationsrings oder mit dem Einstellrad ein, und drücken Sie dann die Mitteltaste des Navigationsrings.

Übertrag.modus

Damit wählen Sie den zu verwendenden USB-Modus, wenn Sie die Kamera über ein USB-Kabel mit einem Computer usw. verbinden.

☑	Mass Storage	Dient zum Kopieren von Bildern zum Computer. Die Kamera wird als USB-Massenspeichergerät erkannt.
	PTP	Dient zum Drucken der Bilder mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker oder zum Kopieren von Bildern zu PTP-(Picture Transfer Protocol)-kompatiblen Geräten. • Für Einzelheiten zum Drucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker siehe Seite 121.

Videoausgang

Damit wird die Videosignalausgabe an das TV-Farbsystem des angeschlossenen Videogerätes angepasst. Das verwendete TV-Farbsystem ist je nach Land oder Gebiet unterschiedlich. Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm betrachten wollen, stellen Sie anhand der Angaben auf Seite 76 fest, welches TV-Farbsystem in dem Land oder Gebiet, in dem Sie sich aufhalten, benutzt wird.

NTSC	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus NTSC (z.B. für USA, Japan) eingestellt.
PAL	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus PAL (z.B. für Europa) eingestellt.

Tonsignale

Dient zur Wahl des Sounds, der bei Auslösesperre, während des Selbstausröser-Countdowns usw. erzeugt wird.

✓	Ein	Der Sound ist eingeschaltet.
	Aus	Der Sound ist ausgeschaltet.

A Sprache

Damit wählen Sie die Sprache für die Anzeige von Menüposten, Warnungen und Meldungen.

- ① Wählen Sie [**A** Sprache], und drücken Sie dann ► des Navigationsrings.
- ② Wählen Sie die gewünschte Sprache mit ▲/▼ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mitteltaste.

Dat/Zeit einst

Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.

Wählen Sie [Eingabe] in [Dat/Zeit einst]. Führen Sie dann den unter „Uhr einstellen“ (→ Schritt 3 in „Bitte zuerst lesen“) beschriebenen Vorgang durch.

Die Standardeinstellungen sind mit  markiert.

BildNrSpeicher

Damit wählen Sie die Methode für die Zuweisung von Dateinummern zu Bildern.

<input checked="" type="checkbox"/>	Ein	Damit werden den Dateien fortlaufende Nummern zugewiesen, selbst wenn der Aufnahmeordner oder das Speichermedium gewechselt wird.
<input type="checkbox"/>	Aus	Die Nummerierung beginnt bei jedem Ordnerwechsel bei 0001. (Wenn der Aufnahmeordner bereits eine Datei enthält, wird eine Nummer zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer ist.)

Rücksetzen

Dient zur Rückstellung der Dateinummer. Die Nummer wird auf „0001“ zurückgestellt. Wenn der Aufnahmeordner bereits eine Datei enthält, wird eine Nummer zugewiesen, die um eins höher als die höchste Nummer ist.
Wählen Sie [Eingabe] in [Rücksetzen].

Ordnername

Der vorgegebene Standardformatordner (100MSDCF usw.) kann in einen Datumsformatordner geändert werden, um die Ordner nach Datum für die Speicherung und Wiedergabe einzuteilen.

<input checked="" type="checkbox"/>	Std. Format	Der Standardformatordner wird gewählt.
<input type="checkbox"/>	Datumsformat	Der Datumsformatordner wird gewählt. Bei jeder Änderung des Aufnahmedatums wird ein neuer Ordner angelegt.

- Die Namen der im Standardformatordner gespeicherten Ordner und Bilder werden beibehalten.
- Wenn [Datumsformat] gewählt wird, wird der Ordnername wie folgt angezeigt.

Beispiel:

101	6	01	01
-----	---	----	----

Ⓐ: Ordnernummer

Ⓑ: J (letzte Ziffer) / MM / TT

Ordner wählen

Wenn ein Standardformatordner gewählt ist und zwei oder mehr Ordner vorhanden sind, können Sie den für die Bildaufzeichnung zu verwendenden Aufnahmeordner auswählen.

- ① Wählen Sie [Ordner wählen], und drücken Sie dann ► des Navigationsrings.
 - ② Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ▲/▼ des Navigationsrings aus, und drücken Sie dann dessen Mittelaste.
- Wenn Sie die Option [Datumsformat] wählen, können Sie den Ordner nicht auswählen.

Neuer Ordner

Damit wird ein Ordner für die Bildaufzeichnung auf einem Speichermedium angelegt. Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste gegenwärtig verwendete Nummer ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum aktuellen Aufnahmeordner.